The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 327 Kleine Anzeigen.

1 Cent — Chicago, Mittwoch, den 19. Januar 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang. — No. 15

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. C., 19. Jan. Vor dem Abgeordnetenhausomite für Ausgaben im Departement des Innern begann die Untersuchung der neueren Anschuldigungen gegen Sekretär Ballinger, von dem demokratischen Abg. Hitchcock von Nebraska beschuldigte, angeblicher Benützung öffentlicher Gelder zur Bestreitung privater Reisekosten von Ballinger's Neffen und betreffs sonstiger fragwürdiger Ausgaben dieses Departements erhoben hatte. Der Vorsitzer dieses Ausschusses, Bird S. McGuire von Oklahoma, leitete die Verhandlungen.

Außer Herrn Hitchcock war auch Kommissär Fred. Bennett vom Allgemeinen Landamt zugegen, dessen Dienst in den Anschuldigungen bezüglich vieler Fälle ungehöriger Verwendung öffentlicher Bewilligungen eine Rolle spielt.

Nach dem Plan, welchen der Senatsausschuß für Territorien jetzt unter Berathung hat, werden vor dem Sommer 1911 keine neuen „Sterne" in die amerikanische Flagge aufgenommen werden. Dieses Programm soll die Zustimmung des Präsidenten Taft haben. Darnach soll eine ganz neue Vorlage für die Zulassung von New Mexiko und Arizona als gesonderte Staaten eingebracht werden. Die Hamilton'sche Vorlage, welche bereits vom Abgeordnetenhause angenommen worden war, ist dem Senatskomite zu zwei Gründen anhängig. Einmal, weil sie nicht genügende Zeit zwischen der vorgeschlagenen Territorialwahlen und der Annahme von Verfassungen, sowie der Wahl von Staatsbeamten und Bundessenatoren und Kongreßabgeordneten vorsiehen läßt; sondern weil ihre Bestimmungen hinsichtlich Beschützung öffentlicher Interessen bezüglich jetziger und vorgeschlagener Landvergebungen dem Senatsausschuß nicht gefallen.

Vom Arbeitsfelde.

Handstreich der „Insurgenten" auf dem Grubenleutekonvent. — 6000 Philadelphia'er Straßenbahner für Streik.

Indianapolis, 19. Jan. Bei der heutigen Eröffnung des Nationalkonvents der Vereinigten Grubenarbeiter erlangten die „Insurgenten" die Kontrolle.

Trotz den Gegenbemühungen des Verbandspräsidenten Lewis wurden die Geschäftsregeln suspendirt, und dann gelangte ein Antrag von Frank J. Hayes (Illinois) zur Erörterung, welcher bezweckt, die Gehälter der Nationalbeamten für die Dauer ihres Besuchs dieser Konvention gestrichen werden sollten.

Hayes wurde von Wm. Green (Ohio) unterstützt. Alsbald gab es einen Ausruhr zwischen den beiderseitigen Parteien.

Chas. Gilden von Hazelton, Pa., ein Nationalorganisator, bestritt in einer hitzigen Rede, daß er es einem Nationalbeamten hierher geschickt worden sei, um nach dem Geheiß des Präsidenten Lewis zu handeln, oder daß die Lewis'sche Administration einen Versuch gemacht habe, die Konvention parteiisch zusammenzustellen.

Lewis sagte schließlich: „Wir können geradeso gut jetzt die Filibuster ausdreschen, wie später," und widersetzte sich der Erörterung des Hayes'schen Antrags nicht länger.

Hayes behauptete sodann, die nationale Organisation vernachlässige ihre Pflicht, und der Verband mache mit seinem Feldzug ohne jeder Organisation keine solchen Fortschritte, wie er sollte.

Philadelphia, 19. Jan. 6000 Angestellte der elektrischen Straßenbahn dahier haben sich durch Abstimmung für den Streik erklärt. Sie behaupten, die Gesellschaft habe die Bedingungen des Abkommens verletzt, welches beim Schluß des letzten Streiks getroffen wurde, und Mitglieder der Gewerkschaft seien hinter solche eingestellt, die Nichtmitglieder des Verbandes zurückgesetzt worden. Der Streik muß aber noch vom nationalen Vollzugsausschuß des Straßenbahnerverbandes gutgeheißen werden.

Die Treibeisgefahren.

Washington, D. C., 19. Jan. Das Bundeswetteramt hat Fluthwarnungen für alle Plätze von Ohio sowie an einige seiner größern Nebenflüsse erlassen.

Wegen des warmen Wetters und der Regenfälle steigt der Ohio anhaltend, obwohl, nach der Ansicht des Wetterbeamten, wirkliche Hochfluthen nur für die Strecke von der Umgebung von Evansville, Ind., bis, unterhalb der Mündung des Wabashflusses, sowie für Pittsburg zu erwarten sind.

Pittsburg, 19. Jan. Tonnen auf Tonnen Wasser strömen aus dem Allegheny und aus dem Ohio, infolge des Aufbrechens der Eisstauung zu Freeport, 30 Meilen oberhalb unserer Stadt; und der Ohio steigt jede Stunde um 2 Fuß!

Zwei Monate hindurch war diese Stauung in der Bildung begriffen gewesen, und Eis in einer Dicke von 15 Zoll hatte sich 15 Fuß hoch über das Tiefland. Infolge der ungewöhnlich schweren Schneefälle an der Allegheny-Wasserscheide erhöhte sich das Tiefland um Freeport herum 17 Fuß hoch durch angestautes Wasser überschwemmt.

Zwei Maklerhäuser bankerott

Durch großen Sturz von „Columbus & Hocking Coal & Iron"-Papieren!

New York, 19. Jan. Das wichtige Importhaus Lathrop Haskins & Co. hat, wie heute an der Effektenbörse bekannt gemacht wurde, Bankerott gemacht.

New York, 19. Jan. Nicht eine, sondern zwei Maklerfirmen, welche zur hiesigen Effektenbörse gehören und mit ausländischen und einheimischen Papieren handelte, sind gleichzeitig bankerott geworden: Lathrop, Haskins & Co. und J. M. Fiske & Co.

Der Krach wurde durch den Zusammenbruch der Aktien der „Columbus & Hocking Coal & Iron Co." verursacht, welche auf $35 fielen, d. h., um 52¾ Punkte zurückwichen, und zwar binnen 15 Minuten! Eine Versionung, welche diese Papiere manipulirt hatte, ist in die Brüche gegangen.

Durch die Liquidirung dieser Papiere, welche Papiere sogar bis auf $25 sanken, entstand ein allgemeiner Preissturz an der Börse.

Deckungskäufe verursachten eine, ebenfalls lebhaft einsetzende Erholung, — aber die Kunde von dem zweiten Bankerott führte einen weiteren Preissturz herbei, und der Ton der Börse blieb sehr unbestimmt.

Ausland.

Wenn's Zollkrieg gibt —

127 amerikanische Artikel alsdann von den höheren deutschen Zöllen betroffen!

Berlin, 19. Jan. Die deutsche Regierung hat in aller Form beschlossen, daß, wenn bis zum 7. Februar kein Abkommen über Gegenseitigkeitszölle zwischen Deutschland und den Ver. Staaten von Amerika erzielt ist, alsdann die allgemeinen deutschen Zollsätze auf amerikanische Importwaaren Anwendung finden, die augenblicklich noch die Zollsätze des provisorischen Tarifabkommens genießen. Davon werden 127 Arten Einfuhrwaaren betroffen werden.

Gleichzeitig wird aber halbamtlich erklärt, daß die Verhandlungen mit den Ver. Staaten über diese Angelegenheit nicht abgebrochen seien, und es wird hinzugefügt, daß noch immer Zeit bleibe, die Streitfragen zwischen den beiden Ländern beizulegen.

Kommt es aber dazu nicht, so treten um Mitternacht des 7. Februar die allgemeinen deutschen Zollraten von selbst in Kraft.

Die berathende Handelsbehörde, die aus Fabrikanten, Finanzleuten und Volkswirthschaftlern besteht, ist auf den 24 Januar einberufen worden, um den Standpunkt der Vereinigten Staaten zu erörtern, und sich die Haltung der deutschen Regierung erklären zu lassen.

Wie man hört, war die schwarzseherische Rede, welche der, auch in Amerika sehr bekannte Geheimrath Goldberger gestern Abend vor dem amerikanischen Handels- und Gewerkverband dahier hielt, thatsächlich auf Goldberger's persönliche Anfragen in Regierungskreisen gegründet, wobei er erfuhr, daß Deutschland in dieser Sache keinen Schritt weiter nachzugeben gedenke.

Die hiesigen Zeitungen bemerken mit etwas Besorgniß die Thatsache, daß in Präsident Taft's neuester Proklamation über die Länder, welche die Mindestzollsätze der Ver. Staaten vom 31. März angenießen, Deutschland nicht erwähnt ist. (Bekanntlich sind überhaupt nur 6 Länder in dieser Liste erwähnt, die übrigens jedenfalls vergrößert werden kann.)

München, 19. Jan. Der amerikanische, der neue deutsche Tarif wurden im bairischen Landtag einer scharfen Kritik unterzogen. Mehrere Abgeordnete wiesen darauf hin, daß die Industrie wie die Landwirthschaft Baierns beide unter diese Tarife schwer gelitten hätten.

Der Ministerpräsident Dr. v. Podewils-Dürniz bemerkte, er sei gewahr geworden, daß auch der Exporthandel großen Schaden erlitten habe, und erklärte, die Tarife Frankreichs und Amerikas bedeuteten in einzelnen Fällen geradezu Vernichtung ganzer Geschäftszweige. Er fügte hinzu, Beschwerden von Fabrikanten seien der Reichsregierung übermittelt worden.

Verdikt aufrechterhalten!

Auch Cook's Originalnoten von Universität Kopenhagen für werthlos erklärt!

Kopenhagen, 19. Jan. Die Kommission der Universität Kopenhagen hat jetzt die Prüfung der ursprünglichen Aufzeichnungen (früher hatte sie bekanntlich nur mit den Abschriften zu thun gehabt) des Nordpolarforschers Dr. Frederick A. Cook beendigt; wie erwartet wurde, bleibt sie bei ihrem früheren Spruch bestehen, nämlich: daß die Aufzeichnungen nicht den geringsten Beweis für die Erreichung des Nordpols durch Dr. Cook enthalten.

Herzoglicher Falschmünzer.

Madrid, Spanien, 19. Jan. In der Villa des Herzogs von Benevente in der Nähe von Guadiz hat die Regierung eine große Falschmünzerwerkstätte entdeckt, aus welcher Millionen von Pesetas im ganzen Lande an den Mann gebracht worden sein sollen. Hier Regierungsbeamte und der Marquis Lombay sollen ebenfalls daran betheiligt gewesen sein. Der Herzog und der Marquis sind verhaftet worden.

Neuer Plan Zeppelins:

Riesenluftschiff für Passagierdienst zwischen Hamburg und London. — Kann 300 Personen fassen!

Köln, 19. Jan. Graf Zeppelin, der kühne Eroberer der Lüfte, plant jetzt die Erbauung eines riesigen Luftschiffes, welches 300 Personen befördern kann und für einen regelrechten Passagierdienst zwischen Hamburg und London verwendet werden soll.

Desgleichen wird zwischen Hamburg, Köln und Baden-Baden ein derartiger Luftschiffdienst eingerichtet werden.

Das nächstdem zu erbauende Luftschiff wird 984 Fuß lang sein und einen Durchmesser von etwa 85 Fuß haben. Es wird durch 8 Motoren getrieben werden.

Man erfuhr von diesem Unternehmen durch Besuche, welche Zeppelins Obermaschinist Colsmann in Hamburg und Köln machte. In Köln erörterte er mit dem Bürgermeister Vorkehrungen für die Anlegung entsprechender Landungs- und Abfahrtsstellen.

Bei gewöhnlichem, normalem Wetter sollen übrigens nur 4 der Motoren benutzt werden; aber wenn ein Sturm eintritt, welcher die Entwicklung größerer Kraft nothwendig macht, oder wenn die anderen überhitzt werden oder irgendwie außer Ordnung kommen, sollen die 4 übrigen in Dienst treten.

Man erfährt übrigens noch, daß das deutsche Kriegsdepartement vorerst keinen Kontrakt für die Lieferung weiterer Zeppelin'scher lenkbarer Luftschiffe abgeschlossen hat, sondern erst die weitere Entwicklung der Aeroplane abwarten will.

Neue Revolution?

Ist angeblich in der südamerikanischen Republik Uruguay ausgebrochen.

Buenos Aires, Argentinien, 19. Jan. Soeben wird gemeldet, daß in der Nachbarrepublik Uruguay eine Revolution gegen die Regierung des Präsidenten Claudio Williman ausgebrochen sei.

Bis jetzt ist es unmöglich, die Nachricht zu bestätigen, da in Montevideo, der Hauptstadt von Uruguay, jetzt eine strenge Zensur geübt wird. Aber aus letzterem Umstande selbst schließt man, daß die Kunde einigermaßen begründet ist.

Lokalbericht.

Offener Hader.

Die Vorwahlenfrage zum Zankapfel der Gesetzgebung geworden.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 19. Jan. Im Senat wurde heute die vom Wahlausschuß empfohlene Vorwahlen-Vorlage erst nach einer langen und heftigen Debatte zur dritten Lesung vorgerückt. Der Vorsitzer des Ausschusses, Senator Dailey, griff Senator Isley, den Führer der demokratischen Minderheit, an, weil dieser eine Substitutvorlage eingebracht hat, nach welcher die Vorwahl sich nicht auf die Mitglieder von Parteiausschüssen erstrecken soll und auch nicht auf Bewerber um Richterämter Dailey behauptete, daß Isley sich zur Einreichung der Vorlage von Republikanern habe verleiten lassen, die selber nicht wagen, offen mit der Farbe herauszukommen. Senator Clarke vertheidigte Isley und dessen Vorlage. Senator Barr warf Dailey vor, dieser hätte den Unterausschuß, der der Ausschußvorlage ihre jetzige Fassung gegeben, in böswilliger Absicht so zusammengesetzt, daß die Vorlage verpfuscht worden sei. Die Abstimmung fiel schließlich doch zu Gunsten der Ausschußvorlage aus.

Isley's Substitutvorlage wurde mit 21 gegen 20 Stimmen verworfen, aber mit Zustimmung der Ausschußvorlage verschiedene Aenderungen vorgenommen worden. So sollen die Namen aller Bewerber auf ein und demselben Stimmzettel gedruckt werden. Wähler würden also nicht anzugeben brauchen, zu welcher Partei sie gehören, wenn sie wählen. Es bleibt die Bestimmung bestehen, daß bei den Vorwahlen Jeder nur für Bewerber aus den Reihen einer bestimmten Partei stimmen darf. Stimmzettel, auf denen die Namen von Bewerbern aus verschiedenen Parteien abgekreuzt sind, werden dadurch ungiltig und dürfen nicht gezählt werden.

Das Unterhaus blieb heute nur kurze Zeit beisammen und vertagte sich dann, aus Rücksicht auf den Todesfall in der Familie des Sprechers Shurtleff, bis zum Dienstag. Für Dienstag ist die vom Wahlausschuß des Hauses empfohlene Vorlage auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Springfield, Jll., 18. Jan. — Wie schon berichtet, hat das Unterhaus in der heute Nacht nur kurzen Sitzung vertagt auf den von Sprecher Shurtleff telegraphisch eingelaufene Entschuldigung hin, er sei durch das Ableben seiner Mutter verhindert, sich einzufinden. Ein Ausschuß wurde beauftragt, der Unterhaus bei dem Begräbniß in Marengo erfolgenden Beisetzung der Frau Shurtleff zu vertreten. Die Mitglieder des Ausschusses sind: Stearns, Bush, Sheperd (Geo.), Brice, Cliffe, Chiperfield, Church, Glade, McNichols, Richter, Sollitt, Dudgeon, Crawford, Gillespie, Erickson, Zinger, ApMadoc, Smejkal, Reynolds, Ireland, Burns, Allschuler, Browne, Werdell, Tippit, Cermak, Lantz, O'Brien, Poulton, McLaughlin, Shepherd (H. A.) und Dillon.

Ehe das Haus sich vertagte, war von dem Abgeordneten Lantz ein Bericht der Minorität des Ausschusses für Primärwahlen eingereicht worden, die Empfehlung enthaltend, es möge die McConnell'sche Vorlage zum Gesetz erhoben werden. Der Bericht gibt die folgenden Gründe an, welche gegen die Vorlage sprechen, die von der Mehrheit des Ausschusses empfohlen wird:

1. Wir glauben, daß die Vorlage im Widerspruch steht zu den verfassungsmäßigen Grundrechten des Volkes, indem sie kindliche Unterwürfigkeit gegen und Anhänglichkeit an die Parteiorganisation zu erzwingen versucht.

2. Wir glauben, daß die Vorlage sowohl der Bundes- wie der Staatsverfassung zuwiderläuft, indem sie bestimmt, daß die Erwählung gewisser Beamten von rein freiwilligen Partei-Genossenschaften auf öffentliche Kosten erfolgen soll, so daß die Gelder von Steuerzahlern, welche den betreffenden Organisationen nicht angehören, zum Wohl und Besten dieser Organisationen würden verwendet werden, während andere Organisationen und politische Richtungen davon keinen Nutzen hätten.

3. Wir glauben, daß die Vorlage sich auch aus verschiedenen anderen Gründen als ungesetzlich, verfassungswidrig und hinfällig erweisen würde.

4. Wir glauben, daß die Vorlage im Grunde genommen auf einen Volksbetrug hinausläuft, den Steuerzahlern ungeheure Kosten verursachen und ihnen keinen entsprechenden Nutzen bringen würde.

5. Durch die Bestimmungen der Vorlage werden den Kandidaten große Kosten verursacht und zugleich der Korruption Thür und Thor geöffnet werden.

6. Die Vorlage würde ihren Zweck: den Wähler direkt über die Aufstellung der Kandidaten entscheiden zu lassen, nicht erfüllen und das Recht auf geheime Abstimmung aufheben.

Der Bericht befürwortet die Annahme der McConnell'schen Vorlage, welche vorsieht, daß Kandidaten sich die Plätze auf den Stimmzetteln auf dem Petitionswege sichern sollen; daß die Namen der Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge und ohne Rücksicht auf Parteistellung auf den Wahlzettel kommen sollen. Dann könne die Vorwahl fortfallen, und die Besetzung der Aemter würde nicht den Partei-Organisationen, oder sonst irgendwelchen Gruppen überlassen sein, sondern den Wählerschaft selbst.

Der Hausausschuß für Munizipalitäten, welcher morgen über die Vorlage hätte berathen sollen, welche Städten freistellt, Verwaltungs-Kommissionen einzusetzen, wird erst am Dienstag oder Mittwoch nächster Woche zusammentreten.

Im Senat.

Auch im Senat wird die Uneinigkeit in Bezug auf die Vorwahlenregelung. Die schon einberichtete Ausschuß-Vorlage dürfte zurückgezogen werden, und es wird voraussichtlich eine ganz neue Gruppirung der Fraktionen erfolgen.

Dem Ausschuß für Rechtsfragen von eine heute vom Senator Brown von Chicago eingereichte Vorlage überwiesen, welche — entsprechend der Hausvorlage des Abgeordneten Ton — der Chicagoer Abwasserbehörde die Befugniß zuerkennt, einen Außenhafen anzulegen und den Betrieb der Werften entweder selber in die Hand zu nehmen, oder zu verpachten.

Polizist schwer verbrannt.

Polizist John Kennedy untersuchte heute Nachmittag in dem Miethshause 1013 West Lake Straße eine Klage über starken Gasgeruch, dabei erfolgte eine Gasexplosion und Kennedy wurde schwer verbrannt.

Opfer der Flammen.

Philadelphia, 19. Jan. Bei einer Feuersbrunst, welche im Etablissement der Kleiderfabrikanten Arnold & Jarris, an Dritter und Walnut Str., gegen Mittag ausbrach, wurden 3 Mädchen getödtet, und eine Anzahl anderer verletzt.

Die Mädchen sprangen aus Fenstern.

Ueber ein Dutzend Verletzte wurde nach Hospitälern gebracht.

(Später:) Es verlautet, daß noch 10 Mädchen in dem brennenden Gebäude seien!

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen fair; zunehmende Luftwärme; voraussichtliche Mindesttemperatur während der Nacht etwas unter dem Gefrierpunkt; Südwestwind.

Illinois: Heute Abend und morgen klar; gegen Abend in den mittleren und südlichen Gebietstheilen morgen, wärmer.

Indiana: Heute Abend und morgen fair; gegen Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 24 Grad; Nachts 12 Uhr 18 Grad; Morgens 6 Uhr 19 Grad; Mittags 12 Uhr 34 Grad.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 327 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, der findet es durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Fisher bei Wayman.

Anwalt der Merriam-Kommission konferirt mit dem Staatsanwalt.

Ueber den McGovern-Skandal?

Er will sich nicht über den Zweck seines Besuchs auslassen. — Kommission beauftragt Sachverständigen, Rediestes Angaben auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

„Wird Staatsanwalt Wayman außer den Kohlenankäufen der Stadt und dem Cummings-Skandal auch den McGovern-Skandal und die angeblich ungerechtfertigte Zahlung von $45,984 an den Unternehmer M. H. McGovern untersuchen und der Grandjury vorlegen?" Diese Frage wurde heute im Kriminalgericht wiederholt aufgeworfen, als bekannt wurde, daß der Anwalt der Merriam-Kommission, Walter L. Fisher, sich mit einem Bündel Schriftstücken und einer Anzahl Karten bei Staatsanwalt Wayman eingefunden habe. Aus dem Empfang, der Herrn Fisher zutheil wurde, war zu schließen, daß die Konferenz zwischen dem Staatsanwalt und dem Anwalt der Merriam-Kommission vorher vereinbart worden war. Herr Fisher wollte sich über den Zweck seines Besuchs nicht näher aussprechen. Auf die Frage, ob die Karten, die er bei sich habe, sich auf die Arbeiten am Schwemmkanal an der Lawrence Ave. und den McGovern-Skandal bezögen, hatte er nur ein Lächeln und die Antwort, daß er sich über den Zweck seiner Konferenz mit Herrn Wayman nicht auslassen könne. Von gutunterrichteter Seite verlautete, daß Herr Wayman den Enthüllungen im McGovern-Skandal mit großer Aufmerksamkeit gefolgt sei, und daß nicht ausgeschlossen sei, daß er Herrn Fisher ersucht habe, ihm über einige Punkte weitere Aufklärung zu geben.

Sachverständiger zugezogen.

Auf Veranlassung der Merriam-Kommission begab sich heute Vormittag der frühere Vorsteher des Wasseramts, Alexander Harper, ein vereidigter Bücherrevisor, nach der Reparatur-Werkstätte des Wasseramts, um festzustellen, wie hoch sich die Kosten der Gußwaaren belaufen, die von der T. A. Cummings Foundry Co. angekauft und in den Reparatur-Werkstätten für den Gebrauch fertig gemacht werden. Die Werkstätten befinden sich an Schroff gegenüber. Paul Rediecke, der bisherige Hilfsbaukommissär, hatte der Kommission bei seiner Vernehmung erklärt, daß die Bearbeitung der von der Cummings Foundry Co. gelieferten gußeisernen Waaren sich niedriger stelle als die der Waaren, die von der Davison Foundry Co. bezogen worden seien. Damit suchte er zu erklären, daß die Waaren plötzlich von der Cummings Foundry Co., die von Freunden Mayor Busses gegründet worden ist, bezogen worden seien. Er behauptete, daß Hydranten sich insgesammt auf $47 stellten. Die Agenten der Merriam-Kommission haben indessen ausgefunden, daß sich die Kosten für einen Hydranten, der von der Cummings Foundry Co. bezogen wird, auf $72 stellen, also bedeutend höher, als Herr Rediecke behauptet habe. Herr Harper ist beauftragt, festzustellen, welche Angabe richtig ist.

Angestellte der Kommission.

Die Angestellten der Kommission erhielten gestern ihr Gehalt für die erste Hälfte dieses Monats ausgezahlt, insgesammt $1152. Stadtkämmerer Wilson legte der Auszahlung der Summe keine Schwierigkeiten in den Weg, trotzdem Anwalt Barnum als Vertreter der Anwalt Bradys, des Steuerzahlers Albert L. Schultz, angekündigt hat, daß er gegen die Entscheidung Richter Windes' Berufung einlegen werde. Herr Wilson stützt sich darauf, daß der Stadtrath weitere $50,000 für die Kommission bewilligt hat, die von der Klage Steuerzahler Schultz nicht betroffen werden.

Die Kommission wird voraussichtlich morgen oder am Freitag eine weitere Sitzung abhalten, wenn Anwalt Fisher, die die Zeugen vernimmt, vorbereitet ist.

Einsicht kommt zu spät.

„Kleine Ursachen, große Wirkungen." Man wird unwillkürlich an das Sprichwort erinnert, wenn man einen Glasverschlag im Büro des Stadtkämmerers sieht und seine Vorgeschichte hört. Es ist ein Glasverschlag mit Schaltern, der das Publikum aus den Amtsräumen der Stadtkämmerei fernhalten soll. Zum Publikum gehören auch Zeitungsberichterstatter. Der Verschlag kostet der Stadt die Kleinigkeit von $350 und wurde angebracht, trotzdem der Pachtvertrag für die Amtsräume der Stadtkämmerei am 30. Juni abläuft. Stadtkämmerer Wilson, der ein ungewöhnlich humorvoller Herr ist, hatte für besonders für Zeitungsberichterstatter nichts übrig hat, hatte einen derartigen Verschlag gewünscht und auch bestellt. Aber Hilfsbaukommissär Rediecke, der für's Sparen war, hatte gegen Protest erhoben. Herrn Wilsons Wunsch konnte nicht erfüllt werden. Zeitungsberichterstatter hatten nach wie vor Zutritt zu den Amtsräumen der Stadtkämmerei. Inzwischen verschwanden aber aus diesen Räumen die den McGovern-Skandal bezüglichen Schriftstücke, lieferten den in der Tagespresse auf und führten zum McGovern-Skandal und den Untersuchungen der Merriam-Kommission. Stadtkämmerer Wilson verlangte auf's Neue die Anbringung des Verschlags. Dieses Mal stieß er bei Rediecke nicht auf Widerstand. Der Hilfsbaukommissär war, allerdings zu spät, zu der Einsicht gekommen, daß es besser sei, unbefugte Spürnasen aus Amtsräumen fernzuhalten, und hatte nichts gegen die Errichtung des Verschlags einzuwenden.

Leistet Verzicht.

Mayor Busse und Polizeibeamte keine Zeugen für Altmann.

Die Absicht der Vertheidigung im Prozeß gegen Vincent Altmann, sich von Mayor Busse, dessen Vorgänger Dunne, zwei früheren Polizeichefs und sämmtlichen Polizei-Inspektoren bezeugen zu lassen, daß in der Stadt gespielt und gewettet wird, ist vereitelt worden durch den gestern Abend von Richter Kersten abgegebenen Entscheid, daß die Aussagen eines Zeugen nur dann als zuständig zu betrachten seien, wenn dem Vorhandensein des Spiels amtliche und persönliche Kenntniß genommen habe. Daraufhin hat die Vertheidigung auf die Vernehmung jener Beamten verzichtet. Sie tröstet sich damit, daß deren Aussagen leicht zu entbehren seien, da sie bereits durch das Zeugniß des Detektives William Schubert die Vorhandensein von Glücksspiel nachgewiesen habe.

Die Vertheidigung verhörte heute zunächst einige Staatszeugen, welche erklärt haben, daß sie Altmann nach der Explosion vom Schauplatze hätten fliehen sehen; unter ihnen befanden sich May Lynch und Nathaniel Wilkus, der Heizer in dem an das Telephon-Zentralstelle angrenzenden Thompson'schen Speisehaus. Der Feuerwehrmann John Daly, von dem Wilkus gesagt hatte, er kenne ihn nicht, wurde hereingerufen und Wilkus erkannte in ihm einen Freund, den er als „Datty" kenne. John Kelly, der Begleiter von Frl. Lynch, will dem zusammen fie einen Mann vom Thatort hat fliehen sehen, hat in dem von ihr bezeichneten Hause, 2833 W. Monroe Straße, nicht gefunden werden können. Sie erklärte heute, daß Kelly verreist sei und sie seinen derzeitigen Aufenthalt nicht kenne.

Daly, von Anwalt Cruice verhört, sagte, er sei mit Wilkus wiederholt zusammengekommen und hätte mit ihm über die Explosion gesprochen. Am Morgen nach der Explosion hätte Wilkus zu ihm gesagt: „Da habe ich mal Glück gehabt. Ich war dabei, ich habe Glück. Wenn der Prozeß vorüber sei, würde er versuchen, eine gute Stelle bei der Telephon-Gesellschaft zu bekommen.

Altmann selbst Zeuge.

Nach einer Besprechung mit Anwälten außerhalb des Gerichtssaals betrat Vincent Altmann selbst den Zeugenstand. Er gab an, daß er 36 Jahre alt sei, im Hause 1447 Fry Straße wohne und am 6. Juli unter dem Verdacht, 31 gelegt zu haben. Nie hätte er Geschäfte mit der Gewerkschaft der Elektrizitätsarbeiter, der Chicago Telephone Company oder Du Point Powder Company gehabt. Nie hätte er Bruno Berra gesagt, daß er den Auftrag habe, die Telephonleitungen zu zerstören, wofür er $100 für jedes erhalten würde. Am 26. Juni sei er Abends von 8 bis 11 Uhr im Gebäude 145 Randolph Str. in einer Versammlung gewesen, bei der der Mörder der Telephongesellschaft und die Zerstörung der Bombenattentat am Abend des 27. Juni nicht ausgeführt. An jenem Abend sei er zu Hause gewesen und hätte mit seinem Hausgenossen Schröder „Dame" gespielt.

Angeschossen.

Spät heute Nachmittag wurde nach der Bezirkswache in Lawndale gemeldet, es sei in einem Hause an der Calumet Ave. und 16. Straße ein Einbrecher von dem Hausmeister angeschossen worden. Der Verwundete wurde nach dem St. Bernhard-Hospital geschafft.

Gehaltszulagen.

In der Haushaltsvorlage der Countyverwaltung vorgesehen.

Der Finanzausschuß des Countyraths reichte heute bei diesem die Haushaltsvorlage ein. Für Gehälter werden darin $2,760,520.23 ausgeworfen, gegen $153,000 mehr, als im vorigen Jahr. Gehaltszulagen zugedacht worden sind u. A. dem Hilfs-Countyschatzmeister E. J. Werner, dem Gefängnißdirektor William Davis, dem Hilfsarmenpfleger Victor Young, den Assistenten des Nachlaßenschaftsrichters usw. Das Jahresgehalt von 104 Gerichtsdienern soll um je $120 aufgebessert werden, das der Bürovorsteher in den verschiedenen Gerichtskanzleien um je $500.

— Uebedacht. — Wirth (zum Firmenmaler): Also auf das Schild da schreiben Sie nur darauf: „Gasthof zum rothen Ochsen" und darunter meinen Namen!

Im Zuchthaus.

John R. Walsh nach Ft. Leavenworth abgeschoben.

Kein Habeas Corpus-Gesuch.

Ob die Vertheidigung später ein solches einreichen wird, ist nicht bekannt. — Der Direktor der Strafanstalt ist ein alter Bekannter des Gefangenen.

Eine Aenderung in dem Programm, welches Bundesmarschall Luman Hoy gestern in Sachen des John R. Walsh aufgestellt, ist bis jetzt zu gegebener Störung nicht. Das Habeas Corpus-Verfahren, auf welches die Vertheidigung sich angeblich zugutegelegt noch verlegen wollte, ist unterblieben. Pünktlich um sechs Uhr hat der Verurtheilte, unter der Obhut des Bundesmarschalls, die Reise nach dem Bundeszuchthaus in Fort Leavenworth angetreten. Der Bundesmarschall hatte indessen gemeint, es würde nicht nöthig sein, daß Walsh so früher noch einmal im Gericht einfinde. Distriktsanwalt Sims war anderer Ansicht. Er wollte sicher gehen und veranlaßte, daß Walsh um 4 Uhr Nachmittags dem Richter Landis vorgeführt wurde, der dann in aller Form den Verschickungsbefehl ertheilte und buchen ließ.

Nimmt Abschied.

Wie schon berichtet, hatte Walsh um 11 Uhr Vormittags in seinem Büro telephonisch erfahren, daß die Vertheidigung mit ihrer erneuten Berufung an den Appellhof abgewiesen worden war. Er hatte sich dann sofort nach seiner Wohnung begeben und nahm dort Abschied von seiner Frau und seiner Tochter. Seine Fassung hat er nur vorübergehend verloren, als es ans Scheiden ging. Er behielt sie auf der Fahrt zum Bahnhof beisammen, es keine Züge in der Gewalt. Nicht mit dem Zucken einer Wimper verrieth er, was in ihm vorging. Unmittelbar vor der Abfahrt des Zuges gab er einer gewissen Befriedigung Ausdruck, daß die aufregende Zeit des Kampfes endlich vorüber sei, doch bleibt er dabei, daß er nach seiner Ansicht, ein „eigentlich" mit Unrecht verurtheilt worden sei und als ein Unschuldiger die Strafe überantwortet werde. Er sei jedoch kräftig genug, um zu leben, um das zu beweisen.

Man war überrascht, daß der unter der Hand angekündigte Versuch, Walsh auf dem Wege des Habeas Corpus-Verfahrens vielleicht doch vor dem Zuchthause zu retten, unterblieb. Es hieß, daß ein Habeas Corpus-Gesuch an den Distriktsrichter Sanborn von Madison, Wis., gerichtet werden würde, und man erfuhr, daß dieser Richter sich auf dem Wege nach Chicago befand. Distriktsanwalt Sims, der von der bevorstehenden Ankunft des Richters wußte, versicherte übrigens, daß dies nicht auf der Walsh-Sache nichts zu thun hätte; Richter Sanborn werde hier nur den Vorsitz bei der Verhandlung eines Patentprozesses führen müssen. Wirklich kam denn Richter Sanborn auch erst in Chicago an, nachdem Walsh die Reise nach Kansas bereits angetreten hatte. Man wolle, ob die Vertheidigung im gegebenen Fall angehen wird, daß sie auf einen grammatischen Fehler hin, den im Wahrspruch der Geschworenen entdeckte, und auf einen geographischen, den Richter Landis gemacht hat, den Walsh nach dem Bundeszuchthaus in Leavenworth statt nach Fort Leavenworth verlegte, die Freilassung des Gefangenen zu verlangen, oder ob dieser seine Strafe nur absitzen müssen werde.

Walsh's Reisebegleiter.

Außer dem Bundesmarschall Luman Hoy und dem Hilfs-Bundesmarschall Middleton haben den Verurtheilten John R. Walsh, sein Schwiegersohn, der Stadtarzt Dr. L. Blake Baldwin, Orville Babcock und ein Kommis der Walsh'schen Bank begleitet. Dr. Baldwin und Babcock wurden bis zur Anstalt mit. Die beiden Bundesmarschall-Beamten sind bis ganz an das Reiseziel bei ihm geblieben. Dort hat den Gefangenen in der Person des Zuchthausdirektors McClaughrey ein alter Bekannter erwartet. McClaughrey, ein Bürger von Illinois, war früher Direktor des Staatszuchthauses in Joliet und bekleidete nachher den Posten des Polizeichefs von Chicago. Den strengen Zuchthausregeln wird der Gefangene Walsh unterworfen sein, doch wird er, da er das 72. Lebensjahr überschritten — und seiner sich daraus ergebenden Unfähigkeit zu schwerer körperlicher Arbeit manche Erleichterung gewährt werden.

Fahrplanmäßig hätte der Zug mit der ehemalige Chicagoer Finanzgröße von heute Vormittag um 11 Uhr in Fort Leavenworth anlangen sollen. Bei den jetzigen Witterungsverhältnissen ist der Zug aber mit großer Verspätung gekommen, dafür gemeldet hat. Der Fahrplan fein Verlaß, und es scheint im Laufe des Vormittags sich herausgestellt, daß der Zug eine größere Verspätung haben würde.

Nummer 6864.

Wie heute Nachmittag aus Leavenworth gemeldet wird, ist der Zug um 6 Minuten nach 12 Uhr in Walsh im Bundeszuchthaus abgeliefert worden, trägt jetzt die „Sträfling Nummer 6864."

Die Telephon-Auslage auf der Elektrischen Ausstellung im Kolisenm

Bietet Euch eine Gelegenheit, besser mit den Einrichtungen und Methoden der Telephonie bekannt zu werden — eine Anwendung von elektrischer Kraft, die gründlich alle Umstände im geschäftlichen und gesellschaftlichen Leben umgestaltet hat und noch weiter umzugestalten verspricht.

Das Publikum, mit dem Gebrauch des Telephons sehr vertraut, weiß nichts von der mannigfachen Art der damit verbundenen Einrichtungen oder der Mannigfaltigkeit des Telephon-Dienstes. In dieser Sache bietet die jetzige Auslage eine interessante und nützliche Darstellung.

Chicago Telephone Co.
203 Washington Str.

Blauer Flieder.

Roman von Brenda von Eichen.

(36. Fortsetzung.)

„Was liegt mir an ihr!? Was ist sie mir!?.... Ein Nichts, an das mich nur das Mitleid fesselt!" rief er wie außer sich. „Dich liebe ich, Du schönes, Du göttliches Weib, jeder Blutstropfen in mir fiebert Dir entgegen. Dein bin ich mit Leib und Seele." Und er umschlang sie von Neuem in wilder Gluth.

Da.... was war das? — Ein weher, leiser Schrei zitterte durch den Wintergarten. Schattenhaft glitt eine weiße, elfenhafte Gestalt an den Beiden vorüber. Wie durch einen Nebel sah er ein schmales Engelsgesicht von geisterhafter Blässe — zwei kleine, im höchsten Entsetzen vor sich hin gestreckte Hände.

Ein scharfer Luftzug, dann fällt eine Thür in's Schloß. Eiskalt rieselt es ihm durch Mark und Bein. Ihm ist, als hätte der Tod ihn berührt, als sähe er urplötzlich etwas Unheimliches sich vorbereiten.... dicht vor sich ein offenes Grab.

Wirre, zerfahren schaut er um sich und macht einige Schritte vorwärts. Da taumelt er zurück.

Hochaufgerichtet steht vor ihm Gerlach. Sein düsterer Blick haftet in Verachtung auf ihm.

Er treibt ihm das Blut in die Wangen, danach bedeckt sie Leichenfarbe. Er will sprechen und kann nicht, die Kehle ist ihm wie zugeschnürt. Gewaltsam reißt er sich empor. Ein Aufstöhnen kommt aus seiner Brust. Ihm ist plötzlich, als ginge es um Tod und Leben — als riefe es ihn aus der Ferne.

Wie irrsinnig stürzt er an ihm vorüber aus dem Wintergarten.

Gerlach sah ihm nach und that einen schweren Athemzug.

Da stürmte er hin, wie ein Geächteter, von Furien der Hölle gejagt, dem einst das Herz in trotzigem Jugendmuthe geschwellt. Ueber Scherben führte sein Weg — die Scherben eines großen Glückes, von Frauenhand in frevelndem Spiel zertrümmert. — O, diese Verworfenheit ohnegleichen! Wo ist ihr Richter?.... Ein Grimm erfaßte ihn, wie er ihn noch nie gekannt.

Mit harten, festen Schritten näherte er sich ihr. Sie lag bleich, zurückgelehnt im Sessel und starrte ihm voll Grauen entgegen.

Was wollte er von ihr? Sie morden? So hatte sie sein Gesicht noch nie gesehen — von solcher zürnenden, gewaltigen Kraft im Ausdruck, wie jene reckenhaften Helden altnordischer Sagen, die die Bande gesprengt, mit denen man sie zu fesseln gesucht.

Seine Gestalt wuchs hoch empor, als er dicht vor sie trat. Sie kann seinen Blick nicht ertragen, es schüttelt sie wie Fieberfrost. Abwehrend hebt sie die Hände.

„Gerlich, haben Sie Mitleid.... schonen Sie mich."

Da spannte sich ihm jede Muskel wie Stahl. Sein Auge flammte.

„Mitleid.... Schonung!.... das fordern Sie, die selbst jedes Mitleids bar sind?.... die keine Schonung kennen, die mit zerstörender Hand in ein volles Lebensglück greifen, um es nach kurzem Spiel, gleich einer entblätterten Blume erbarmungslos in alle Winde zu streuen?.... Haben Sie Mitleid mit Ihrem Mann, der Sie liebt, und den Sie verrathen? — Mitleid mit dem holden, sanften Kinde, dessen Glück Sie zerstört — das das einzige Kleinod seines alternden Vaters ist? Mitleid mit dem jungen hoffnungsvollen Mann, der, wie von Furien gejagt, soeben von Ihnen stürzt, dessen Dasein Sie vergiftet?...."

Jedes Wort fiel wie ein Schwerthieb von seinen Lippen und traf wie ein solcher. Und dazwischen fluthete die Musik, verhauchte geisterhaft, um wieder wehevoll aufzuschrillen in einer furchtbaren Klage. Sie spielt den Pilgerchor aus dem „Tannhäuser."

Das schöne Weib bebt an allen Gliedern, in ihrem Antlitz ist kein Blutstropfen. Es weicht, es bricht etwas unter ihr. Wie grauer Nebel wogt es um sie her, aus dem sich fahle Hände recken. Sie fühlt sich sinken, immer tiefer taucht sie in die Finsterniß.

Da schnellt sie voll Entsetzen empor und schüttelt das Haar zurück.

„Und wenn jene Anklage wahr, die Sie mir entgegenschleudern — wen trifft die Schuld? Sie sind der letzte, der über mich den Stab brechen darf; denn Sie allein haben mich zu dem gemacht, was ich geworden bin. Ich war ein Kind, als Sie in mein Leben traten — ein lebhaftes, phantasievolles Kind, mein Herz war weich, instinktiv bebte ein tiefes Verlangen nach Liebe in ihm. Aber Niemand kümmerte sich um mich. Wenn eine Mutter ihr Kind herzte, stand ich beiseite und schaute mit großen, sehnsüchtigen Augen zu. Mich herzte Niemand, seit der Vater todt war. Wollte ich in kindlichem Ungestüm mich an den Hals der Mutter werfen, schob sie mich von sich; denn die kleinen Hände zerdrückten ihre Robe; kaum, daß sie flüchtig über mein Haar strich. Ich war ganz den Dienstleuten überlassen, auf der einen Seite verwöhnt, auf der anderen darbte ich — hungerte meine Kinderseele. Doch ein dunkles Gefühl, das mich mit schauernder Wonne erfüllte, sagte mir, daß solch ein Hunger einmal gestillt werden — daß ein Märchenprinz kommen und mich in sein Schloß führen würde. Der Prinz waren Sie. Und der Gedanke wuchs und wuchs mit mir, und ich hing ihm nach Tag und Nacht. Warum haben Sie ihn nicht zur Wahrheit werden lassen? Warum verließen Sie die in jähem Ungestüm an sich gerissene Braut ebenso rasch wie Sie sie gewonnen?"

Ihr Busen wogt, die Augen blitzen, da sie ihm die Frage entgegenschleudert.

Rauh stieß er aus: „Ich.... ich hätte jenes Mädchen, mit dem jede Faser meines Herzens verwachsen, das für mich der Inbegriff alles Glückes auf der Welt war, für das ich mein Blut Tropfen um Tropfen dahingegeben hätte — ich hätte es verlassen, aufgegeben?.... Es gab mich auf, weil ich eben nicht jener Märchenprinz war, der ein goldenes Schloß zu bieten hatte?

Schon senkt sie die Augen vor seinem Blick.

„Einer Welt hätte ich getrotzt an Ihrer Seite, Gerlach. Allein war ich, schwach, haltlos, unfähig, den Einflüssen meiner Mutter zu widerstehen. Als mein Mann um mich warb, nahm ich seine Hand an, ohne eigentlich zu wissen, was ich that. Jahrelang hatte ich neben ihm gelebt, scheinbar glücklich, und doch von innerer Unruhe, derselben hungernden Empfindung aus der Kindheit, gequält. Da treten Sie zum zweiten Male in mein Leben; da wußte ich, wie elend ich war."

Und da sie glaubte, eine mildere Regung in seinem Gesichte zu entdecken, brach sie, Alles vergessend, leidenschaftlich aus:

„Ein Mensch vermag vielleicht Herr seines Willens zu sein, doch nie seines Herzens. Ein Lied, eine Blume, ein Duft, der scheinbar unbedeutendste, mit einer Erinnerung verknüpfte Umstand bringt es in's Wanken. Man muß schon, wie Sie, auf einem Gletscher thronen und Blut kalt wie Eis haben, um sich nie beirren zu lassen. Sie kennen nicht die Qualen unerwiderter Liebe, die Ihre Kälte, Gerlach, bis zum Wahnsinn steigerte. Wenn der Himmel mir nicht helfen wollte, so rief ich die Hölle an. Wollen Sie mich darum verdammen, durch den allein ich verdammt bin, eine Unselige, die sich nach Ihnen verzehrend, Brosamen am Wege suchen ging? Nun werfen Sie mir vor, das sei gestohlenes Gut. Gleichviel, mich hungerte, und ich nahm sie auf."

Ein wildes Schluchzen ringt sich aus ihrer Brust.

Da bricht bei ihm durch alle Bitterkeit, alle Verachtung, allen Zorn das Mitleid. Seine ernsten Augen blicken sie traurig an.

„Und glauben Sie, daß Sie es allein gewesen, der jenen Hunger verspürt?" fragte Gerlach mit tiefer Stimme, „daß ich nicht auch bitter zu kämpfen gehabt habe, qualvoll zu ringen, um nicht die Hände nach dem Brot auszustrecken, das mir in meiner Lebenswüste wie Manna erschien?.... Wenn Sie es hören wollen, so mögen Sie es denn in dieser furchtbaren Stunde hören: Ich habe Sie geliebt, wie nur ein Mann ein Weib zu lieben vermag, und um Sie gelitten, wie nur ein Mann zu leiden vermag. Alles, was ich mühsam in mir niedergerungen zu haben glaubte — begraben in langen, einsamen Jahren, erwachte, als ich Sie wiedersah und steigerte sich zu fremder, beängstigender Leidenschaft. Aber an dem Sarge Ihres Kindes, wo, fortgerissen von dem furchtbaren, wie ich damals glaubte, von tiefster Empfindung zeugenden Schmerz, Sie sich in Ihrer Herzensnoth an mich wandten, mir dadurch Ihr ganzes Sein enthüllend, gelobte ich mir, daß Sie mir heilig sein sollten, daß ich Sie schützen wollte, soviel in meiner Macht stand, schützen, wenn möglich, vor sich selbst. Ich habe den Schwur gehalten, und nehme Gott zum Zeugen."

Wie eine Verschmachtende hatte sie jedes Wort in sich aufgenommen. Nun warf sie die weißen Arme über dem Haupte zusammen.

„Gerlach", schrie sie auf, „und wenn ich die Unseligste bin, die es unaufhaltsam abwärts reißt, seit Sie ihr verloren, geben Sie mir noch ein Wort mit in die Tiefe. Ja oder nein?.... Lieben Sie mich noch?"

„Nein."

Ohne Besinnen, kurz und hart, sprach er das vernichtende Wort.

Weh aufstöhnend, schlug sie die Hände vor das Antlitz, und große, schwere Tropfen drängten sich durch die schlanken Finger.

Ein minutenlanges Schweigen. Leise klirren die Scheiben des Glashauses, an die der Wind stößt. Wie ein Seufzer aus schwergepreßter Menschenbrust geht es durch die Luft.

Niemand hört ihn.

Da richtete Gerlach sich stramm auf und sagte kurz, formell, fast im Ton einer dienstlichen Meldung:

„Ich kam, um Ihnen die Anzeige zu machen, daß ich mich heute mit Ihrer Kousine, Fräulein Frida Meersbach, verlobt habe."

Ihre Hände glitten nieder. Sekundenlang starrte sie ihn an, das schöne Antlitz wie zu Stein verwandelt. Dann schnellte sie empor, faßte seinen Arm wie eine Irrsinnige und schüttelte ihn.

„Das ist nicht wahr, sag', daß es nicht wahr ist! Daß Du mir auf ewig verloren, darin vermag ich mich zu finden, aber nie, nie, daß Dich eine Andere, daß Dich Frida, das scheinheilige, unschöne Mädchen, die...."

Jäh brach sie ab. Entgeistert sinken ihre Arme am Leibe nieder. Sie sieht einen Schatten.... ein Gespenst.... ein Todtengesicht — aber es hat Fleisch und Blut.

Drüben zwischen den Gewächsen steht ihr Mann.

(Fortsetzung folgt.)

Sehen gut aus so lange wie sie halten — halten länger wie gewöhnliche Kragen, und sind nicht theurer

ARROW Kragen

15c per Stück, 2 für 25c.
Cluett, Peabody & Co., Fabrikanten.
Arrow Manschetten, 25c das Paar

Lokalbericht.

In schönster Ordnung.

Stadtväter untersuchen Anklagen gegen hiesige Theater.

Sind unbegründet.

Nur wenige u. geringfügige Verletzungen der Bauordnung wurden festgestellt. — Mittel für Abfuhr des Schnees aus dem Geschäftsviertel sind erschöpft.

Mitglieder des stadträthlichen Ausschusses für Bauwesen besichtigten gestern 5 Theater im Geschäftsviertel, um sich zu überzeugen, ob die in der letzten Sitzung der Iroquois Memorial Association erhobene Anklage, daß die Zustände in hiesigen Theatern dieselben seien wie vor der Katastrophe im Iroquois-Theater, auf Wahrheit beruhe. Die Stadtväter entdeckten zwar einige geringfügige Verletzungen der städtischen Ordinanzen, fanden aber die Verhältnisse im Allgemeinen befriedigend. Die fünf Schauspielhäuser, die besichtigt wurden, waren das Olympic-, das Garrick-, das Colonial-, das Cort- und Powers Theater. An der Besichtigung nahmen Ald. John H. Jones, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Ald. John A. Richert, Hilfsfeuerwehrmarschall E. J. Buckley, Hilfsbaukommissär S. F. Thomas, und Chefinspektor E. F. Kelling vom Bauamt Theil. Der Ausschuß ordnete geringfügige Aenderungen im Garrick-, Colonial- und Powers Theater an.

Das Geld ist alle.

Außerordentliche Anforderungen hat der starke Schneefall dieses Winters an die Straßenabtheilung gestellt, und die $25,000, die für die Abfuhr des Schnees aus dem Geschäftsviertel bewilligt worden sind, sind bereits verausgabt. Sollte ein weiterer starker Schneefall eintreten, so könnte es im Geschäftsviertel zu argen Verkehrsstörungen kommen, da Mittel, den Schnee fortzuschaffen, nicht vorhanden sind. Gestern Abend wurden die Arbeiter entlassen, die im Geschäftsviertel seit dem 1. Januar bei der Schneeabfuhr beschäftigt worden sind. Bis der Stadtrath mehr Geld bewilligt, muß die Arbeit eingestellt werden. Der stellvertretende Straßenkommissär Patrick McCarthy erklärte, daß wenigstens weitere $25,000 für diesen Zweck nöthig seien. Im gleichen Sinne sprach sich der Superintendent der 1. Ward, Robert Cochrane, aus. Die Kosten für die Abfuhr von Schnee aus dem Geschäftsviertel stellten sich soweit auf $1300 den Tag. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Fuhrwerke schwankte zwischen 250 und 1000 Arbeitern und 60 und 400 Fuhrwerken. Letztere erhalten $5, erstere $2 für acht Arbeitsstunden.

Die Gefahr, daß Kellergeschosse infolge des Thauwetters unter Wasser gesetzt würden, ist infolge des plötzlich eingetretenen kalten Wetters beseitigt. Im Zollhaus an der O. Taylor und La Salle Str., war gestern Tabak im Werthe von einer halben Million in Gefahr. Eis und Wasser hatten den Abfallkanal verstopft, und eine Zeit lang war die Gefahr groß, daß das Kellergeschoß, in dem der Tabak untergebracht war, überschwemmt werden würde. Die Polizei wurde zu Hilfe gerufen und beseitigte die Gefahr.

Polizeichef führt Neuerung ein.

Polizeichef Steward schloß gestern mit der Firma H. H. Kohlsaat & Co. einen Jahreskontrakt für die Lieferung von Brot an die Polizei ab. Es ist das erste Mal in der Geschichte der Polizeiverwaltung, daß die Brotlieferungen auf die Dauer eines Jahres vergeben werden. Der Preis beträgt 3¼ Cents das Pfund. In früheren Jahren war der Preis einen Viertelcent höher. Ungefähr 75,000 Pfund sind nöthig, um die Häftlinge in den Polizeiwachen zu ernähren. Außerdem sucht der Polizeichef einen Kontrakt für Lieferung von 35,000 Pfd. Fleisch abzuschließen.

Hospital für Schwindsüchtige überfüllt.

Nach einem Bericht, den der Verwalter des Countyhospitals C. J. Happel gestern an Präsident Busse vom Countyrath abgestattet hat, ist das neue Hospital für Schwindsüchtige überfüllt. Fünf Patienten hätten in den letzten zwei Tagen abgewiesen werden müssen. Sie wurden im städtischen Asyl für Obdachlose untergebracht und werden der Countyanstalt in Dunning überwiesen werden. Zwanzig Schwindsüchtige sind in einer anderen Abtheilung des Countyhospitals untergebracht worden.

— Ausgleich. — A.: Aber eine gute Eigenschaft hat meine Frau doch—sie ist pünktlich wie eine Uhr. — B.: Na, dafür „schlägt" sie doch aber auch!

THE HUB
Henry C. Lytton, Pres.

Wirklich großartige Herabsetzungen an Kleidern, die von den zuverlässigsten Fabrikanten der Welt gemacht wurden, bringen The Hub ein großes Geschäft in einem sehr flauen Monat.

Der $18 Anzug Verkauf erweist sich als eines der erfolgreichsten Januar Verkaufs-Ereignisse in der Geschichte des Retail-Kleider-Geschäfts von Chicago; die wunderbaren Werthe sind ein Beweis von The Hub's Entschluß, mit den Winterkleidern jetzt zu räumen; vorhanden sind noch immer einige seidegefütterte Anzüge, die früher $35 kosteten, viele, die für $32.00, $30.00, $28.00, $27.50 und $25.00 verkauft worden sind, Auswahl, **$18**

Elegante Ueberzieher für Männer, viele mit Seide gefüttert, wurden früher für $30.00 bis $37.50 verkauft, Eure Auswahl, **$22.50**

Stiefel-Verkauf

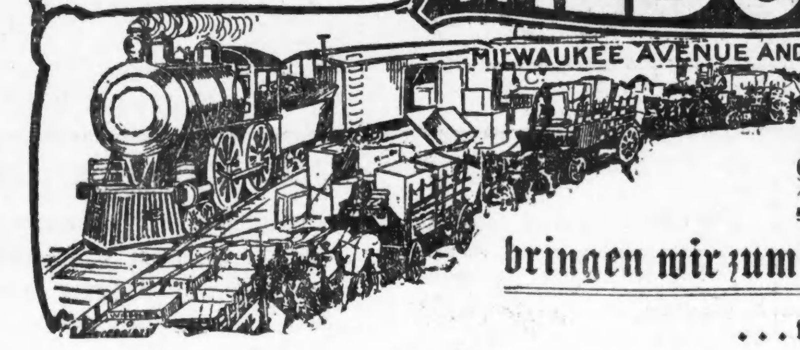
$9-, 12- und 14zöll. Viscol geölte Sturmstiefel für Männer, sind nie vorher unter $4, $5 und $6 verkauft worden, Eure Auswahl zu **$2.95**

Hüte-Verkauf

250 Dutzend $3.50 und $5 Derby-Hüte für Männer (Ausschuß), 1910 Frühjahr-Moden, Schwarz, Braun und lohfarbige Schattirungen, jetzt zu.......... **$1.75**

Extra! Ein weiterer großer Einkauf!

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET



Morgen bringen wir zum Verkauf Hunderte ...von...

Bargains vom SWOFFORD BROS. KANSAS CITY **Bankerott-Lager**

welches über $600,000 werth war — wurde von der Ferguson-McKinney Dry Goods Co., St. Louis, zu rekordbrechenden Herabsetzungen verkauft

Das Lager enthielt Kleider- und Waschstoffe, in all den begehrtesten Mustern. Prächtige Stickereien, Spitzen, Taschentücher, Leinen, Muslins, Handtücher und gewöhnliches Leinen, zu zahlreich um anzuführen. — Wir kauften schwerer als je zuvor — weil wir einen Rekord im billigen Einkaufen machten — Alles war Up-to-date.

Einige Bargains welche Euch die großen Ersparnisse vor Augen führen

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Feine Bal. Spitzen und dazu passende Einsätze, nette Muster, wth. 8c Yd....... **3c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Fancy baumwoll. Spitzen u. dazu pass. Einsätze, wth. 15c per Yard, zu.......... **7c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Torchonspitzen und Einsatz — werth 5c — die Yard für.............. **1c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — 18-zöll. Schweizer Stickerei-Flouncing — sehr nette durchbrochene Muster — 39c werth — per Yard............. **23c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Stickerei-Einfassung und dazu pass. Einsatz — sehr feine Auswahl von Mustern, werth 10c — per Yard.......... **5c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Stickerei-Einfassung u. Einsatz—Fabrikreste, werth bis zu 25c, Yd. für. **10c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Scarfs — Shams und Centerpieces — befranste und hohlgesäumte Lawns und Leinen, einige einfach und andere gestempelt, leicht beschmutzt, b. 75c wth. **19c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Gardinen-Swisses, 12½c werth, per Yard.......... **7½c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Gardinen-Swiß — 10c Werth — per Yard.......... **5½c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Gemusterte, getupfte und fancy gestreifte Gardinen-Swiß, wth. 15c, Yard... **9c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Assortirte Partien gebleichter Muslin, Cambrics und Longcloths—Längen 2 bis 10 Yds.—yardbreit—wth. bis 15c— Yard.. **5c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — 10 Ballen ungebleichter Bettlakenstoff — assortirte lange Längen — feine Qual., wth. 8c — per Yard.......... **3c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Handtücher, gesäumtes und befranstes Huck, gemusterte Damast und türkische Badehandtücher, schwere große Sorte, einfache u. farb. Ränder, werth 35c, zu....... **15c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Feiner fancy Stickerei Swiß — sehr nette Ausw., für Waists, Yd... **8½c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Weißer brokadirter Lenos — in 5 verschied. Mustern, per Yard......... **4½c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Feiner weißer karrirter Nainsook, sehr nette u. neue Muster, Yard....... **4¾c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Extra feine garn-mercerized weiße Madras Waistings, per Yard...... **12½c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Extra feines weißes Long Cloth — Fabrikreste — zu weniger als dem Fabrikpreis — per Yard........ **6½c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — 27 Zoll breite Everett Classics, Kleider-Ginghams, einfache und fancy Nurse-Muster, 10 Yds. an 1 Kd., Yard.... **6¾c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Supreme Spanisches Wolle, schwarz und farbig — reguläre 20c Werthe, 5 Stränge an einen Kunden, Strang.... **10c**

Vom Swofford Bros.' Bankerottverkauf — Leinen Roller Handtuchzeug, gebleichte und ungebl. Breiten, 17 u. 20 Zoll br., assrt. Sorten, wth. bis zu 15c, Yd... **6½c**

Damen- und Mädchen-Coats

Mädchen-Coats, Plüsch Bearskin, Cheviot u. Kersey—Größen 6 bis 14 Jahre, gut geschneid., sehr nett besetzt, wth. bis $8, zu.......... **$3**

Damen- u. Mädchen-Coats, Broadcloth, Kersey u. Novelty Misch., halb-anschl., 52 Zoll lang—Wth. bis 17.50, zu.... **$7.50**

Männer- u. Damen-Strümpfe

Schwarze, fließgefütt. nahtlose Damenstrümpfe, regul. 15c Werthe, 3 Paar für 25c; per Paar.......... **9c**

Schwere woll. gerippte blaue nahtlose Männerstrümpfe, regul. 19c Wth., f. dies. Verkauf... **11c**

Damen- u. Mädchen-Schuhe

Feine Dreß Schuhe f. Damen, in Gunmetal Calf und Pat. Colt, leichte oder schwere Sohlen, in Schnür-, Knöpf- und Blücher-facons, $2.50 Werthe. **$1.69**

Mädchenschuhe, Dongola Kid oder Box Calf, Schnür- und Knöpf-Facons, gute Ledersohlen und Absätze, alle Größen, $1.50 Werth, zu... **$1.00**

Waists und Unterröcke

Nun's Veiling Shirt Waists für Damen — in allen Farben — $1.98 Werthe, für...... **$1.25**

Gestrickte Unterröcke für Damen — reine Wolle — reguläre $1.48 Werthe, für nur.... **98c**

Messer und Gabeln

Messer und Gabeln, Ebenholz u. Beingriffe, dopp. Bolster, fancy Muster, Paar nur.. **15c**

Butchermesser, — engl. Stahl, 6-zöll. Klingen, Buchenholzgriff, Stück..... **10c**

Unterzeug für Männer

Naturwollene Hemden und Unterhosen für Männer, wth. $1, zu.......... **50c**

Schwere fließgefütt. Hemden und Hosen für Männer, 48c W., zu..... **29c**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Ueber die Frage eines Streiks stimmen die Angestellten der Philadelphia Straßenbahn ab.

— Der Plan eines Ausbruches von 300 Häftlingen aus dem Zuchthaus von Sing Sing, N. Y., wurde entdeckt und vereitelt.

— Zu Columbus, O., wurde Harry Rife wegen Ermordung der Frau Lila Griswold (zu Eaton, O.) mittels Elektrizität hingerichtet.

— Die 3. Jahresversammlung des Verbandes von Lebensversicherungspräsidenten wurde in der Bundeshauptstadt heute eröffnet.

— Im ganzen Süden wurde heute der 103. Geburtstag von General Robert E. Lee gefeiert, dem Oberbefehlshaber der Konföderirtenarmee.

— Ein Zug der Northern Pazifikbahn entgleiste bei New Salem, N. D. Niemand getödtet, obwohl sämmtliche Waggons umstürzten; aber 14 beträchtlich Verletzte.

— In Detroit verlautet stark, daß der frühere Bundesoberförster Pinchot der Präsident der Universität von Michigan werde, als Nachfolger von Dr. James B. Angell.

— Im St. Louiser Stadthospital ist eine Frau, die man für eine Tochter von E. W. Farnsworth aus Sheldon, Ja., hält, und die plötzlich das Gedächtniß vollständig eingebüßt hat.

— In seiner Elternwohnung in New York wurde der 14jährige Morris Eisenberg beim „Cowboy"-Spiele von einem Kameraden erschossen, und ein anderer Knabe am Kopf verwundet.

— Präs. Taft erließ die angekündigte Proklamation bezüglich der Nationen, welche zum Genuß unserer Mindestzölle berechtigt sind. (Vom 31. März an.) Auf der Liste stehen bis jetzt Italien, Großbritannien, Rußland, Spanien, die Türkei und die Schweiz.

— Bei der Polizei von Hoboken, N. J., laufen viele Briefe von Frauen ein, welche sämmtlich behaupten, mit dem, in Los Angeles, Kal., verhafteten Emil Karl v. Müller (auch unter verschiedenen anderen Namen gehend) verheirathet gewesen zu sein.

— Bis jetzt sind 200,000 Gesuche um Mitgliedskarten für die Anti-Lebensmitteltrust-Liga eingelaufen, welche in Washington, D. K., gegründet wurde. In der ersten Direktorensitzung wurde auch ein Zustimmungsschreiben des Präsidenten Taft verlesen.

— Richter Alton wurde ständiger Vorsitzer des, in Washington tagenden Konvents der „National Civic Federation". Ein Komite wurde ernannt, um der Konferenz der Staatsgouverneure, die jetzt gleichfalls in der Bundeshauptstadt tagt, eine Reihe Beschlüsse hinsichtlich einheitlicher Gesetzgebung zu unterbreiten.

— Der französische Flieger Paulhan bewältigte gestern Nachmittag von Los Angeles, Kal., nach „Lucky Baldwins' Ranch" und zurück etwa 47½ Meilen in einer Stunde, 2 Minuten und 43 Sekunden. Den Rückflug hatte er gegen den Wind zu machen. Er schuf damit einen neuen Rekord für einen Ueberlandflug in beiden Richtungen und stieg zeitweilig bis zu 2130 Fuß.

Ausland.

— Nach Wien wird gemeldet, daß in Siebenbürgen der Baron Otto v. Orban in einem dichten Walde von Wölfen zerrissen wurde, nachdem ihn das erschreckte Pferd abgeworfen!

— Die Vermählung der Prinzessin Clementine, jüngster Tochter des verstorbenen Königs Leopold von Belgien, mit Prinz Viktor Napoleon soll in einigen Monaten stattfinden.

— Weil die Ver. Staaten so gute Kunden für brasilianischen Kaffee sind, so beschloß die brasilische Regierung, die 20prozentige Zollbegünstigung auf 11 Einfuhrartikel aus den Ver. Staaten weiterbestehen zu lassen.

— General Ferdinand wurde in Port au Prince, Haiti, auf Befehl des Kriegsministers verhaftet, weil er zwei Seeleute, die im Verdacht des Diebstahls standen, festnehmen und sofort erschießen ließ. Die Geschichte rief große Aufregung hervor.

— Der bekannte Geheimrath Goldberger, Mitglied der reichsdeutschen Berathungsbehörde in Handelssachen, hielt auf dem Jahresbankett der Amerikanischen Handelskammer in Berlin eine schwarzseherische Rede über die deutsch-amerikanische zollpolitische Lage.

— Deutschlands Außenhandel hatte im verflossenen Jahre, Edelmetalle nicht eingerechnet, folgenden Werth: Einfuhr $2,050,000,000 (Zunahme — $125,000,000), Ausfuhr $1,675,000,000 (Zunahme — $75,000,000). Gegen das Jahr 1907 indeß sind diese Ziffern niedriger.

— Der nikaraguanische General Medina, der wegen Hinrichtung der Amerikaner Cannon und Groce verhaftet werden sollte, ist entflohen, nachdem er sich erst in seinem Hause zu Managua verbarrikadirt und sich für krank erklärt hatte. Staatsanwalt Selva ist unter Bürgschaft frei.

Ein Dollar-Packet von Medizin für Frauen frei

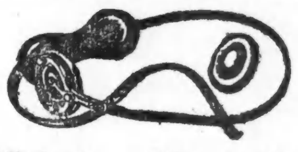
Jede Frau, die an irgend einer ihrem Geschlecht eigenthümlichen Krankheit leidet, wie Nervösität, Kreuzschwäche, schmerzhafter oder unterdrückter Menstruation, Weißfluß, oder Erschlaffung, ist ersucht, an Dr. A. E. Robinson, G 50, Luck Building, Detroit, Mich., nach einem Dollar-Packet seiner Frauen-Medizin zu schreiben, welche er frei an alle verschickt, die an ihn schreiben.

Es ist nicht nöthig, noch länger an Nieren-, Blasen- oder Harnbeschwerden, Kopfweh oder anderen schrecklichen Symptomen, die den Frauen eigenthümlich sind, zu leiden, da der Doktor Euch beweisen möchte, indem er dieses Dollar-Packet frei verschickt, daß seine Frauen-Medizin Euer Leiden vollständig und nachhaltig heilt.

Alles, was nothwendig, ist an den Doktor zu schreiben; gebt Euren Namen und Adresse an und von welchem Leiden Ihr geheilt zu werden wünscht und ein volle Größe Dollar-Packet wird Euch kostenfrei umgehends per Post portofrei mit vollen Gebrauchsanweisungen geschickt.

Dann könnt Ihr Euch selbst überzeugen in Eurem eigenen Hause, daß der Doktor die richtige Behandlung für Frauenleiden aller Art hat. Schreibt heute, da diese Offerte nicht sobald wieder erscheinen mag.

Leset die „Sonntagpost"



Viele Brüche

können noch geheilt werden, wenn ein gut passendes Band angelegt wird.—Unser vergrößertes Bandagengeschäft ist unter der persönlichen Leitung von Herrn J. Lorch, zehn Jahre bei Hottinger, und nur hier können Sie jetzt sein unübertreffliches Radical Cure Band erhalten.

Wir nennen hier einige Preise:

Elastisches Band, einseitig, aufw. von	49c
Elastisches Band, doppelt, aufw. von	98c
Gutes Stahlband, einseitig	$1.00
Gutes Stahlband, doppelt	$2.00
Hartgummi-Band, einseitig	$1.95
Hartgummi-Band, doppelt	$3.95
Elastische Bruch- und Nabelbänder, in allen Größen, aufwärts von	$1.25

Alles Andere in dieser Branche zu „Cut"-Preisen.

Geprüfte Wärterin bedient Damen.

Offen täglich bis 6:30 Uhr, auch Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
1ds,milason*change

Gut passende Bruchbänder

nicht hohe Preise

können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. — 6. Floor.
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Paßten nicht zu einander.

Dr. Anders Frick, ein Nr. 1311 La Salle Ave. wohnhafter norwegischer Arzt, lernte gelegentlich eines Besuches, den er im Sommer 1907 seiner Heimath abstattete, dort Frl. Ingeborg Gade kennen, eine Schwester des früheren Mayors von Lake Forest, der jetzt hier norwegischer Konsul ist. Er heirathete die junge Dame und kam mit ihr nach Amerika zurück, aber schon vor Ablauf von zwei Monaten verließ ihn seine junge Frau mit der Erklärung, sie habe sich leider in ihm geirrt. Jetzt sucht er um Scheidung nach. Sie, nach Europa zurückgekehrt, hat durch ihren Anwalt erklären lassen, daß sie gegen die Gewährung des Gesuches nichts einzuwenden habe.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Ein harmloses Mittel für wehen Hals, Heiserkeit und Husten. Lindern Bronchitis und Lungenleiden. 25, 50 Cts. und $1.00 die Schachtel. Proben frei versandt von JOHN I. BROWN & SON, Boston, Mass.

— Wie man's nimmt. — Mama: „Aber, Fritzchen, Du darfst doch, wenn Besuch da ist, nicht zuerst vom Kuchen nehmen; gegen Gäste muß man immer hübsch zuvorkommend sein." — „Aber, Muttchen, ich bin ja zuvorgekommen!"

Es ist Hoffnung

vorhanden für den Kränksten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

Forni's

Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Lebensmitteltheuerung.

Untersuchungen und Beschuldigungen fortgesetzt.

Columbus, O., 18. Jan. Der Ausschuß der Ohio'er Staatslegislatur zur Untersuchung der Lebensmitteltheuerung trat im Justizkomitezimmer des Senats zusammen. Zunächst wird ein Programm ausgearbeitet.

In einem Schreiben an den Vorsitzenden dieses Ausschusses, Senator Williams, klagte Newton Peters von Lancaster, Pa., die Müller an. Er sagt, dieselben nähmen ein Bushel Weizen, der 60 Pfund wiegt, und geben nur 36 bis 38 Pfund Mehl zurück; der Farmer erhalte natürlich etwas Kleie, aber das mache sehr wenig aus.

Cleveland, 18. Jan. Es hat jetzt eine Bewegung eingesetzt, der, hier eröffnete und schon ziemlich weitverbreitete Boykott gegen das Fleisch — und weiterhin vielleicht noch gegen andere besonders theuer gewordener Nahrungsmittel — über den ganzen Staat Ohio auszudehnen.

Der Staatssenator Williams begünstigt diese Bewegung und hat bereits einen Aufruf an die 5 Millionen Bewohner von Ohio erlassen, auf einen Monat das Fleisch zu boykotten!

Binnenseedampfergesellschaft pleite!

Cleveland, 18. Jan. Für die Gilchrist Transportation Co.", die zweitbedeutendste auf den großen Binnenseen, wurde auf Ersuchen von Frank Gilchrist aus Alpena, Mich., ein Masseverwalter ernannt. Derselbe gibt als Ursache des Kraches das schlechte Geschäft der letzten Saison an. Die Verbindlichkeiten wurden auf $2,500,000 beziffert.

Ausland.

Massenverhaftungen

Auf einem „Hapag"-Dampfer. — Gerüchte über Erkrankung des bairischen Prinzregenten grundlos. — Neues ungarisches Kabinet für Wahlrechtreform.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 19. Jan. Als der Dampfer „Kaiserin Auguste Viktoria" von der „Hamburg-Amerika-Linie" in Kuxhaven eintraf, wurden 38 Köche und Stewards des Schiffes in Haft genommen. Sie werden sich vor Gericht auf die Anklage zu verantworten haben, eine große Menge Proviant, vornehmlich Fleisch und Konserven, veruntreut zu haben.

Die Diebereien wurden durch drei Detektives aufgedeckt, welche in Verkleidung an der letzten Fahrt des „Hapag"-Dampfers nach New York theilgenommen hatten. Zwei der Geheimen waren als Zwischendeckspassagiere gereist; der dritte hatte als Steward sich nützlich gemacht.

Die Detektives traten von New York sofort die Heimfahrt an, und zwar auf dem Dampfer „Blücher" von der nämlichen Linie. Was sie auf der Westfahrt an Bord der „Kaiserin Auguste Viktoria" ermittelt hatten, gab Veranlassung zur Inhaftnahme der 38 Angestellten. Die Detektives kamen hinter ein vollständiges System der Veruntreuung! Der Proviant wurde von den Stewards, welche mit den Köchen im Einverständniß waren, in's Zwischendeck geschmuggelt und dortigen Passagieren zu niedrigen Preisen verkauft.

Von München aus werden Gerüchte, daß Prinzregent Luitpold von Baiern erkrankt sei, in der energischsten Weise dementirt. Die Alarmnachrichten hatten eine Zeit lang Glauben gefunden und mit Rücksicht auf das hohe Alter des Fürsten — Prinz Luitpold steht im 89. Lebensjahre — vielfach die größte Beunruhigung hervorgerufen.

Großadmiral v. Köster hat in einer Rede vor dem Kieler Flottenverein der amerikanischen Marine das höchste Lob gespendet.

Ein Weißbuch betreffs der Minen in Marokko, welche zu langwierigen Streitigkeiten Veranlassung gegeben, ist dem Reichstag nebst einer Denkschrift zugegangen. In dieser wird dargelegt, daß die deutsche Regierung die Politik der Offenen Thür und die Gleichberechtigung Aller im nordafrikanischen Scherifat stetig befürortet habe. Die Regierung sei dabei bemüht, die Betheiligung Deutscher an den Bergwerksunternehmungen zu fördern unter Innehaltung der Grenzen, welche die Achtung vor den bestehenden Verträgen vorschreibt.

Der Zentralausschuß der Freisinnigen Volkspartei, welcher hier soeben in Sitzung war, berieth eingehend über die vorgeschlagene Fusion mit der Freisinnigen Vereinigung und der Deutschen Volkspartei. Die Verhandlungen hatten das Ergebniß, daß ein Antrag, dem engen Zusammenschluß der freisinnigen Gruppen zuzustimmen, einmüthige Annahme fand.

Budapest, 19. Jan. Die neuen ungarischen Minister werden auch baldigst im Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsraths vorgestellt werden. Dort werden stürmische Szenen erwartet. Falls die Opposition übergroß werden sollte, wird Graf Khuen seine Aktion in das Magnatenhaus verlegen.

Den Kernpunkt des Programms des Grafen bildet die Einführung eines reformirten Wahlrechts ohne Einschränkung durch Zensus oder Pluralstimmen.

Feuer im türkischen Volkshaus!

Ist kurz vor heute Mittag ausgebrochen.

Konstantinopel, 19. Jan. Die Gebäude des türkischen Parlaments geriethen heute Vormittag um halb 12 Uhr in Brand.

Nach den letzten Nachrichten greifen die Flammen noch weiter um sich.

(Später:) Konstantinopel, 19. Der Tscheraganpalast, in welchem das türkische Parlament bisher tagte, wurde durch die erwähnte Feuersbrunst so gut wie zerstört. Die Abgeordnetenkammer brannte vollständig aus, und der Senatssaal wurde so schwer beschädigt, daß er nicht wieder benutzt werden kann.

(Dieses Palais, aus Marmor erbaut, war eins der schönsten am Bosporus; das Innere war durch seine, in Marmor und Holz ausgeführten Bildnereien berühmt. Der Sultan Abdel Asis hatte den Palast erbauen lassen, und viele Jahre hindurch war derselbe das Heim des abgesetzten Sultans Murad V. und für Besucher unzugänglich. Erst vor etwas über einem Jahre begann seine Benutzung durch das türkische Parlament.)

Die englischen Wahlen.

London, 19. Jan. In den gestrigen Parlamentswahlen gewannen die Konservativen (Unionisten) 21 der 44 Sitze, in denen abgestimmt wurde; 12 dieser Sitze waren im alten Parlament durch Liberale oder sonstige Ministerialisten vertreten gewesen. Die Liberalen gewannen nur einen Kreis, welcher bei einer Nebenwahl im letzten November von den Konservativen gewonnen wurde, wieder zurück, nämlich der Kreis Bermondsey in Southwark.

Im Ganzen steht bis jetzt das Wahlergebniß folgendermaßen:

Gewählte Liberale 98, Arbeiterparteiler 19, Irische Nationalisten 28, — Ministerialisten zusammen 145.

Konservative — 120. Außerdem ein Arbeiterparteiler, welcher gegen die Regierung „lief". Zusammen 121.

Unionistische (konservative) Gewinne 51, liberale Gewinne 9, konservativer Reingewinn 42.

Noch zu erwählen: 431 Abgeordnete. erhalten und Reißaus genommen. Es wurden Schriftstücke beschlagnahmt, aus denen hervorgeht, daß ein durchschnittlicher Profit von $30 auf jede nach Europa oder Amerika gesandte Frauensperson erzielt wurde.

Wahlen werden fortgesetzt.

London, 19. Jan. Es fanden heute in 81 Kreisen Parlamentswahlen statt, deren Ergebnisse am Abend noch nicht vollständig bekannt waren.

So weit um diese Zeit bekannt, waren im Ganzen 118 Liberale und beiterparteiler, 42 irländische Nationalisten darunter Wm. O'Brien, Unabhängiger) und 121 Unionisten oder Konservative gewählt.

Winston Spencer Churchill sagte in einer Rede, die er vor einer Versammlung zu Dundee hielt, die Liberalen würden jedenfalls im Ganzen eine größere Mehrheit erhalten, als Gladstone oder Salisbury sie in ihren besten Tagen gehabt hätten, und er glaube, daß das Schicksal des sogenannten Schutzzolles auf viele Jahre hinaus besiegelt sei.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kronprinz Wilhelm von Bremen; Blücher von Hamburg; Oceanic von Southampton.

Triest: Martha Washington von New York.

Gibraltar: Barbarossa und Caronia, von New York nach Mittelmeerhäfen.

Glasgow: Caledonia von New York.

London: Mount Temple von Montreal; Menominee, von Philadelphia nach Antwerpen.

Plymouth (halb 9 Uhr Abends): Adriatic, von New York nach Southampton.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. Jan.
Weizen—					
Mai	1.08½—¾	1.09	1.08¼	1.08⅝	1.09
Juli	1.00¼	1.00¼—⅜	.99¾	.99¾—⅞	1.00½
Sept	.96⅛—⅜	.96⅜	.96	.96⅛	.96⅜
Mais—					
Mai	.67⅜—½	.67⅜	.66¾	.66¾	.67½—⅝
Juli	.67—66⅞	.67½	.66⅝	.66⅝	.67⅛—¼
Sept	.66⅞—¾	.66⅞	.66⅜	.66⅜	.66⅞
Hafer—					
Mai	.47⅜—½	.47⅜	.47	.47	.47½—⅝
Juli	.43¾—⅝	.43¾	.43¼	.43¼—⅜	.44
Sept	.41	41	.40⅞	.40⅞	.41⅛
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	21.42½	21.42½	21.20	21.30	21.65
Mai	21.75—70	21.75	21.57½	21.57½	21.75
Juli	21.70	21.75	21.57½	21.57½	21.80
Schmalz—					
Jan	12.47½	12.47½	12.37½	12.37½	12.50
Mai	12—11.95	12.00	11.87½	11.87½	12.05
Juli	11.92—85	11.92½	11.80	11.80	11.95
Rippchen—					
Jan	....				11.65
Mai	11.47½	11.50	11.40	11.40	11.50
Juli	11.47—50	11.47—50	11.42½	11.42½	11.50—52

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 48,000, von Mais auf 461,250, von Hafer auf 190,800 Bushels. Verschickt von hier wurden 199 800 Bushels Weizen, 94,435 Bushels Mais und 245,115 Bushels Hafer.

Vermißte gesucht.

Englische Wittwe vor Jahren aus Zion City spurlos verschwunden.

Apotheker ausgeplündert.

Drei junge Burschen heute früh auf der Nordseite als verdächtig verhaftet. — Prügelei zwischen Volkshaufen und Streikbrechern in Hammond. — Erwischt.

Die Polizei erhielt heute ein Schreiben von Henry Hollis aus Nottingham, England, in dem sie ersucht wird, nach dem Verbleib seiner Mutter, einer Wittwe, zu forschen, welche vor neun Jahren aus ihrem Elternhause nach Zion City, Ill., gekommen sei und dort bis 1903 in der Spitzenfabrik gearbeitet habe. Dann sei sie plötzlich spurlos verschwunden. Der Sohn vermuthet, daß sie in Chicago arbeitet.

Frau Wm. Schultz, 104 Nord Blair Straße, Madison, Wis., hat die Polizei gebeten, Thos. Lallen von dort, der hier arbeitet, zu benachrichtigen, daß sein Vater im Sterben liegt.

Prügelei mit Streikbrechern.

Vor den Anlagen der Standard Steel Car Co. in Hammond, Ind., kam es gestern Nachmittag zu Gewaltthätigkeiten zwischen einem Volkshaufen und Streikbrechern, als letztere den Heimweg antraten. Isaac Becechini, welcher durch einen Steinwurf nach den Streikbrechern das Signal zu der Rauferei gegeben haben soll, wurde verhaftet, und die Polizei vermochte die Menge erst dann zu zerstreuen, nachdem sie mehrere Schreckschüsse abgegeben hatte. Polizeichef Austgen hat die Wachtposten an den Anlagen um 10 Mann vermehrt. Wenn die Ausständigen die Arbeit nicht bald wieder aufnehmen, dürfte die Fabrik zeitweilig geschlossen werden.

Der Tod von Gertrude Gallagher.

Bei der Untersuchung des Todes der 16jährigen Gertrude Gallagher, Nr. 2358 12. Str., sagte Chas. Clark, Inhaber der Clark Lighting Co., in dessen Diensten die Verstorbene als Stenographin stand, aus, daß Gertrude eine Hustenmedizin gebraucht habe. Das Medizin-Fläschchen habe auf demselben Brett gestanden, wo er ein Fläschchen Salzsäure aufbewahrte. Er vermuthet, daß sie die Fläschchen verwechselt habe. Frau Clark, die Mutter des Mädchens, war bei der Untersuchung so fassungslos, daß sie hinausgeleitet werden mußte. Die Leichenschau-Geschworenen erkannten auf Tod durch Unfall.

Angeblicher Mord- und Selbstmordversuch.

Der seit einem halben Jahr kranke und arbeitslose Thos. Gibbons und sein achtjähriger Sohn wurden gestern, von Leuchtgas überwältigt, von einem Hausgenossen bewußtlos in ihrer Wohnung, Nr. 947 Barry Ave., aufgefunden und liegen jetzt, dem Tode nahe, im Chicago Union Hospital. Polizeikapitän Kane will gegen Gibbons, sollte dieser genesen, die Anklage des Mordversuchs erheben, denn eine Untersuchung ergab angeblich, daß das Leuchtgas einer Gasröhre entströmte, von der die Verschlußkapsel abgeschraubt worden war. Vorher wird Gibbons auf seinen Geisteszustand untersucht werden. Frau Gibbons ernährte die Familie durch Waschen für fremde Leute. Sie war zur Zeit auf Arbeit abwesend.

Apotheke ausgeplündert.

Drei bewaffnete Kerle beraubten gestern Abend Albert Hinderer, Gehilfe in der Goodman'schen Apotheke, Nr. 1358 Webster Ave., als er gerade das Geschäft schließen wollte, um seine Uhr und $3 und die Ladenkasse um $60.

Drei junge Leute, die sich Henry Foster, Michael Otto und Robert Smith nannten, wurden heute früh nach aufregender Verfolgung unter dem Verdacht der Thäterschaft verhaftet, bei ihnen aber nur ein paar Cents gefunden. Die Burschen liefen, als Polizist Murphy an der Ecke der Wells und Ohio Straße auf sie zukam, davon, er lief hinterher, und ihm schlossen sich, durch blinde Schüsse angelockt, drei andere Polizisten an. Die Flüchtlinge wurden schließlich hinter einem Wagen in einer von der Erie Straße abzweigenden Gasse zwischen Wells Straße und La Salle Ave. gefunden; einer von ihnen warf einen geladenen Revolver fort. Dann ergaben sie sich in ihr Schicksal. Sie behaupteten, daß sie auf dem Heimwege von der Westseite und in der Eile gewesen seien; da sie beobachtet hätten, daß der Polizist sie anhalten wollte, seien sie fortgelaufen.

Vor dem Miethshause Nr. 1525 Addison Ave. schlug gestern Abend ein Räuber einen Revolver auf John Hübner, Nr. 1915 School Str., an, Fahrer eines Ablieferungswagens der Gebrüder Mandel, und verlangte sein Geld. Hübner zog aus einer Tasche $27.20 und gab sie dem Kerl; $108, welche er in einer anderen Tasche hatte, rettete er. Sein Gehilfe lieferte in dem Hause zur Zeit Waaren ab.

Der 16jährige Harry Peters wurde gestern Abend erwischt, als er an dem Miethshause Nr. 2411 Indiana Ave. die Feuerrettungsleiter herabstieg. Man hat ihn im Verdacht, drei in den letzten acht Tagen bei der in dem Hause wohnenden Familie Eleanor begangene Einbrüche verübt zu haben. Zwei Geheimpolizisten hatten das Haus gestern bewacht.

Der verliebte Doktor erwischt.

Dr. Oskar R. Bullard, der St. Louiser Arzt, welcher unter einem Hagel von Kugeln am 11. Januar aus dem St. Louiser Arbeitshause entfloh, wo er eine Strafe wegen Verlassens seiner Familie zu verbüßen hatte, und dann zum Besuch der von ihm verehrten 18jährigen Virginia Loiseau, 35 Ost Chicago Ave., nach Chicago kam, den ihm auflauernden Geheimpolizisten aber entwischte, ist gestern Abend doch gefangen worden, als er in ein Haus an der 31. Str. und Cottage Grove Ave. ging, in dem er ein Zimmer gemiethet hatte. Er stand im Begriff, nach Süd-Dakota abzureisen, wo er, wie er sagte, die Scheidung erwirken und Frl. Loiseau heirathen wollte. In seinem Koffer war weibliche Kleidung, woraus die Polizei schließt, daß das Mädchen ihn begleiten wollte. Die St. Louiser Behörde ist von der Festnahme benachrichtigt worden.

Entführung der Geliebten.

Fünf Italiener und eine Italienerin standen heute vor Richter Crowe im Stadtgerichtshof an der Chicago Ave. unter der Anklage der Entführung der 17jährigen Maria De Rosi, 918 Milton Ave. Das Mädchen wurde gestern, wie berichtet, in einer Kutsche fortgeschleppt und später in dem Hause Nr. 546 Nord Green Straße wieder gefunden. Die Angeklagten ließen ihren Prozeß bis Freitag Morgen verschieben. Es sind: Paul Lovarco, 80 Jahre alt, Besitzer des Hauses 456 Nord Green Str.; Samuel Scortino, 22 Jahre alt, angeblicher Anführer der Bande; Rosa Elato, 50 Jahre alt; Jakob Corollo, 22 Jahre alt, 942 Townsend Str.; Cosmo Sculla, 28 Jahre alt; Albert Patti, 25 Jahre alt. Die Angeklagten wurden unter je 5000 Dollars Bürgschaft gestellt, außer Lovarco, für den dem Richter $100 genügend Sicherheit schienen. Die Belastungszeugen sind die Eltern und die 15jährige Schwester des entführten Mädchens, sowie dieses selbst. Es heißt, daß Scortino Maria De Rosi heirathen wollte.

Auf der Spur.

Am Neujahrstage wurde an 22. Str. und Wabash Ave. ein gewisser Harry Featherstone von einem Polizisten erschossen, nachdem er in Gesellschaft eines Kameraden einen Raubüberfall auf das Schanklokal des James Hunter, Wabash Ave. und 20. Str., ausgeführt hatte. Sein Kamerad, Harry Williams, entkam zur Zeit, soll aber jetzt in St. Louis aufgespürt sein und wird dort demnächst verhaftet werden.

Pastor Kneipps Natur-Heil-Anstalt

Wenn Eure Gesundheit zerrüttet ist, wenn Ihr niedergeschlagen seid, wenn Droguen und das Messer nicht zu helfen vermochten, und Ihr alles Vertrauen in die Menschheit verloren habt, werden **wir Euch lehren,** wie Ihr durch einfache natürliche Methoden **Eure Gesundheit nachhaltig wiedererlangen könnt und gesund bleibt so lange Ihr lebt.**

Unsere Behandlungen bestehen in **Hydropathie, Osteopathie, Elektrizität, Hygiene, Massage etc.** Wir arbeiten, helfen und geben Kenntniß von der Natur, dem eigenen Ich und Gott; in jedem menschlichen Wesen müssen starke Muskeln wachsen, kursirendes Blut, feste Nerven, gute Verdauung, körperliche und geistige Schönheit, pulsirendes Leben, endloser Reichthum, glorreiche Freiheit, ewiger Frieden, grenzenlose Umfassung und bewußte Gottheit.

Wir garantiren eine Heilung für **Rheumatismus,** Schlaglähmung, Blutvergiftung, Asthma, Dyspepsie, Brights Krankheit, Krebs, Tuberkulosis, Nervenschwäche, geistige Störungen, Fallsucht, Skrofeln, Wassersucht, Influenza, Blutungen, Geschwüre, Verstopfung, Steine, Eczema, Brustfell-Entzündung, Rückenmarks-Lähmung, Asthma, Hexenschuß, vergrößerte Adern, Abszeß, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen- und Nierenleiden, Haut- und Frauenkrankheiten und **alle anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten.**

2500 Freunde und Ex-Patienten werden bezeugen, daß wir sie geheilt und ihr Leben verlängert haben.

Konsultation und Untersuchung frei.

Seit 20 Jahren bestehend.

Pastor Kneipp's Natur-Heilanstalt

S. Marcus Rothschild, Lt. D., H. D., Direktor. 2011 Wabash Ave., Chicago.

Sonntags offen von 9—11 Vormittag und von 2 bis 3 Uhr Nachmittags.

Mandel Brothers

Damen-Coats und Suits zu halben Preisen und weniger

von Ueberschuß Postbestellungs- und Basement-Vorräthen.

Räumung von Suits zu 6.75

Die Werthe in Suits sind sogar größer als in den Coats, viele davon wurden verkauft bis zu 16.75 und 19.75. Sie sind gut geschneidert in jeder Beziehung; mehrere einfache „mannish" Modelle mit semi-fitted Rücken, andere sind sehr schön besetzt. Basement.

Die Coats für diese Suits sind gefüttert mit garantirtem Atlas. Die Sortimente umfassen angebrochene Größen und Nummern, die nicht weiter geführt werden von Partien, die sich während der ganzen Saison gut verkaufen ließen. In einigen Fällen haben wir nur einen oder zwei von derselben Facon.

6.75 Früher verkauft zu 19.75

Eines der besten Bargain-Ereignisse des Jahres im Sparsamkeits-Basement, unvergleichlich zu diesem Preise.

Wir werden versuchen, alle Postbestellungen bis Samstag Vormittag zu erledigen.

Räumung von Coats zu 4.50

In dieser Sammlung von Coats zeigen wir Alles, was von unserer 9.75 Mail Order Partie übrig ist, zusammen mit Hunderten von Odd Kleidungsstücken, die zu dem regulären Basement-Lager gehören; alle gut geschneidert und aus vorzüglichem Kersey gemacht. Basement.

Diese Coats sind entworfen in halbanschließenden, einfach geschneiderten und hübsch mit Band besetzten Facons. In einigen Fällen nur einer oder zwei von derselben Facon; aber obgleich es angebrochene Partien und einzelne Kleidungsstücke sind, wird es nicht schwer fallen, etwas Passendes zu finden.

Früher verkauft für 9.75, zu **4.50**

Dies ist das erste Mal, daß wir so viele feine Coats zu dem niedrigen Preise von 4.50 offeriren, und erwarten, sie schnell zu räumen.

E. IVERSON & CO. 1342--1350 Milwaukee Ave.

Wie in diesem Telegramm gezeigt, sicherten wir uns die besten und feinsten Partien von Schnittwaaren u. s. w. bei dem großen Verkauf der

Ferguson McKinney D. G. Co., St. Louis

(das Bankerott-Lager von Swofford Bros., Kansas City)

This telegram received from our Buyer

TELEGRAM

COUNTER NUMBER. 1347 TIME FILED. 540 M. CHECK. F.S.A.

Send the following message, without repeating, subject to the terms and conditions printed on the back hereof, which are hereby agreed to.

St. Louis, Mo. Jan. 18th, 1910.

E. Iverson & Co.,

1342 Milwaukee Av. Chicago.

Bought about $11000.00 worth of merchandise at the Ferguson McKinney D. G. Co.,

Auction sale(The Swofford Bros. Kansas City -Bankrupt Stock) at 40¢ 50¢-60¢ on the dollar. Goods shipped today prepare for big sale.

A. Lov—Buyer—

$11,000 werth gute Waaren zu 40c bis 60c am Dollar.

Der ganze Ankauf kommt morgen zum Verkauf.

Kleiderstoffe

Ueber 100 Dutzend Negligee-Hemden für Männer, alles begehrte Muster — jede Größe, 14 bis 17, werth 75c — Auswahl zu........ **29c**

Baby Blankets — Größe 36 bei 45, hübscher Pink oder blauer Rand, für Baby Cots, Buggies oder Cribs, die reg. 25c Werthe, zu.. **13c**

100 Stücke Tisch-Oeltuch, 1¼ Yards breit, fancy Muster, die Qualität die anderswo zu 20c die Yd. verk. wird — Verkaufspreis, die Yd. **12½c**

Schwere blaue Denim Overalls für Männer, gut gemacht, volle Größe — reg. 65c Qualität, Preis..... **35c**

Leinen finished Sun gebleichte Kissen-Bezüge, hohlgesäumt, Gr. 36 bei 40, regulär zu 24c verkauft, für diesen Verkauf St... **15c**

3 Partien von fancy Kleider Plaids, sowohl helle, dunkle und mittlere Farben, werth 15c, zu........ **7½c**

197 Stücke 33 Zoll breite Worsted Kleiderstoffe und Waistings, in fancy Checks, Mischungen und Dots, regul. Verkaufspreis 25c, zu.......... **10c**

1200 Yards einfarbigen schweren Rockstoffen, auch passend f. Suits und Coats, wth. 30c, zu.... **12½c**

1 Partie feiner mercerized Waistings, in fancy Mustern, in roth oder navyblau, werth 30c, zu..... **12½c**

2 Partien 29- und 36-zöll. fancy wollene Kleiderstoffe — Suiting und Waistings, — umfassend viele Reste und Ueberbleibsel von modischen u. saisongemäßen Kleiderstoffen, werth bis zu 50c die Yard, Auswahl........... **19c**

Eine Partie von ungefähr 45 Stücken reinwollener Kleiderstoffe und anderer fancy karrirter Suitings, in hübschen Schattirungen, wth. bis 69c **25c**

Eine Partie 50 Zoll breiter ganzwollener Storm Serge Suiting, in Farben, wth. $1 per Yard, zu.. **59c**

85 Stücke reinwollene franz. Satin Prunella, in jeder Schattirung, in einfacher und in verschiedenen fancy u. modischen Facons, Waaren die von allen Händlern zu 1.25 verkauft werden, unser Preis jetzt............... **69c**

300 Rester von fancy Seiden Sammet, von 2 bis 8 Yards, in vielen Farben, — werth bis zu 1.00 die Yard zu.................... **39c**

Feine Cashmere-Strümpfe f. Babies, seidene Fersen und Zehen, rosa, himmelblau, schwarz u. weiß, Größen 4 bis 6, beste 25c Waare, in diesem Verkauf das Paar zu...... **12½c**

Die wohlbekannte U. S. Mail Laundry Seife, 5 große Stücke für......... **19c**

Oder Santa Claus Seife, für diesen Verkauf, unser spezieller Preis 7 Stücke für......... **19c**

300 Dutzend Jersey gerippte schwere, fließgefütterte Beinkleider für Damen; offen oder geschlossen, ecrufarbig, in Größen 4, 5 und 6, die beste 25c Sorte, das Garment zu...... **12½c**

Schul-Schuhe für kleine Knaben — in Größen bis 13½ — gemacht von Satin-Kalbleder mit starken Sohlen, guter $1. Werth, das Paar zu.......... **75c**

J. O. King's 200 Yard Spule Maschinenfaden, in diesem Verkauf 4 Spulen zu.............. **5c**

Beste Sorte Stick-Seide, alle Sorten, in diesem Verkauf, Strang......... **2c**

Baumwollene Stoffe

100 Stücke hellfarbige Flannelette Waistings in hübschen Streifen, werth 12½c, zu.................. **5c**

4000 Yards Cambric Muslin, Yard breit, in Restern, werth 12½c, zu................... **5¾c**

1 Kiste Comforter Satine in Restern, werth 12½c, zu........... **6c**

3000 Yards fancy Foulard Prints in vollen Stücken mit Seiten Panels, die meisten hellfarbig, werth 8c, jetzt............................ **4c**

1800 Yards Union Leinen Handtuchstoff, Damast-Muster, zu...... **4c**

1 Kiste türkischrothes Tafel-Leinen, sowie in blauen Checks und Figuren, dopp. Breite, werth 38c.. **18c**

2500 Yards schwere und extra breite weiche Outing Flanelle in mehr wie 20 verschiedenen Mustern, helle Farben, werth 10c, zu............... **6c**

Eine Partie von schweren ungebleichten Shaker Flanellen, weich und fest, werth 9c, zu.................. **5c**

2000 Yards von Yard breitem Shirting Percale in fancy Figuren und Streifen, werth 15c, zu........ **7½c**

5000 Yards gebleichtes Muslin in Restern, werth bis zu 10c die Yard, für.................. **5¾c**

200 Bettdecken (weiße) große, mit Fransen, werth $1.50, für nur.......................... **95c**

Speziell $6 Rug 2.77 — Wir bringen 150 Rugs in Zimmer-Größe zum Verkauf, 9 bei 12, an uns von einem östlichen Fabrikanten zu weniger als der Hälfte des Preises gesandt, in Folge von leichter Beschädigung. — Es sind die wendbaren „Granite" Ingrain Rugs, sämmtlich perfekt rein, in feinen Mustern, Größe 9 bei 12, völlig 6.00 werth, Auswahl von der Partie, **2.77**

Unterzeug.

Wollene Fließ gefütterte Hemden und Hosen für Männer — jede Größe, 32 bis 44, in grau, kamelfarbig und blau. Nie für weniger als 50c das Kleidungsstück verkauft. — Eure Auswahl, Stück zu.................... **33c**

Feine Cotton gefließte Leibchen für Babies, zum zuknöpfen in der Front, Größen 1 bis 6 Jahre, 25c werth, zu...... **10c**

Jersey gerippte gefließte Leibchen u. Beinkleider f. Damen, in grau u. Ecru, extra große Sorten, gute Werthe zu 29c in diesem Verkauf zu............... **17c**

Eine große Auswahl von feinem wollenem Unterzeug f. Männer, fast jede Facon und Farbe, alle Größen, werth von 1.25 bis 1.50, Auswahl aus der Partie.... **59c**

Strumpfwaaren.

Partie Fließgefütterter baumwollener Strümpfe für Knaben und Mädchen, in eng und weit gerippten Facons, mittel- und schwere Sorten, reguläre 25 Cent Qualität, in allen Größen zu haben, spezieller Preis für diesen Verkauf, per Paar................... **11c**

Ueberzieher.

Russische Ueberzieher — Alter 2½ bis 6 Jahre — schlichtfarbig, fancy Mischungen, alle hübsch besetzt, Werthe bis zu 3.00, Auswahl von der Partie....... **1.39**

Anzüge.

2 Stück-Anzüge — gut gemacht, von guten Cassimeres, blaue und schwarze Mischungen, Alter 3 bis 16 Jahre, 2.50 werth, Eure Auswahl in diesem Verkauf... **1.19**

Skirt Bargains — Wir sicherten uns von S. Seltzer, 706 N. Oakley Ave., 350 Muster Kleider-Röcke für Damen und Mädchen, von Panamas, Mohairs, Voiles, Broadcloth und Brilliantines gemacht, in schwarz, blau und braun, in zehn verschiedenen neuen Modellen; — von $3.50 bis $6.00 werth; der ganze Einkauf in zwei große Partien getheilt, zu 2.98 und.................. **1.98**

Baumwollene Blankets.

200 Paar baumwoll. Blankets, in grau oder weiß, 58c werth, Räumungs-Verkauf, das Paar......... **33c**

Verläßt den Dienst.

Hilfs-Distriktsanwalt Francis C. Hanchett hat nach zehnjähriger Dienstzeit seine Stelle zum 1. Februar gekündigt. Er will als Anwalt bei der Federal Guide Co. eintreten, einer von drei ehemaligen Postinspektoren gegründeten Gesellschaft, welche eine Spezialität daraus machen will, Versandtgeschäfte vor Verstößen gegen die Postgesetze zu verhüten.

* An Kohlengasen ist die 65jährige Negerin Frau Mattie Sherman, 3521 Dearborn Straße, in der verflossenen Nacht in ihrem Bett erstickt. Andere Hausbewohner fanden sie als Leiche auf.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.......................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........................$3.00
Mit Sonntagpost.................................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Um des Kaisers Bart.

Zum Zollkriege zwischen den Ver. Staaten und Deutschland sollte es gerade wegen der „Fleischfrage" nicht kommen dürfen, die von beiden Theilen in den Vordergrund geschoben wird. Es wäre nicht allein lächerlich, sondern nahezu ein Verbrechen, wenn zwei Länder, die zu beiderseitigem Vortheile und Nutzen in so großartiger Geschäftsverbindung stehen, sich nur aus Eigensinn verfeinden und gegenseitig schädigen würden.

Allerdings ist nicht zu bestreiten, daß die amerikanischen Standpatters die Langmuth nicht blos Deutschlands, sondern aller unserer Kunden absichtlich überlasten zu wollen scheinen. Nachdem sie schon durch den McKinleytarif den Waarenaustausch mit dem Auslande nach Kräften erschwert hatten, leisteten sie später im Dingleytarife das anscheinend Unmögliche, sich selbst doch noch zu übertreffen. Auch verweigerten sie die Bestätigung aller Handelsverträge, welche die Regierung im besten Glauben abgeschlossen hatte. Dennoch ließen Deutschland und einige andere europäische Länder sich aus Rücksicht auf die Roosevelt'sche Administration herbei, den Ver. Staaten zeitweilig fast umsonst ihren Mindesttarif zu gewähren, den ihre Nachbarn nur mit schweren Zugeständnissen hatten erkaufen können. Sie hofften, daß der „modus vivendi" schließlich zu festen Handelsverträgen auf der Grundlage der Gegenseitigkeit führen würde. Präsident Roosevelt aber wollte sich an der Zollfrage nicht die Finger verbrennen und ließ es bei den vorläufigen Abmachungen bewenden, die ja seine Amtszeit überdauern sollten. Dadurch ermuthigt, gingen die Standpatters unter seinem Nachfolger zu ihrem kühnsten Angriffe über. Sie machten mit einigen geringfügigen Veränderungen den Dingleytarif zum „Mindesttarif" und befahlen dem Präsidenten, diese ungeheuerlichen Zollsätze noch um 25 v. H. zu erhöhen, wenn seiner Ansicht nach eine andere Nation gegen die Ver. Staaten „ungebührlich diskriminirte".

Der Zweck dieser Maßregel wurde keineswegs verheimlicht. Vielmehr brüsteten sich die Standpatters ganz offen, daß sie alle Doppeltarifländer zwingen wollten, den Ver. Staaten ohne jegliches Zugeständniß von unserer Seite ihren Mindesttarif zu gewähren. Präsident Taft wollte aber keine Handelskriege heraufbeschwören und klammerte sich an das Wort „ungebührlich". Er meinte, wenn ein Land den Ver. Staaten nicht umsonst gäbe, was andere Nationen theuer erkaufen müssen, so wäre das zwar eine Diskrimination, aber keine ungebührliche. Eine solche läge erst dann vor, wenn eine fremde Regierung sich weigerte, ihren Mindesttarif den Ver. Staaten unter den gleichen Bedingungen einzuräumen, die sie anderen Völkern gestellt hätte. Dagegen verlangte er von Deutschland die Aufhebung der Fleischbeschauungsvorschriften, die angeblich allein daran schuld sind, daß die amerikanischen „Packers" den deutschen Markt verloren haben. Nachträglich erhob er auch Einspruch gegen ein von der Reichsregierung angekündigtes Gesetz, demzufolge deutsches Kali (hierzulande Pottash genannt) im Auslande nicht wohlfeiler soll verkauft werden dürfen, als im Inlande. Hierin erblickt er eine Bedrohung der amerikanischen Kunstdüngerfabrikation, die das deutsche Kali nicht entbehren kann, aber auch nicht theuer bezahlen will.

Nun läßt die deutsche Regierung verlauten, daß sie zwar um des lieben Friedens willen in allen anderen Punkten nachgegeben habe, die „Gesundheitsvorkehrungen" gegen das amerikanische Fleisch aber unmöglich fallen lassen könne. Die Konservativen, Klerikalen und Nationalliberalen im Reichstage, die zusammen eine große Mehrheit bilden, würden ihr das nicht gestatten. Wenn also die Ver. Staaten diese Forderung nicht zurückzögen, würde sie vom 7. Februar an ihren Höchsttarif auf alle amerikanischen Erzeugnisse anwenden und die Dinge ihren Gang nehmen lassen müssen. Was mit anderen Worten heißt, daß sie alle deutschen Industrien in Gefahr bringen will, einen ihrer besten Absatzmärkte zu verlieren, weil die deutsche Landwirthschaft den Wettbewerb des amerikanischen Fleisches nicht aushalten zu können glaubt.

Mit Verlaub gesagt, ist das Unsinn. Die Fleischpreise sind hierzulande so maßlos gestiegen, und das Angebot auf dem einheimischen Markte entspricht der Nachfrage so ungenügend, daß an eine Ausfuhr in großem Maßstabe gar nicht zu denken ist. Sogar der Ackerbausekretär stellt aber für die nächste Zukunft eine noch schlimmere „Fleischnoth" in Aussicht. Welches Interesse können also einerseits die amerikanischen „Packers" an der Aufhebung, und die deutschen Agrarier andererseits an dem Fortbestande jener Vorschriften haben? Durch die Ausfuhr des Fleisches, das die Ver. Staaten heutzutage noch „entbehren" können, wird weder die amerikanische Schlachthausindustrie gehoben, noch die deutsche Viehzucht benachtheiligt werden. Und wegen eines solchen Streites um des Kaisers Bart soll ein Waarenaustausch im Werthe von mehr als $600,000,000 eingestellt oder wenigstens zum Stocken gebracht werden! Wenn das wirklich geschähe, müßte man ja allen Glauben an den gesunden Menschenverstand verlieren.

Mütterliche Unwissenheit.

Der Erwachsene soll essen, um zu leben; das Baby lebt, um zu „essen". Für jenen soll das Essen Nebensache sein; für dieses ist es Hauptsache; erste und alleinige Pflicht, deren Erfüllung Vorbedingung ist für alles Uebrige: zunächst für das Wachsen, das es erst zu Anderem fähig machen soll. Selbst das Schlafen kommt für das Baby erst an zweiter Stelle. Hat das Kind „richtig" gegessen, so stellt der Schlaf sich von selbst ein, umgekehrt ist's nicht immer so. „Richtig gegessen" — denn es kommt ganz darauf an, wie es ißt und was es ißt, am letzten Ende, was man, wenn vom Baby die Rede ist, unter „essen" versteht.

Die noch immer auch hierzulande große Kindersterblichkeit ist für die Hygieniker, Gesundheitsbehörden, Soziologen usw. eine ständige Quelle der Sorge; sie zu verringern, ist das letzte Ziel, das Alle anstreben. Mit Eifer und heißem Bemühen macht man Jagd, sozusagen, auf Alles, was das Geschäft in „kleinen weißen Särgen" zu fördern scheint, und man war recht erfolgreich. Beinahe so zahlreich, wie die Sterne, die am Himmel stehen, und so verschiedenartig, wie die Bewohner von unseres Herrgotts Thiergarten sind die „Kindsmörder", die schon an den Pranger gestellt wurden: Die väterlichen Pfeifen, die mütterlichen Parfümflaschen, der Ofen, der Besen usw. — weil sie durch starke Düfte des Babys Nerven schädigen bezw. die Luft verunreinigen; und die Hochbahn, die elektrische Bahn, das Telephon und die Hausirer — weil sie durch ihren Lärm des Babys Nerven zerrütten und seinen Schlaf morden; die Architekten, weil sie beim Bau der Häuser nicht für genug Luft u. Licht sorgen; die „Stadt" weil sie es duldet, daß staubige Straßen und rauchige Schornsteine die Luft verpesten, und so weiter in unendlicher Reihe. So ziemlich ein jeder Untersucher der Frage fand einen besonderen Sündenbock, neben dem einen, der von wohl fast Allen als der Hauptattentäter angesehen wurde: Der „Kuh", das heißt, der Kuh mit allem, was so drum und dran hängt; was mit ihrem Produkt zu thun hat bis es in den Magen des Babys gelangt. Mit andern Worten, neben vielen Nebenursachen suchte man die Erklärung für die große Kindersterblichkeit vorzugsweise in der Beschaffenheit der Milch und die Milchlieferanten haben demzufolge schon viel Anzügliches zu hören bekommen.

So ganz unrecht hatte man damit ja natürlich nicht. Es ist aber doch geradeso, wie wenn eine liebende Hausfrau den Samariter, der ihren trunkenen Gatten irgendwo aufliest und nach Hause bringt, mit dem Besen dankt. Denn eigentlich ist es doch nicht Sache der Kuh für die Menschenbabies die Nahrung zu stellen. Die Natur hat doch jedenfalls die Mütter selbst dazu ausersehen und das Füttern besorgen ja diese auch. Die Frage ist nur wie? und womit? Und da liegt der Hase im Pfeffer, ist nach den neuesten Entdeckungen Chicagoer Wissenschaftler und Fachmänner die Hauptursache der Kindersterblichkeit zu suchen. Die in der „Fütterung" der Babies zutage tretende mütterliche Unwissenheit ist nach ihnen die Hauptursache der ständig so großen Nachfrage nach „kleinen weißen Särgen". „Jedes Jahr", sagte Dr. Wm. E. Healy, werden hier in Chicago die Verdauungsorgane von hunderten von Kindern, ruinirt, ehe sie sich noch entwickeln konnten . . . . Mütter essen mit den Babies im Arm und geben den Kleinen jetzt einen Löffel voll Thee, dann ein Stückchen Brot oder Kartoffel, ein wenig Fleisch usw. und bis die Mahlzeit vorbei ist, hat das Baby einen Mischmasch von Nahrung im Magen, zu dessen Verdauung ein erwachsener nöthig wäre. Ich kenne hunderte Familien, in denen Kindern schon im ersten Jahre regelmäßig Kaffee oder Thee gegeben wird; manchmal auch Bier. Bananen sind, weil sie sich dem Kinde bequem verabreichen lassen, bei gedankenlosen Müttern besonders beliebt, dafür aber auch besonders *gefährlich*. Noch gefährlicher als unpassende Nahrungsmittel sind die Patent-Präparate und Still-Sirupe, mit denen unruhige Kinder zum Schlafen gemacht werden. Sie führen in gerader Linie zu den kleinen weißen Särgen."

Das wurde Alles von Herrn Pritchard vom Gesundheitsamt unterschrieben, und Recht haben die Herren ja zweifelsohne, soweit sie gehen. Aber sie scheinen da doch um die eigentliche Ursache herumzugehen, wie die sprichwörtliche Katze um den heißen Brei. Denn das Verabreichen von Präparaten, Suppen u. festen Speisen, ist wie die „Kuh" doch nur ein Nothbehelf, oder Ersatz für die Mama, sozusagen. Wenn die Mütter selbst für Nachfrage nach kleinen weißen Särgen sorgen, so geschieht das doch wohl in erster Reihe dadurch, daß sie die Kinder nicht selbst stillen; denn würden sie das thun, (und die große Mehrzahl könnte es zweifellos) dann würde all das Andere mehr oder weniger ganz wegfallen. Wenn es Unwissenheit ist, was so viele Frauen auf das Vorrecht, ihre Kinder selbst zu nähren, verzichten läßt, dann sollten an jeder Schule im ganzen Lande besondere Lehrstühle errichtet werden für die Babyologie oder Lehre von der Säuglingspflege; sollte künftig nur solchen Mädchen die Heirath gestattet sein, die ihren Säuglingspflegekursus durchmachten. Man scheint auch damit anfangen zu wollen. Einer Depesche aus Columbia, Mo., zufolge, wurde an der dortigen Universität von Missouri ein Kursus über Kinderpflege und -Erziehung eingeführt. Und zwar werden die jungen Studentinnen nicht nur wissenschaftlichen Unterricht genießen, sondern auch praktisch unterwiesen werden, wie Babies zu waschen zu kleiden und zu füttern sind, wobei man natürlich geborgte Babies als Unterrichtsmittel benutzt. —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Fleisch-Boykott.

„Nichts leichter als Das!", sagte der angehende Baumeister im Examen, als ihm die Frage vorgelegt wurde, was er thun würde, damit es in der Küche nicht raucht und im Abort nicht riecht. Eben so rasch und zuversichtlich zeigt sich der Ohioer Staatssenator Williams als Löser der Frage, wie der herrschenden Fleischtheuerung zu steuern. Sind die Fleischpreise zu hoch, so esse man einfach einmal etliche Monate kein Fleisch, dann werden die Preise schon niedriger werden. In diesem Sinne hat er einen Aufruf an die fünf Millionen Bewohner seines Staates erlassen. Von jetzt bis Ostern sollen sie sich, Männer, Weiber und Kinder, des Fleischgenusses enthalten. Das, meint er, würde nicht nur zur Herabsetzung der Fleischpreise führen, sondern es würden, wie die Fleischpreise fallen, auch ganz von selbst die Preise aller anderen Lebensmittel fallen. Sollten aber „wider alles Erwarten" trotz des Boykottes die Fleischpreise nicht herunter gehen, so würde man wenigstens wissen, woran man ist. Es würde dann nicht mehr gesagt werden können, was jetzt immer gesagt wird, daß der Stand der Preise nur durch das freie Spiel von Angebot und Nachfrage bestimmt werde. Es würde dann erwiesen sein, daß die Preise künstlich hoch gehalten werden. Ueber jeden Zweifel stände der böse Fleischtrust des Fleischwuchers überführt.

Auch soll der erlassene Aufruf bereits Früchte getragen haben. Ueber den ganzen Staat hin, von Cleveland bis Marietta, haben angeblich in verschiedenen Städten sich Organisationen gebildet zur Inswerksetzung und weiteren Ausbreitung des Boykotts. In Cleveland, so meldet eine Depesche, haben sofort 1000 Fabrikarbeiter „bis auf Weiteres" den Fleischgenuß verschworen und vor Ablauf einer Woche — „so glaubt man" — würden 15,000 Familienhäupter das gleiche Gelübde abgelegt haben.

Wie weit dabei der Wunsch des Gedankens Vater ist, mag dahin gestellt bleiben. Gewiß ist nur soviel, daß die ganze Geschichte auf eine große Enttäuschung hinausläuft. Nicht als ob ein solcher Boykott, so er allgemein durchgeführt würde, nicht wirksam sein könnte. Daß er's sein kann, hat vor einiger Zeit der Seifentrust in England erfahren. Das englische Publikum weigerte sich, die Trustseife zu kaufen und der Trust ist darob zu Grunde gegangen. Aber das war doch nur möglich, weil das Publikum auf die Trustseife nicht angewiesen war. Es gab „unabhängige" Seifensieder genug, den Bedarf zu befriedigen. Wäre das nicht der Fall gewesen, hätte der dortige Seifentrust ein Monopol gehabt, wie es hier (mit oder ohne Berechtigung) dem sogenannten Fleischtrust zugeschrieben wird, so wäre der Boykott jedenfalls kein Erfolg gewesen. Entweder ungewaschen herumzulaufen, oder sich zu behelfen mit Holzasche, Soda und anderen Reinigungsmitteln, wie sie vor der Erfindung der Seife in Gebrauch waren, so weit ging doch die Trustfeindschaft wohl nicht.

Vermuthlich geht sie hierzulande trotz alles Geschreies, noch weniger weit. Wie oft wurde nicht schon mit kräftigen Gründen zum Boykott des Tabaktrusts aufgefordert. War irgend ein Boykott anscheinend leicht durchzusetzen, so war es bei diesem der Fall. Nicht einmal in der Bundesarmee war er durchzuführen, obgleich da der Trust von Amtswegen auf die schwarze Liste gesetzt war. Von den Kriegsleuten wurde dabei nicht einmal Enthaltsamkeit verlangt. Es wurde ihnen anderer Tabak geliefert. Aber sie verlangten die Sorten, an die sie gewöhnt waren und bestanden darauf so hartnäckig, daß das Kommissariat ihnen nachzugeben gezwungen war. Der Boykottbefehl wurde nicht ausdrücklich widerrufen, doch es wurde den Kantinenverwaltungen stillschweigend gestattet, den Wünschen der Leute nachzugeben.

Es braucht nicht erst gesagt zu werden, daß beim Fleischboykott die Sache unendlich schwieriger liegt. Ist die Gewohnheit unsere Amme, so ist sie es ganz besonders, so weit des Leibes Nahrung in Betracht kommt. Von nichts ist der Mensch so schwer abzubringen wie von der Art der Ernährung, an die er gewohnt ist. Soweit Leuten von geringen Mitteln die Enthaltung von fleischlicher Nahrung durch die hohen Preise zur Nothwendigkeit geworden, wird sie längst geübt. Es wird in den ärmeren Klassen viel weniger Fleisch gegessen als früher. Aber von der Verminderung des Fleischgenusses zur gänzlichen Entsagung zu schreiten, ist ganz was Anderes: — leicht gesagt, schwer gethan. Zumeist geradezu unmöglich für Leute, deren Arbeit große körperliche Anstrengung erheischt.

Der größte Fehler in des Ohioer Staatsmannes Rechnung ist aber der, daß er von der Herabsetzung der Fleischpreise, zu der der Boykott führen soll, zugleich eine Verbilligung der anderen Lebensmittel erwartet. Gemüse, Obst und sonstige Pflanzenkost ist bekanntlich auch nichts weniger als billig, ist namentlich in dieser Winterszeit sehr theuer, und würde bei plötzlicher großer Steigerung der Nachfrage selbstverständlich noch viel theurer werden. Ganz besonders jedoch sind die nöthigen Zuthaten theuer. Abgesehen von Kartoffeln darf auch Gemüse, wenn es einigermaßen schmackhaft sein soll, nicht bloß in Wasser gekocht werden. Jede küchenerfahrene Hausfrau weiß, daß sich auch ohne Fleisch recht schmackhafte Gerichte bereiten lassen: sehr schmackhafte Sachen. Aber sie weiß auch, was es kostet. Es gehören Milch, Rahm, Eier und sonstige kostspielige Dinge dazu. Es läßt sich trefflich fasten, wenn Einem Lachs, Hummer und Austern, Eierkuchen und Salate, Pasteten und Puddings vorgesetzt werden — nur Geld sparen läßt sich nicht dabei! Trotz aller hohen Fleischpreise ist eine kräftige Fleischsuppe und ein Stück gekochtes Rindfleisch mit Meerrettich immer noch nahrhafter, befriedigender für den hungrigen Magen, und wohlfeiler als die große Mehrzahl der Gerichte, die man ohne Fleisch herstellt. Man muß nur nicht immer „Sirloin" oder „Porterhousesteak" fordern.

Nichts ist unter den Umständen sicherer vorauszusagen, als daß der geplante Fleischboykott kläglich im Sande verlaufen wird. Viele mögen, wenn man sie darum angeht, im ersten Eifer ihre Betheiligung zusagen, aber Wenige werden sein, die nicht bald wieder abfällig werden.

Vom deutschen Aerztewesen.

In der kürzlich erschienenen Nummer der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" veröffentlicht der bekannte Medizinalstatistiker Sanitätsrath Dr. Friedrich Prinzing in Ulm eine interessante Uebersicht über die statistischen Verhältnisse der Aerzte Deutschlands im Jahre 1909. Die Zahl der Aerzte betrug 31,969, somit auf 10,000 Einwohner rund 5 Aerzte. Daß in Deutschland bald eine beträchtliche Steigerung der Aerztezahl zu erwarten ist, wurde in den letzten Jahren oft genug erwähnt. Auch in diesem Jahre hat die Zahl der Medizinstudirenden wieder zugenommen. Sie stieg von 6032 im Sommerhalbjahre 1905 auf 9239 im Sommerhalbjahr 1909.

Aus einer Tabelle über die Zahl der Aerzte in den einzelnen Landestheilen geht hervor, daß der Osten und Westen Preußens und Süddeutschland sich verschieden verhalten. Im östlichen Preußen sieht man überall eine kleine Abnahme der Aerztezahl, ausgenommen Brandenburg, welcher Provinz die großen Berliner Vororte eine Ausnahmestellung verschaffen. Im östlichen Preußen mit Groß-Berlin kommen auf 10,000 Einwohner 4.93 Aerzte, im östlichen Preußen ohne Groß-Berlin 3.47 Aerzte, im westlichen Preußen 4.80 Aerzte und in Süddeutschland 5.26 Aerzte. Der Zug nach dem Westen, eine bekannte Erscheinung in Norddeutschland, zeigt sich demnach auch bei den Aerzten; es muß das heute befremden, wenn man bedenkt, welchen Aufschwung die Landwirthschaft infolge des ausgedehnten Zollschutzes, den sie genießt, genommen hat. Die Zunahme an Aerzten fällt fast allein auf die Großstädte, wenn diese ihre Anziehungskraft auch etwas verloren zu haben scheinen. Von den vier Großstädten, die in den letzten Jahren eine regelmäßige Zunahme zeigten (Groß-Berlin, Wiesbaden, Dresden und Essen,) haben nur zwei (Groß-Berlin und Essen) eine weitere Zunahme. Beträchtlich ist sie in diesem Jahr in München und Köln, in letzter Stadt infolge des Hereinziehens fremder Aerzte durch die Krankenkassen. Hier kamen auf 10,000 Einwohner 10.6 Aerzte, in München gar 16.2.

Die Zahl der Aerztinnen in Deutschland ist von 55 im Vorjahr auf 69 gestiegen. Sie kommen fast alle auf die Großstädte, in Berlin waren es 21 (im Vorjahr 17), in München 6, in Frankfurt a. M. 5, in Dresden und Hamburg je 4. Der Zudrang zu den Spezialfächern hat seinen Höhepunkt anscheinend überschritten. Im Interesse des ärztlichen Standes wäre es sehr zu wünschen, daß dies durch die nächsten Jahre bestätigt würde. In vielen Großstädten hat der Prozentsatz der Spezialärzte abgenommen, so in Königsberg, Danzig, Halle, Chemnitz, Braunschweig, Bremen, Köln, Düsseldorf, Karlsruhe, Straßburg, in andern hat er zugenommen, so in Posen, Breslau, Altona, Essen, Elberfeld, Duisburg, Nürnberg. Die Reihenfolge der Großstädte nach dem Prozentsatz der Spezialärzte hat sich daher beträchtlich verschoben, so ist z. B. Dresden, das seit mehreren Jahren an erster Stelle stand, an die vierte Stelle gerückt. Bei den Bundesregierungen steht die Spezialfrage noch zur Berathung. Soweit sich die Sache bis jetzt übersehen läßt, sind gesetzgeberische Maßnahmen, besonders die Einführung eines Spezialarztexamens, nicht zu erwarten. Die Aerzteorganisationen sind heute stark genug, die Regelung der Angelegenheit selbst in die Hand zu nehmen; es ist nur nöthig, daß allgemeine Normen aufgestellt werden und daß die Organisationen die Einhaltung dieser Normen überwachen.

— Sicheres Zeichen. — Gast (in ein Restaurant tretend, in dem die Kellnerinnen sämmtlich häßlich sind, für sich): Donnerwetter, hier muß es ja ganz vorzügliches Bier geben!

Branntwein für Rheumatismus

Der zunehmende Gebrauch von Branntwein für Rheumatismus ruft große Besprechung unter der ärztlichen Zunft hervor. Er ist ein wunderbares Heilmittel, wenn mit verschiedenen anderen Bestandtheilen vermischt und richtig eingenommen. Nachstehend ist das Rezept.

„Einem halben Pint guten Whiskey fügt eine Unze Toris Compound und eine Unze Syrup Sarsaparilla Compound. Nehmt es in Eßlöffeldosen vor jeder Mahlzeit und vor dem Schlafengehen."

Jeder Apotheker hat diese Bestandtheile oder kann sie schnell erlangen, jeder kann sie mischen. Dieses Rezept wurde hier letzten Winter veröffentlicht und hunderte von Leuten erlangten prompte Besserung.

Zunahme der deutschen Studenten

Die Gesammtzahl der Studirenden an den 21 Universitäten des Deutschen Reichs hat im Sommersemester 1909 51,500 betragen gegen 48,717 im Wintersemester 1908—09 und 47,799 im Sommersemester 1908, 35,563 im Sommersemester 1899, 29,491 im Sommersemester 1879, d. h. also in 30 Jahren hat eine Vermehrung um 160 v. H. stattgefunden. Die Zahl der ausländischen Studenten ist in diesen 30 Jahren von 1232 auf 3972 gestiegen, wobei indes der prozentuale Antheil der Ausländer sich nur von 6.2 auf 7.0 gehoben hat. Auf 100,000 Einwohner entfallen für das ganze Deutsche Reich jetzt 78.4 Studenten gegen 43.4 vor 30 Jahren; für Preußen 77.7 gegen 44.6, für Elsaß-Lothringen 72.2 gegen 10.4; für Sachsen 74.7 gegen 47.3; für Baiern 76.9 gegen 39.3; für Württemberg 76.7 gegen 44.3; für Hamburg 39.4 gegen 38.5; für Baden 93.5 gegen 28.9 und für Hessen 118 gegen 53.2. Von der Gesammtzahl entfielen nach der „Deutsch. Literaturztg." auf die Philologen und Historiker im letztvergangenen Semester 7690 (gegen 6754 im Sommersemester 1908 und 2754 im Sommersemester 1879); auf die Juristen 7250 (gegen 7223 und 3179); die Mediziner 4879 (gegen 4308 und 2061); die Mathematiker und Naturwissenschaftler 3503 (gegen 3068 und 1563); evangelische Theologen 1211 (gegen 1164 und 1036); katholische Theologen 1014 (gegen 993 und 17); Pharmazeuten 986 (gegen 995 und 301); Studirende der Landwirthschaft 808 (gegen 717 und 189); Studirende der Staats- und Forstwirthschaft 580 (gegen 492 und 36); Studirende der Thierheilkunde (in Gießen) 47 (gegen 49 und 6). Gestiegen ist, auf 100,000 Einwohner berechnet, die Zahl seit dem Sommersemester 1879: bei den Philologen und Historikern von 10.6 auf 20.6; bei den Juristen von 12.3 auf 19.5; bei den Medizinern von 8 auf 13.3; bei den Mathematikern und Naturwissenschaftlern von 3.5 auf 8.4 und bei den Pharmazeuten von 1.2 auf 2.4; andererseits ist sie bei den evangelischen Theologen von 5.9 auf 5.6 zurückgegangen.

— Auf dem Ball. — Dame: Ich kann mich zwar nicht auf Ihren Namen besinnen, aber ich muß Sie schon mal irgendwo getroffen haben.—Herr: Das stimmt, gnädiges Fräulein! Ich bin der Drogist, bei dem Sie Ihre Schminke kaufen!

Für deutsche Hausfrauen
Henriette David's Praktisches Kochbuch......1.50
Dasselbe in englischer Ausgabe..........1.25
Lina Morgenstern, Universal Kochbuch für Gesunde und Kranke, reich illustrirt....1.50
Andere Kochbücher ebenso billig.
A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater und Bruder

Nicholas Klein

am Montag, den 17. Januar, im Alter von 45 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Januar, Vormittags um 10:30 Uhr, vom Hause seiner Schwester, 1919 Orchard Str., nach der St. Michaels-Kirche und von da nach dem St. Bonifacius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Susanna, Justina, Mary, Nicholas, Angeline, Bartholomew und Carl, Kinder.
John Schaefer, Schwiegersohn.
Bernhard Klein und Justina, Geschwister, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Anna Schaefer, geb. Leindecker,

am 13. Januar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 2424 S. Canal Str., nach der St. Anthonys-Kirche, wo ein Hochamt zelebrirt wird, von da nach dem Polk Str. Depot, von hier per Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Joseph Schaefer, Gatte.
Joseph Schaefer jr., Mrs. Tillie Lassen, Mrs. Eva Kube, Mrs. Lottie Pfohl und William J. Schaefer (verstorb.), Kinder.

Joliet, Ill., Zeitungen wollen gefl. kopiren. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder und Schwager

Gustav

nach kurzer schwerer Krankheit gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag Morgen um 10 Uhr von Muehlhoefer's, 1325 Clybourn Ave., nach dem Eden-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Hermine Gerke, Mutter.
Otto Gerke, Anna Genrich, Hermine Richter, Geschwister.
Emma Gerke, Schwägerin.
Wilhelm Richter, August Genrich, Schwäger.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

William Schultz

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Januar, 12:30 Uhr, vom Trauerhause, 1335 West Chicago Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Carolina Schultz, Gattin.
Minna Heidt, Tochter.
Grace Heidt, Enkelin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn

Johannes L. Kulling

am 19. Januar, 4 Uhr Morgens, im Alter von 31 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, 10 Uhr Morgens, nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John C. Kulling, Vater.
Henry und Willie, Brüder.
Amelia Schille und Martha Plutz, Schwestern.

Detroit Zeitungen wollen gefl. kopiren.

Todes-Anzeige.

Mithra-Loge Nr. 410, A. F. & A. M.

Den Brüdern zur Nachricht, daß unser Bruder Altmeister

Charles Hoha

gestern nach dem ewigen Osten abberufen ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag vom Trauerhause, 849 Wolfram Str., aus nach dem Graceland-Friedhofe statt. Die Brüder versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle. Mit Brudergruß,

Chas. Oestreich, M. v. St.
Fred Knoop, Sekr.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Zutermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Karl Kroencke

am 18. Januar 1910 im Alter von 61 Jahren und 11 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Januar, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 3238 Beach Ave., nach der St. Matthäus-Kirche, Ecke Washtenaw Ave. und Iowa Straße, von dort nach dem Forest Home-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Kroencke, Gattin.
Alwine Vorbau und Hermann Kroencke, Kinder.
Wilhelm Vorbau, Schwiegersohn, nebst Enkeln u. Verwandten.

bimido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere gute Mutter und Tochter

Magdalena Günther geb. Frank

am Montag, den 17. Januar, um 8:30 Morgens, nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist, im Alter von 47 Jahren, 8 Monaten und 17 Tagen. Beerdigung am 20. Januar, um 12 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 718 W. 21. Str., nach der Evangel. Luth. Kirche und von da nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Günther, Gatte.
Kate, August, Elsie, Sophie, Kinder.
Wm. Frank, Vater.
Frau Margaret Schad, Schwester.

bmi

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter und Großmutter

Minna Tegtow

am Dienstag, den 18. Januar, im Alter von 44 Jahren, 5 Monaten und 25 Tagen, nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Januar, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2443 Belmont Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christ Tegtow, Gatte.
Ernst, Edward, Johann und Christ jr., Söhne.
Emma Reichenback, Augusta Frank und Alma Tegtow, Töchter.
Johann und Christina Tuck, Eltern.
Wilhelm Tuck, Bruder.
Augusta Hansen, Schwester.
Otto Reichenback und Carl Frank, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Verwandten. mdo

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn, Bruder und Schwager

Friedrich W. Manz

im Alter von 39 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Januar, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 5150 Princeton Ave., nach der Emanuels-Kirche, Herr Pastor Wm. Hattendorf, von da nach dem Oakwood-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Manz, Mutter.
Henry Manz, Christine Hensle geb. Manz, Geschwister.
Georg Hensle, Schwager.
Kathie Manz geb. Rapp, Schwägerin, nebst Verwandten. dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Maria Katharina Griesenbeck

im Alter von 70 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Januar, um halb zehn Uhr, vom Trauerhause, 1818 Orchard Str., nach der St. Michaelskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Frau E. H. Shiffer, Wm. Griesenbeck, Frau J. A. Egan, Josephine Müller, Margaret Dietz, Kinder.
Philipp Simon, Bruder, nebst Verwandten. mdmi

Todes-Anzeige.

Groß Park Damen-Verein.

Den Beamten und Schwestern zur Nachricht, daß Schwester

Minnie Tegtow

am Dienstag, den 18. Januar, gestorben ist.— Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Januar, 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2443 Belmont Ave., nach dem Eden-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, punkt 9 Uhr in der Logenhalle zu erscheinen, um der Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Fredericka Rose, Präsidentin.
Augusta Nutzen, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Wellington Hive 174, L. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Lady

Minnie Tegtow

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag Morgen um 10 Uhr vom Trauerhause, 2443 Belmont Ave., nach dem Eden-Gottesacker. Die Beamten sind ersucht, am Freitag, den 21. Januar, um 9:30 Vormittags, in der Logenhalle zu erscheinen, um der verstorbenen Lady die letzte Ehre zu erweisen.

Paulina Reichenbach, L. C.
Mary Teuber, Record Keeper.

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 17. Januar 1910 starb unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich Langfeldt

Mitglied der Richard Cole Loge Nr. 697 A. F. & A. M., des Logen Chapter Nr. 193 R. A. M., der Chicago Commandery Nr. 19 Knights Templar. Beerdigung am Donnerstag, den 20. Januar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2037 Lock Str., nach Waldheim-Friedhof.

Maria Langfeldt, Gattin.
Wm. H. Langfeldt, Sohn.

dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Augusta Wischlick, geb. Fischer,

im Alter von 45 Jahren, 5 Monaten und 24 Tagen nach langem schweren Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 20. Januar, 12:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 3025 West Ravenswood Park Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anton, Anna, Carolina, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Wilhelmina Hogel

am Dienstag, den 18. Januar nach kurzem und schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 21. Januar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1621 Barry Ave. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Hogel, Gatte.
Wilhelm Hogel jr., Sohn, nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Albert Ulrich

am 18. Januar im Alter von 43 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt von Mee's Kapelle, 3918 Irving Park Blvd., am Freitag, um 1 Uhr Nachmittags, per Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

Lizzie Ulrich.

Gestorben: Robert Verden, am 17. Januar 1910, 49 Jahre alt, geliebter Gatte der verstorbenen Lena Verden geb. Knuth, Vater von Adelaide Troch und Bruder von Ted und Peter Verden. Beerdigung Freitag, den 21. Januar, um 12 Uhr Mittags, mit Kutschen nach dem Forest Home-Friedhof, von der Wohnung seiner Tochter, 2504 N. Mozart Str., 1 Block nördlich von Fullerton Ave. dmoo

Danksagung.

Allen den lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, welche sich so zahlreich an dem Begräbniß meiner lieben Frau und unserer vielgeliebten Mutter

Karolina Esche, geb. Holzinger,

betheiligt haben, und für die herrlichen Blumenspenden sagen wir unseren tiefgefühlten Dank. Ganz besonders aber danken wir dem Herrn Pastor Förster für die trostreichen Worte im Hause und auf dem Friedhof. Möge der Herr es ihnen allen in Liebe vergelten.

Albert Esche und Kinder.

Die Naturheilmethode bei Leber- und Gallenleiden, von Dr. Carl Reitz, 40c portofrei.
KOELLING & KLAPPENBACH,
Buchhandlung, Schreibmaterialien u. Sport-artikel.
169—171 Ost Adams Straße.
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.
Verzeichnisse gratis und franko.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unseren innigsten Dank für die so rege bewiesene Theilnahme bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Bernhard Ott;

insbesondere Herrn Pastor Karl Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge des Verstorbenen, sowie auch allen den innigsten Dank für die reichen Blumenspenden.

Fredericka Ott, geb. Swandt, nebst Kindern.

Danksagung.

Hiermit sagen wir nochmals unseren herzlichsten Dank dem Gambrinus-Frauenverein, dem Isabella Frauenverein, dem Lily of the West Frauen-Verein für das pünktliche Auszahlen des Sterbegeldes unserer lieben unvergeßlichen Mutter

Elise Vollmar

und können wir diese Vereine jeder deutschen Frau auf das Beste empfehlen. Nochmals Dank.

Die trauernden Kinder.

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Speziell für Donnerstag, den 20. Januar.

Fünf Yards bester Amoskeag Schürzen-Gingham, mit diesem Koupon, — die Yard............6½c

2 Stränge von Fleishers Strickgarn, jede Farbe oder schwarz mit diesem Koupon, für jeden............24c

Ein Paar von Ueberhosen für Männer, in schwarz, blau oder braun, alle Größen, mit diesem Koupon.......39c

5 Yds. 36zölliger gebleichter Lonsdale Muslin, mit diesem Koupon, Yard....8⅞c

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
Größtes aller szenischen Stücke "Via Wireless"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c. — Nächste Woche: Wm. H. Turner in „The Sporting Deacon." jan17—22

Grote Pries-Maskenball
veranstalt't von de
Plattd. Gilde Hansa Nr. 38
Sünnabend, den 22. Januar 1910
in Schönhofens beiden Hallen, Milwaukee und Ashland Aves. Tickets im Vorverköp 25 Cts., an de Kaß 50c. sonmi

12. Stiftungsfest,
Konzert und Ball
....des....
Frauen-Kranken-Unterstützungs-Verein
Fortschritt
in Yondorf's Halle, Ecke North Ave. u. Halsted Str., am Sonntag, den 6. Februar 1910.—Anfang Nachm. 3 Uhr.—Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 35c die Person. 19ja,2fb

Großes Konzert und Ball
veranstaltet von der
Harmonie-Loge Nr. 3
Orden der Hermanns-Schwestern.
Sonntag, den 23. Januar 1910, in der Großen Wicker Park Halle, North Ave. und Milwaukee Ave. Tickets 25c @ Person. Anfang 3 Nachm. jan15,19

Oester. - Ungarischer Militär Kranken-Unterstützungs - Verein.
6. Stiftungsfest mit Konzert und Ball, am Sonntag, den 23. Januar 1910, in Yondorfs Halle, Ecke N. North Ave. und Halsted Str. Aufführung: Humoristische Vorträge aus der Militär-Dienstzeit. Tickets im Vorverkauf 25c. Anfang 3 Uhr Nachm. An der Kasse 35cc @ Person. jan15,19,23

Konzert und Ball
......veranstaltet vom......
Garfield Damen-Unterst.-Verein
Sonntag, den 23. Januar 1910, in der Schiller-Halle, 1560 Wells Str., nahe North Avenue. — Anfang 3 Uhr Nachmittags.—Eintritt 15 Cents, einschließlich Garderobe.

The Rienzi
Chicagos populärster Familien - Resort, Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
10okmifrson*

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber (Basement). 3nov*3

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft.
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 345

ASTHMA
Luftröhrenkatarrh, Athemnoth u. Verschleimung kurirt. Linderung sofort. Natürlicher Schlaf. Wir können den Beweis liefern. Bewährt und lobend anerkannt seit 14 Jahren. $1.00 per Flasche. Betrag zurückerstattet, wenn nicht befriedigend. Semrad, 441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago, Ill., in der Apotheke. jan9,sonmi*

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS & DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Seiden- und Kleider-Stoffe

$1.00 reinseidene ausländische fancy Jacquard geblümte Messaline de Cygnes, hübsche Waist- und Kleiderstoffe, in all den neuesten franz. Farben u. Mustern. Spezieller Preis für einen Tag, per Yard, **49c**

59c reinseidene Novelty Herringbone Messalines, 27 Zoll breit, navy, braun, lohgelb und creme, speziell für einen Tag, per Yard, **39c**

Reinseidene schwarze und weiße Shepherd Check Suitings, verschieden karrirt, in der ganzen Welt für nicht weniger als 69c verkauft. Speziell für einen Tag, per Yard, **35c**

75c u. 85c hübsche „mannish" gestreifte Worsteds, 50 und 54 Zoll breit, nur in den populären Schattirungen von grau und lohgelb, speziell für Donnerstag, per Yard, **37½c**

Schluß-Räumung von allen Seidenstoff-Restern

ohne Rücksicht auf die früheren Kosten- oder Verkaufspreise, einfach und fancy, schwarz und farbig, jedes Stück eine Waist-Länge, Stoffe, die bis zu $1.75 per Yard verkauft wurden. In Restern, für den morgigen Verkauf, per Yard **44c**, **34c** und **24c**

23c ungebl. 9-4 Bettlakenstoff — schwerer runder ebener Faden, 15 Yards an einen Kunden, Yard, **17c**

7½c Yd. ungebleicht. Standard 4-4 Muslin; oder ½-Pfd.-Rolle weiße Baumwollwatte, **5c**

7½c beste American indigoblaue und weiße Hemdenstoffe, alles neue Frühjahrmuster, 20 Yds. an einen Kunden, Yard, **4¾c**

10c echtfarbige Novelty Kleider-Ginghams, karrirt und gestreift in jeder Art, alles neue Farben, 15 Yards an einen Kunden, für morgen, Yard, **6½c**

Einfaches und fancy Linnen

$1.00 Damast, unsere regul. 72zölliger schott. und irischer schwerer Damast, in schönen Floralmustern, speziell für Donnerstag, Yard, **89c**

$3.00 (Dutz.) Servietten, volle Dinner-Größe, reines irisches u. schottisches Linnen, in ½-Dutz.-Partien, speziell Donnerstag, 6 für **1.29**

Rester von Tischlinnen, gebleicht, silbergebleicht und creme, irische, schottische und deutsche Fabrikate, alle 72 Zoll breit, — schwere Stoffe, 2, 2½, 3 und 3½ Yards lange Rester, bedeutend herabgesetzt, per Yard, **85c**

Beschmutzte Dinner-Cloths und Servietten in Sets, reines Linnen, etwas beschmutzt und abgegriffen, keine kleinen Sorten; regulär $9 bis $18.50; alle gehen zum halben Preis — 4.50 bis **9.25**

Beschmutzte Dinner-Cloths, Größen 8-4 bis 8-14, werth $3.25 bis $7.50, so lange sie vorhalten, zum halben Preis, 1.63 bis **3.75**

Bettdecken, Satin Marseilles, volle Größe, runde Ecken, gezackt und bestickt, weiße Quilts, speziell markirt zu nur **1.98**

Rester von weißen Stoffen, Swisses, Poplins, Linnen-finished Suitings, Lawns, Longcloth, sehr feine 25c-Qualität, einfache und fancy Nainsooks, persische Lawns etc., werth 25c per Yard, alle zu, Yard, **15c**

Huck-Handtücher, gesäumt, rothe Borten, große Sorte, fancy Linnen-finished baumwollene Huck-Handtücher, absorbirender Stoff, reguläre 12½c-Qualität, Auswahl, per Stück, **9c**

Merikanische „handdrawn" Linnen Centerpieces und Scarfs, eine beschränkte Anzahl von Stücken, regul. Preis $2.75 bis $10, alle beschmutzt und zerknüllt, z. halben Preis, 1.38 bis **4.98**

Torchon Spitzen und Einsätze, Centerpieces und Scarfs, Größen 24 u. 30 Zoll und 18×50, werth bis zu 98c, beschmutzt und zerknüllt, zu **49c**

Muster-Handtücher, Ueberbleibsel von Bade- u. Huck-Handtüchern, f'ch u. Damast-Finish, werth bis 35c, **19c**

$3.00 bis 4.00 Schuhe, 1.95

$3, $3.50 und $4 Damenschuhe. Eine Räumung von Damenschuhen, die früher zu $3.00 bis $4.00 verkauft wurden. Ein Theil davon hat kleine Fehler, die aber kaum zu entdecken sind. Ein volles Lager von Größen von allen Facons ermöglichen es Euch, ein perfekt zufriedenstellendes und passendes Paar zu finden. Gemacht aus Patentleder, Gunmetal, Kalbleder u. Russia Calfskin, in lohgelb und weinfarbig. Um mit dieser Partie zu räumen, so lange sie vorhält, per Paar, **1.95**

$3.00 und $4.00 Winter- und neue Frühjahr-Schuhe für Männer, in Einzelpartien und ein Theil mit kleinen Fehlern, eine große Auswahl von Facons und Zehen, modern in jeder Beziehung; ein Theil ist gemacht aus schwerem Winter-Calfskin, andere aus leichtem Patentleder, Gunmetal und feinem Russia Calf Leder. Januar-Räumungspreis, per Paar, **2.19**

Calfskin Schul-Schuhe für Knaben, in Blucher-Facon, ein guter, solider Schuh, der zu $1.75 verkauft wurde. Räumungspreis, per Paar, **1.39**

Filz-Juliets für Kinder, mit Pelzbesatz, Größen von 8½ bis 2, früher zu 89c verkauft, per Paar, **69c**

Corduroy Leggings für Kinder, die 85c Qualität, in roth, braun und grau, um zu räumen, per Paar, **54c**

Fancy Astrakhan Leggings für Kinder, ein regulärer $1.00 Werth, um zu räumen, per Paar, **69c**

Lokalbericht.

Schlechte Geschäfte.

Die Juweliere Lapp & Flershem stellen die Zahlungen ein.

Die Inhaber des Juwelenhauses Lapp & Flershem, 156 Wabash Ave., Peter Lapp und Lemuel W. Flershem, haben gestern um ihre Bankerotterklärung nachgesucht. Schlechte Weihnachtsgeschäfte, die Schwierigkeit, Außenstände einzutreiben, und die Ungeduld ihrer Gläubiger geben sie als Ursachen ihrer Geldklemme an. Ihre auf $463,390.64 bezifferten Verbindlichkeiten vertheilen sich auf 323 Fabrikanten und andere Gläubiger, die Bestände haben angeblich einen Werth von $789,144.35, doch befinden sich Lebensversicherungs-Polizen im Betrage von $205,750 darunter. Persönlich erklärt Lapp, keine Verbindlichkeiten und Eigenthum, das flüssig gemacht werden kann, im Werthe von $8820 zu besitzen. Flershem gibt an, daß seine persönlichen Schulden $16,430.45 und seine Bestände $31,787.50 betragen. Die American Trust & Savings Bank ist als Masseverwalterin ernannt worden und wird das Geschäft vorläufig fortführen. Die Gläubiger werden angeblich nicht viel einbüßen.

Neuer Luftschifferklub.

Fünfzig Chicagoer, die im Besitze von Flugapparaten, schwerer als die Luft, sind, haben den „Illinois Aeroplane Club" gegründet und ihn in Springfield inkorporiren lassen. Der Klub will Schaustellungen veranstalten und, wenn möglich, die nationale Flieger-Zusammenkunft für Chicago sichern. Das Hauptquartier befindet sich im Gebäude 2852 N. Clark Str. Die Beamten sind Edward E. Herbert, Präsident; Oskar Newstrom, Vizepräsident und Schatzmeister, und John A. Montgomery, Sekretär.

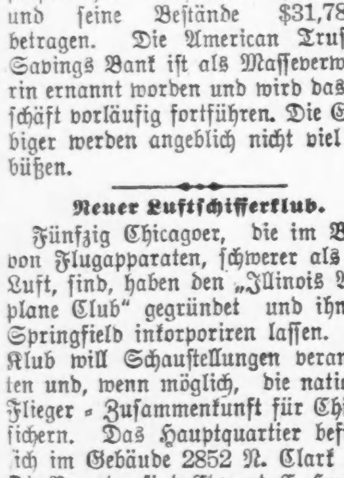
Der bürokratische Zopf.

Macht sich auch im städtischen Schulwesen bemerkbar.

Vorsteher W. R. Hornbaker von der John M. Smyth-Schule hat nicht seine Zustimmung dazu geben wollen, daß Samuel Diamondstein, ein 17jähriger, vor einigen Jahren eingewanderter Jüngling, zum Besuch der Medill-Hochschule zugelassen werde, ohne die John M. Smyth-Schule ganz durchgemacht zu haben. Der junge Diamondstein hatte die für die Hochschule erforderlichen Kenntnisse sich verschafft, indem er zugleich auch eine Abendschule besuchte. In dieser hatte er sich als Samuel Deemond angemeldet, und in diesem Namenswechsel erblickt Hornbaker einen groben Verstoß gegen die Schulregeln. Diamondstein sagt, er habe die Absicht, seinen für amerikanische Verhältnisse etwas zu umständlichen Namen abzulegen; in der Abendschule habe er damit probeweise angefangen; eine Täuschung der Schulbehörde habe er nicht beabsichtigt. Die Schulsuperintendentin, Frau Young, untersucht jetzt diese Angelegenheit und wird zu entscheiden haben, ob dem strebsamen Diamondstein-Deemond wirklich die Gelegenheit verweigert werden soll, sich eine höhere Schulbildung etwas rascher anzueignen, als die „Regeln" es gestatten.

Anklagen gegen „Rothes Kreuz".

Der Rechtsschutzverein für Einwanderer reichte gestern eine veränderte Klageschrift bei Richter Walker ein, worin gesagt wird, die Amerikanische Gesellschaft „Rothes Kreuz" hätte nicht mehr als $30,000 für die Nothleidenden in Cherry ausgegeben, während sie behaupte, $111,800 aufgewendet zu haben. Die sogenannten Company-Läden in Cherry hätten die Preise um 50 bis 100 Prozent erhöht und so den Vortheil von der Verausgabung dieses Geldes gehabt.



Schmerzen, Verrenkungen, Quetschungen, Steifheit, Neuralgie, Rückenschmerzen, Hüftweh.

Tag für Tag wartet irgend ein Schmerz vor Eurer Thür. Aber er bleibt nicht nach einer frühzeitigen Einreibung mit St. Jakobs Oel. Derselbe kehrt auch so bald nicht wieder.

St. Jakobs Oel

Das große Schmerzen-Heilmittel.

Preis, 25 Cts., 50 Cts.

St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Sechs goldene Gedächtnißmünzen von Internationalen Ausstellungen erhalten als Anerkennung des besten Schmerzen-Heilmittels.

In Einzelhaft.

Georg Hadju angeblich ein „unerwünschter Ausländer".

Ein Einwanderungs-Inspektor hat den aus der österreichischen Monarchie stammenden 50 Jahre alten Arbeiter Georg Hadju, 635 92. Place, verhaftet, und Hadju sitzt nun im County-gefängniß. Niemand wird zu ihm gelassen. Hadju ist angeblich mit dem auf „unerwünschte Ausländer" bezüglichen Gesetz in Konflikt gerathen, aber Dr. P. L. Prentis im Einwanderungsbüro will die gegen ihn vorliegende Anklage nicht bekannt geben. Gerüchtweise verlautet, daß Hadju, der nur sehr mangelhaft englisch spricht, auf Anregung der Regierung seiner Heimath verhaftet worden sei und ein neuer Fall Rudowitz vorliege. Als aber heute ein Berichterstatter der „Abendpost" bei Konsul Silvestri nachfragte, wurde ihm der Bescheid, daß dem österreichisch-ungarischen Konsulat von dem Manne und seiner Angelegenheit nicht das Mindeste bekannt sei. Immerhin hat der Bund für Vertheidigung politischer Flüchtlinge sich der Sache angenommen und sich an Alexander Gaal, 9404 Cottage Grove Ave., einen Freund des Häftlings, gewendet. Bei dem morgigen Verhör, das angeblich unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfinden soll, wird Hadjus Interesse von einem Anwalt wahrgenommen werden, den der Bund ihm stellen wird.

Neue Klagepartei.

Tritt in den Prozeß wegen der Tiefbahnfrage ein.

Der Prozeß, welchen James C. Barsalour gegen die Stadt angestrengt hat, um festzustellen, ob diese befugt ist, Gelder des Straßenbahnfonds für den Bau von Tiefbahnen oder für Vorarbeiten an diesen auszugeben, ist von Kreisrichter Carpenter zugunsten der Stadt entschieden worden. Aber der klägerische Anwalt, Herr James M. Wilkerson, hat gegen das Erkenntniß dieses Richter Berufung eingelegt und will an das Staatsobergericht appelliren. Heute fand sich vor Richter Carpenter Anwalt Henry M. Ashton, als Vertreter der Illinois Publishing & Printing Co. (Verleger des „Examiner") ein und bat um das Recht, als Mitkläger zugelassen zu werden.

Herr Wilkerson hatte dagegen nichts einzuwenden, auch der Anwalt des stadträthlichen Verkehrs-Ausschusses, Herr Walter L. Fisher nicht, aber sie hielten dafür, daß es zwecklos sein würde, die Verhandlung des Falles vor Richter Carpenter nochmals von neuem aufzunehmen. Der Richter selber zeigte sich dem Gesuch nicht abgeneigt, war aber der Ansicht, daß dieses an das Staats-Obergericht gerichtet werden sollte. Herr Ashton meinte, es würde ihm lieber sein, wenn das gewünschte Recht ihm schon von der unteren Instanz zugestanden würde. Der Richter sagte, falls zwischen den verschiedenen Anwälten eine entsprechende Verständigung erzielt werde, so werde er dieses gutheißen.

Der Rath einer Frau. „Vor fünf Jahren war ich sehr krank", schreibt Frau Mary Thaut aus Hastings, Neb. „Ich war so heruntergekommen, daß ich nur noch 112 Pfund wog. Ein Freund rieth mir, Alpenkräuter zu gebrauchen. Ich hatte zwar keinen starken Glauben daran, aber das Resultat war, daß ich, nach dessen Gebrauch, eine starke, gesunde Frau wurde. Heute wiege ich 150 Pfund. Ich rathe allen Leidenden, welche gesund werden wollen, den Alpenkräuter zu gebrauchen."

Forni's Alpenkräuter hält einen ununterbrochenen Rekord des Erfolges als ein Gesundheits-Aufbauer und System-Kräftiger. Kann nicht in Apotheken bezogen werden. Spezial-Agenten liefern ihn den Leuten direkt. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Jll. Anz

Die Großgeschworenen.

Dürften bald in die Stadthalle-Grabsch-Untersuchung eintreten.

Die Großgeschworenen des Januar-Termins haben heute 15 Anklagen gegen Untersuchungsgefangene erhoben und die 200 Routinefälle fast völlig erledigt. Sobald sie damit fertig geworden sind, wollen sie die Stadthalle-Grabschskandale untersuchen.

Staatsanwalt Wayman versicherte heute, daß er von dem Ausfall des Scheidungsskandals des Maklers Willis M. Counselman noch keine amtliche Nachricht erhalten habe, in solchen Fällen aber den Betheiligten einige Tage Zeit lasse, um ihm Beweismaterial zu unterbreiten. Geschehe das nicht, so pflege er selbstständig vorzugehen. Es heißt, daß die Anwaltskammer ihn um eine gründliche Untersuchung des Vorfalls bitten wird.

Orgelkonzert.

Heute Abend findet in der neuen Kirche der Ersten Evangelisch-Lutherischen St. Paulus-Gemeinde, Ecke La Salle Ave. und Goethe Str., ein Orgelkonzert statt. Außer dem namhaften Organisten Wilhelm Middelschulte werden Fräulein Emilie Brockschmidt und der gemischte Chor Gemeinde mitwirken. Das Konzert beginnt um 8 Uhr.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$24.00
Oesterreich: 100 Kronen	20.30
Schweiz: 100 Francs	19.40
Holland: 100 Gulden	40.50
Dänemark: 100 Kronen	27.00

— Gutes Geschäft. — Haben Sie bei dem Geschäft gut abgeschnitten? — O ja, schon ein halbes Jahr Koupons!

Leset die „Sonntagpost"

MARSHALL FIELD & CO

Großer Basement-Verkaufsraum.

Pelzwaaren—Die niedrigsten Preise der Saison sind jetzt vorherrschend an diesen speziell ausgesuchten Partien für den Verkauf dieser Woche. Große schwarze und blaue Wolf Pelerines, mit Kopf und Pfoten auf Rückseite, lange Tabs bis unter Waist reichend, finished mit langen Schwänzen und mit dauerhaftem Satin gefüttert, $12. Extra großer dazu passender Muff, $12.

Persische Paw Sets, gut zu einander passend, neuer Tie Effekt Scarf und großer Pillow Muff, $9.75.

Musquash Pelerines, breit über der Schulter, lange Tabs Front und Rücken, mit Köpfen, Schwänzen und Klauen versehen, 7.00. Große Fancy Pillow Muffs, dazu passend, $8.75.

Schwarze Coney Shawls, mit Tabs an der Front, unter der Taille reichend, mit Schwänzen und Klauen versehen, großer dazu passender Muff, durchweg mit Atlas gefüttert, das Stück $5.00, oder Set $10. Basement.

Männergeschneiderte Suits für Damen— Die hervorstechende neue Eigenschaft dieser 1910 Anzüge ist die 32-zöllige Coat — zu haben in Serges, Panamas, fancy Mischungen, schwarz und weiße Checks und neue Diagonals. — Coats sind mit bestem Satin und Peau de Cygne gefüttert, mit Notch und Shawl Kragen — Frühjahrs-Schwere, — $18.75, $20, $22.50 und $25. Basement.

Wollene Kleider für Damen, $13.75— Ein spezieller Werth in 50 Kleidungsstücken in einer ausgezeichneten Qualität Chiffon Panama, leichte Sorte, — garnirt mit Straps aus Satin, Yoke aus besticktem Net, ganz plaited Skirt — schwarz, navy, tan, Rose, Reseda, Wine. Basement.

Geschneiderte Röcke für Damen— Starke Werthe — Die Thatsache, daß diese Kleidungsstücke in Uebereinstimmung mit unseren Vorbedingungen gemacht wurden, verleiht denselben besondere Vorzüge neben deren materiellem Werthe.

Skirts von Chiffon Panama, Fächer plaited, Slot Naht 13 gored Modell, blau und schwarz, $8.

Skirts von Herringbone Mischungen, Cluster plaited, Strappings vom selben Stoff, $7.50.

Skirts von Chiffon Panama, Cluster plaited Modell, halber Yoke-Effekt, $7.50.

Januar-Verkauf von waschbaren Waists— Um die vielen ausgezeichneten Werthe zu veranschaulichen, welche wir während dieses jährlichen Ereignisses geben offeriren wir: Basement.

Geschneiderte Waists, von feinem Madras, lose leinene Kragen, gebügelte Cuffs, Gibson Plaits Plaits über den Schultern, an der Front m. großen Perlmutterknöpfen zugeknöpft, speziell, $1.50.

Waists von hübschem Sheer Batiste, tucked Aermeln, besticktes Yoke, Aermel und hoher Kragen mit Valenciennes Spitzen Einsatz und Edging garnirt, ausgezeichneter Werth, $2.

Muslin-Unterzeug—Januar-Verkauf— Bemerkenswerthe Ersparnisse an ausgezeichneten Verkaufswaaren speziell entworfen und gemacht für dieses Ereigniß:

Muslin- oder Nainsook-Gewänder, in verschiedenen Facons, mit Stickerei oder Spitzen-Einsatz und Edging, $1.00.

Kombination Suits — Korset Schützer und Skirt oder Beinkleider, ausgezeichneter Werth, $1.00.

Muslin-Unterröcke, mit breitem besticktem Flounce oder Spitzen-Einsatz und Edging, speziell, $1.00; auch versch. Facons zu $1.50.

Muslin-Unterröcke, sehr speziell, zu 58c.

Muslin Korset-Schützer, mit Spitzen-Einsatz garnirt, mit Spitzen Edge, Beading und Band versehen, 18c. Basement.

Auszug der besten Werthe in dem Basement-Verkaufsraum.

Geschneiderte Suits für Damen — 1910 Modelle.

Wollene Kleider für Damen, für $13.75.

Geschneiderte Skirts für Damen, $7.50 und $8.

Kleider für Kinder, 85c und $1.

Seidene Unterröcke, $3.95.

Glace-Handschuhe für Damen, 50c.

Schuhe für Damen und Mädchen.

Bänder—Verkauf v. Webestuhl-Enden.

Blankets und Comforters, $1, $1.25, $3 und $4.50.

Gardinen, Gardinen-Netze, Ruhebett-Ueberzüge und Portierres.

Eingerahmte Bilder zur Hälfte der regulären Werthe.

Badezimmer Fixtures und Badeseife zu niedrigen Preisen.

Januar-Verkäufe:

Waschbare Waists für Damen, $1.50 und $2.00.

Muslin Unterzeug für Damen.

Korsets für Damen, 65c und $1.

Tafel-Leinen und Handtücher.

Betttücher, Kissenbezüge und Domestic Cottons.

Korsets, $1 und 65c—Jährlicher Verkauf— Batiste Korsets, Stahl Boned, breiter Stickerei Top und Bandschleife, mittlere niedrige Büste, lange Hüften und Rückseite, Strumpfhalter, 1. Batiste Korsets, mit Stitzen Beading und Band, Stahl Bone, mittlere hohe Büste, mittlere lange Hüften und Rückseite, Strumpfhalter, 65c. Basement.

Seidene Unterröcke für Damen— Zwei Moden zu $3.95 — einer aus schwarz und weiß karrirter Seide, mit einem breiten Accordion Plaited Flounce, der andere aus farbiger Seide, mit breitem Flounce, mit Pin Tucks besetzt; beide finished mit Sectional Ruffle — ungewöhnlicher Werth, $3.95. Basement.

Glace-Handschuhe für Damen, 50c— Ersparnisse von einem Drittel bis zur Hälfte der regulären Werthe sind an Odd-Partien, ausgebesserten und leicht beschmutzten Handschuhen zu machen. Ein elegantes Sortiment. Basement.

Bänder—Spezieller Verkauf von Webstuhl-Enden— Ersparnisse von einem Drittel und der Hälfte an reinen Satin-Taffeta-Bändern — eine elegante Auswahl von Farben und alle Breiten von Nr. 1 bis 5 Zoll, 2c bis 22c die Yard.

Reine Moire Taffeta-Bänder, 6 Zoll breit, Yard 18c.

Reine Satin Taffeta-Bänder, eine feine importirte Qualität, nur in Schwarz, 7½ Zoll breit, Yard 20c.

Ein spezieller Verkauf von 10-Yard Stücken Waschbändern Nr. 1, 12c das Stück; Nr. 1½, 15c; ½zöllig, 20c; ¾zöllig, 30c; 1zöllig, 40c. Basement.

Taschentücher— Elegante Werthe, für Männer, Damen und Kinder, mit weißen hohlgesäumten, farbigen Borders — hohlgesäumte und bestickte und Initial-Entwürfe. Basement.

Weiße, hohlgesäumte Taschentücher für Damen, reines Leinen, 5c, 7c 10c, 12½c.

Reinleinene Taschentücher für Damen, bestickte Ecken, hübsche Entwürfe, 12½c.

Taschentücher für Männer, weiße hohlgesäumte und farbige Border, 5c und 7c.

Reinleinene Taschentücher für Männer, schlichtweiß, hohlgesäumt, 10c und 12½c.

Reinleinene Initial-Taschentücher für Männer, 10c und 12c.

Taschentücher für Kinder, farbige Ränder u. hohlgesäumt, 8c und 5c.

Tafel-Leinen und Handtücher, jährliche Ersparniß— Die Sortiments sind noch vollständig, trotz der großen Verkäufe während dieses Monats. Die Preise sind entschieden niedriger als die wirklichen Werthe in anderen Monaten.

50 Stücke von 72zöll. irischem schwerem gebleichtem Satin Damast, Yard 85c.

40 Stücke von 66zöll. mittelschw. irischem. Reinlein. gebleichter Satin Damast, 65c.

Feine gesäumte Huck-Handtücher, ganz weiß, rothe u. blaue Borders, 20×38zöll., Dtz., $2.95.

100 Dutzend schwere doppelte Garn gebleichte türkische Handtücher, 23×45zöll. Eine feine, dauerhafte Partie, Dutz. $2.75. Basement.

Betttücher, Kissen-Bezüge und einheimische Baumwollstoffe— Die Ersparnisse während unseres jährlichen Verkaufs sind größer als gewöhnlich in diesem Jahre, weil die Einkäufe vor der Preiserhöhung der Baumwollenstoffe gemacht wurden.

Ansonia Betttücher, 81 bei 90 Zoll, für 55c.

Ansonia Bezüge, 45 bei 36 Zoll, für 15c.

Speziell gebleichtes Unterzeug-Muslin, die Yard für 7c.

Ungebleichter Muslin. Eine ausgezeichnete Qualität, Yard 6c. Basement.

Ein Gemüthsmensch.

Harvey L. Goodall bestreitet die Rechtsgiltigkeit seiner Ehe.

Frau Louise Goodall klagt im Superior-Gericht auf bedingte Scheidung ihrer Ehe mit Harvey L. Goodall, Vize-Präsident der Drovers Journal Publishing Co. Goodall hat die Klage heute beantwortet mit der Erklärung, die Ehe, welche er mit Frau Louise eingegangen, sei keine rechtsgiltige. Die Frau sei erst im Juni vorigen Jahres von ihrem früheren Gatten geschieden worden und nach Illinoiser Recht hätte sie vor Jahresfrist sich nicht wieder verheirathen dürfen. Trotzdem habe sie schon acht Tage nach der Scheidung sich in New York ihm antrauen lassen. Als gesetzliebender Bürger müsse er nun auf die Ungiltigkeit dieser Ehe verweisen. Frau Goodall klagt, daß Goodall sie schlecht behandelt und schließlich ausgesperrt habe.

Die todte Unbekannte.

Möglicherweise eine Spur von ihrer Herkunft entdeckt.

Es heißt, daß T. E. Knapp, der Schaffner eines Zuges der Wabash Bahn, die Unbekannte, welche im Morrison-Hotel unlängst Selbstmord beging, heute Nachmittag als eine Frau wiedererkannt hat, welche auf dem Zuge, auf dem er Dienst that, von einer kleinen Stadt bei St. Louis nach Chicago gefahren sei, und ihm damals sagte, sie komme von Little Rock.

Frau Mary Walsh sah die Todte heute ebenfalls in Augenschein, in der Vermuthung, sie könnte ihre Schwester sein, welche um Weihnachten herum von Südkarolina nach hier abfuhr, um Frau Walsh zu besuchen und seither verschwunden ist. Frau Walsh's Vermuthung erwies sich als falsch.

Personal-Nachrichten.

— Eine der ältesten deutschen Ansiedlerinnen der Nordseite wurde heute Mittag in der Person der Frau Anna Maria Louise Heinze, geb. Huehl, Wittwe des im Jahre 1889 verstorbenen Herrn Friedrich Michael Heinze, zu Grabe getragen. Die Verstorbene, die ein Alter von 77 Jahren erreichte, wurde am 3. November 1832 in Schaale in Westfalen geboren und kam 1851 mit ihren Eltern nach den Vereinigten Staaten. Sie ließen sich in Chicago auf der Nordseite nieder. Im Oktober 1854 verheirathete sie sich mit Herrn Friedrich Michael Heinze. Pastor Hartmann von der alten St. Pauls Kirche an der La Salle und Ohio Straße vollzog die Trauung. Herr Heinze verstarb im Jahre 1889. Sechs Kinder, fünf Söhne und eine Tochter, überleben die Verstorbene. Die Beerdigung fand heute Mittag von der Kapelle des Graceland-Friedhofes aus statt. Pastor Grotefeld von der St. Pauls Kirche hielt die Leichenrede.

— Morgen Vormittag wird im Trauerhause in Oak Park die Leichenfeier an der Bahre von John Farson, dem verstorbenen Millionär, stattfinden. Pastor Gunsaulus wird amtiren. Darauf werden die Leidtragenden in einem Sonderzuge nach Rockford fahren, der Heimath von Frau Farson, wo die Bestattung erfolgen wird. Die Ehrenbahrtuchträger werden sein: William A. Gardner, Louis F. Swift, G. B. Caldwell, F. H. Rawson, C. H. Ackert, A. F. Banks, Ralph Van Vechten, Elbridge Hanecy, C. K. Offield, Abraham Edmunds, Richard W. Sears, William Pelham, Alexander Robertson, Leroy A. Goddard, Dr. J. W. Pope, Howard Hitchcock, J. Fred Butler, Charles W. Murphy, H. W. Kelley, Darius Miller, J. C. McKeon, A. J. Leach, Joseph H. Defrees, Charles S. Cutting, George C. Carr, George E. Roberts, Edward Uher, W. C. Brown (N.Y.), Nelson Lampert, Paul Blatchford, A. W. Heath und Frank O. Wetmore. Zu eigentlichen Bahrtuchträger sind John G. Cleveland, John P. Garner, Elmer Hill, A. J. Redmond, W. H. Schroeffer und David Moore, die Mehrzahl im Freimaurerorden, erkoren worden.

— Frau Orrington Gray Lunt ist gestern im Alter von 90 Jahren nach langer Krankheit in ihrer Wohnung, 1742 Judson Ave., Evanston, gestorben. Frau Lunt war die Wittwe des früheren Präsidenten der Aufsichtsbehörde der Northwestern Universität und Stifter der Akademie, die seinen Namen trägt. Die nun Verstorbene war in Bowdainham, Maine, am 6. August 1820 geboren und verheirathete sich im Jahre 1842 mit Herrn Lunt. Im folgenden Jahre kam das Paar nach Chicago, im Jahre 1874 verzogen sie nach Evanston.

— Am Sonntag feierten die Mitglieder der Frauenvereine Immergrün und America im Heim der Präsidentin der beiden Vereine, Frau Katharine Dunker, den Geburtstag der beliebten Dame in recht fröhlicher Weise, auch wurde Frau Dunker von ihren Gästen reichlich beschenkt. Frau Klara Doll erfreute die Anwesenden mit musikalischen Vorträgen.

Relic House.

Die allabendlichen Konzerte des Mangoldschen Orchesters im Relic House sind den stets zahlreichen Gästen der beliebten Herberge an N. Clark Str., gegenüber dem Lincoln Park, eine willkommene Unterhaltung. Die Programme sind geschickt gewählt und werden gut ausgeführt; zudem sorgt der Wirth, Herr John Weis, sehr aufmerksam für das Behagen und die Bewirthung der Gäste.

Beamtenwahl.

In der gestern stattgefundenen 27. Jahres-Versammlung der Antheil-Besitzer der Garden City Mutual Savings Association, 84 La Salle Str., wurden die nachgenannten Beamten erwählt: M. D. Rider, Präsident; Ph. H. Schifflin, Vize-Präsident; Paul Weinigman, Schatzmeister; S. Arthur Walther, Rechtsbeistand, und Paul Krämer, Sekretär.

— Das Gegentheil. — „Bei der Aufführung Deines Stückes soll ja eine gähnende Leere im Saal gewesen sein." — „Im Gegentheil!" — „So; also eine gähnende Fülle."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Erfolgreicher Chicagoer Spezialist,

dessen Methoden von denen empfohlen werden, die wir heilten. Es ist die beste und schnellste Behandlung für die Heilung von

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, welcher Euch kurirt, nachdem Andere fehlschlugen.

Blutvergiftung, Hautkrankheiten, Wunden, varikose Vergrößerungen, verlorene Lebenskraft, Nervösität, Schwäche, Hämorrhoiden, Nieren-, Blasen und alle Krankheiten, den Männern eigenthümlich.

Wir sprechen deutsch.

Eine sichere Heilung geben wir Euch, wenn Euer Fall heilbar ist, und die besten Referenzen, die wir über unsere ärztliche Zuverlässigkeit geben können, sind die geheilten zufriedenen Patienten, die wir entlassen.

Es gibt absolut kein „Flickwerk" über die Resultate der Behandlungsmethode, die wir Euch geben für Krankheiten, aus welchen wir eine Spezialität machen, denn oft nach Beginn unserer Behandlung verschwindet jedes Symptom der Krankheit und das Leiden kehrt nicht wieder.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | **Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.**

Ihr könnt bei uns in Behandlung treten ohne einen Cent uns zu bezahlen, bis wir Euch geheilt haben. Wir können Euch beweisen, daß wir alle leidenden, ungläubigen Männer heilen können, die Spezialisten und Aerzten unfähig befunden haben. Freie Konsultation und Untersuchung. Schreibt um Frage-Formular oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.
74 Adams Str., Chicago.

— Unnöthige Furcht. — Eine Schildwache (mit gespanntem Hahn): „Halt! Wer da?" — Eine alte Bauersfrau (mit einem schweren Korb): „Ihr braucht Euch nit z' fürchten, i thu Euch nix!"

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Fancy Navy Bohnen, das Pfund.............4½c
Babbits Scouring Powder — per Büchse.............5c
Fancy gebrochener Macaroni, das Pfund.........5½c
Extra fancy süße Pickles in Mason Qt.-Jar, für...10c
Lemon Cling Pfirsiche—große Büchse.........14½c
German Mottled oder Columbia Seife, 6 Stücke....25c
Ungefärbter japan. Thee, spezieller Verkauf, Pfund. 29c

Koupon aus — Er ist

Schneidet diesen — **Dieser Koupon und 7½c** berechtigt Euch zu einem Packet v. „Quaker Breakfast Biscuit. „Delikat mit Sahne". — werthvoll.

Fleisch.
Native Chuck Roast..........9¾c
Native Sirloin Steak......13½c
Frische gehacktes Fleisch....8½c
Frisch geschnit. Veal Chops, 13½c
Feiner Veal Stew........10½c
Magere geräucherte Butts..15¾c
Allerbeste Creamery Butter..37c

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23jul,X*

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Arsene Lupin."
Ziegfeld Theater. — Der Mansefallen-Händler.
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „The Fourth Estate."
Garrick. — „Havana."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker.— „A Little Brother of the Rich."
Colonial. — „Miß Innocence."
Crown. — „Via Wireleß."
Chicago Opera House. — „Madame X."
Star. — Vaudeville.
Kolliseum. — Elektrische Ausstellung.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Etwas von der Nadel.

Allerlei Interessantes aus dem Entwickelungsgang der Nadel hat ein Mitarbeiter von „La Casa" zu einem anregenden Aufsatz zusammengestellt. Das heute zu hundert verschiedenen Zwecken und in unzähligen verschiedenen Formen gebrauchte kleine Geräth ward ursprünglich von fleißigen Händen mühsam aus Holz geschnitzt oder die feinen Gräten von Fischen wurden als Nadeln verwandt. Erst mit der fortschreitenden Kultur begann die Herstellung von Metallnadeln, bald wurden sie aus Bronze oder Silber geschmiedet und stiegen von dem Range eines nüchternen Gebrauchsstückes zum werthvollen Schmuckgegenstand und zum Kunstobjekt empor. Um 1292 gab es in Paris zehn Nadelfabrikanten, die sich zu einer Zunft zusammenschlossen und ihr Gewerbe zu monopolisiren trachteten, indem sie nur Familienmitglieder als Gesellen und Mitarbeiter annahmen. 1690 wurden die ersten Stahlnadeln erfunden, aber man verbot sie wegen großer Gefährlichkeit. Heute bringt allein die englische Stahlstadt Birmingham täglich 37 Millionen Nadeln hervor, während die übrigen englischen Fabriken noch 15 bis 16 Millionen in einem Tage herstellen. In Frankreich werden täglich 12 Millionen Nadeln angefertigt, allein die reichen bei Weitem nicht aus, um den Bedarf zu decken, denn Frankreich verbraucht täglich rund 30 Millionen. Trotzdem werden Millionen und aber Millionen kunstvoll gefertigter französischer Haarnadeln oder Hutnadeln in's Ausland versandt; allein eine Fabrik aus Lyon verschickt jährlich 100 Millionen großer Nadeln, die mit Emailverzierungen oder künstlichen Steinen geschmückt sind. Die andern Nadeln kommen aus Laigle, der alten Heimath der Nadelindustrie, wo im Mittelalter fast die ganze Stadt von diesem Handwerk lebte.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Skirt Cutter an Skirts, stetige Arbeit während des ganzen Jahres. Sobel, 2007 West Division Str.

Verlangt: Barbier für Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 19. Str. und Blue Island Ave.

Verlangt: Starker Junge um in Wurstfabrik zu arbeiten. 3451 Forest Ave. mido

Verlangt: Porter, einer der Bartenden kann. 565 Madison Str.

Verlangt: Pfannen-Wäscher, guter nüchterner Mann, $20 den Monat, Zimmer und Board. Hotel Luzerne, Clark und Center Str.

Verlangt: Junge, die Bäckerei zu erlernen. 1162 Diversey Boul.

Verlangt: Ein junger Porter; einer, der sein Geschäft versteht; muß gute Empfehlungen besitzen; einer, der polnisch spricht, vorgezogen. 359 Milwaukee Ave.

Verlangt: Blacksmith, der willens ist, auf's Land zu gehen, in der Nähe von Chicago; muß Pferde beschlagen können. Näheres zu erfahren: 1835 N. Winchester Ave., 2 Flat.

Verlangt: Barbiere, stetig $13; Abends $10, Stadt oder Land, ebenso Carpenters, Porters, Janitors, Plasterers, Plumbers. Krampe, Zimmer 1, 195 La Salle Str.

Verlangt: Zuschneider für Unterröcke, muß Erfahrung haben. Nachzufragen 1924 West Division Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein Rug- und Carpet-Weber. 1531 Grand Ave.

Verlangt: Ein guter Cord Spinner. A. B. Fiedler & Sons, Eugenie und Hammond Str. 19janlwX

Verlangt: Lediger deutscher Shoptender, der englisch spricht. 2236 W. 23. Str., nahe Irving Ave. dimi

Verlangt: Junger Mann für Damen-Schneiderei. H. Trager, 3211 N. Clark Str. di—fr

Verlangt: Maschinist, Richtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. *X

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Zwei Fuhrleute, Abfallwagen zu fahren. 2452 Grand Ave.

Verlangt: Gute Musikanten, jeden Sonntag Tanzmusik zu spielen; 1 Kornetspieler, zwei Trompeter, ein F-Bassist. Sofort vorzusprechen bei John Seibert, 1754 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Musiker, Kornetspieler, B oder Es, Trompeter und Bassist. 1533 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Schmiedhelfer, an Wagenarbeit. 3549 West North Ave.

Verlangt: Ein anständiger lediger Mann von 25 bis 35 Jahren als Hausdiener für Privatfamilie.—Derselbe muß am Tische aufwarten und etwas englisch sprechen können. Referenzen verlangt. Adr.: O. 548, Abendpost. mifrso

Verlangt: Ein guter Porter, muß am Tisch aufwarten und zum Lunch schneiden. 670 W. Lake Str., neue Nummer.

Verlangt: Junge von 16 Jahren um das Upholstery Geschäft zu erlernen. 1021—25 Sill Ave.

Verlangt: Guter Sattler oder Harneßmacher. 1832 Canalport Ave.

Verlangt: Guter Junge als Helfer in Bäckerei an Brot, muß Erfahrung haben. 1157 W. 12. Str., nahe Center Ave.

Verlangt: Ein Porter, der am Tisch aufwarten kann. 824 Weed Str., nahe Clybourn Ave. und Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Fuhrmann, der mit Store Fixtures umgehen kann. J. Lederer, 1129 Wells Straße.

Verlangt: Verheiratheter Mann im mittleren Alter für allgemeine Fabrikarbeit. Adr.: O. 546, Abendpost.

Verlangt: Junger deutscher Wurstmacher, der auch im Store behilflich sein kann. Ed. Doebler, 1148 West 51. Straße. midofr

Verlangt: Mann, um Geschirr zu waschen; einer, der auch etwas von Saloonarbeit versteht. 4241 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier, für jeden Abend. 1911 Grace Str. mido

Verlangt: Junger, ehrlicher Mann für allgemeine Arbeiten in einem Klubhaus; englisch nicht erforderlich; gute Gelegenheit für frisch eingewanderten Mann, sich empor zu arbeiten; Lohn $20 monatlich. University Club, 1741 Hinman Ave., Evanston, Ill. Nehmt Northwestern Hochbahn bis Davis Station.

Verlangt: Erstklassige Metal Spinners. American Metal Ware Co., Huron und Sedgwick Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Finishers, Taschenmacher und Top Basters an Hosen; guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen bei Felix Kahn & Co., Van Buren und Market Str., 7. Floor.

Verlangt: Operators in Pelzgeschäft—Kraftbetrieb. 1743 Milwaukee Ave., nahe Leavitt Str. midofrsa

Verlangt: Maschinisten, Porters, Blacksmiths, Werkzeugmacher, Eheleute. Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Str. dimi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, junger tüchtiger Arbeiter an Brot und Rolls sucht Stelle als 2. oder 3. Hand, Stadt oder Land. F. Wodnik, 1703 South Center Ave.

Gesucht: Erster Klasse Möbelschreiner sucht Stellung. Adr.: O. 549, Abendpost.

Gesucht: Junger lediger Mann sucht Stelle als Porter in kleinem Saloon, wo er auch Erfahrung an der Bar bekommen kann. 1629 Orchard Str.

Gesucht: Junger Bartender sucht stetigen Platz, verrichtet auch Porterarbeit, scheut keine Arbeit. 1834 Mohawk Str., Stein. mido

Gesucht: Deutsch-Amerikaner, 19 Jahre alt, sucht Stelle als Schreiner, 1 Jahr Erfahrung, möchte sich einem Kontraktor anschließen. 721 Rees Str. mido

Gesucht: Bin 19 Jahre alt, suche Stellung in einer Bäckerei, um das Geschäft zu erlernen. Nachzufragen 1933 W. Ferdinand Str., nahe Robey.

Gesucht: Bartender, kann Lunch besorgen und serviren, verrichtet Porterarbeit, sucht Stellung; hat Empfehlung. Hermann Fischer, 600 Wells Str., Apotheke.

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls, stetig und zuverlässig, sucht Stelle. Adr.: T. 256, Abendpost. mido

Gesucht: Ein in den 50er Jahren stehender Herren-Schneider, der mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht beständigen Platz (geht auch nach einer Landstadt). Adr.: T. 255, Abendpost.

Gesucht: Deutscher, 28 Jahre, sucht einige Stunden Beschäftigung (Nebenverdienst) von Abends 8 Uhr ab. Adr.: Reinz, 636 Willow Str.

Gesucht: Junger deutscher Architekt, gut praktisch und theoretisch gebildet, sucht irgendwelche Beschäftigung in seinem Beruf; spricht englisch. M. Elfmann, 2159 Milwaukee Ave.

Gesucht: Zwei junge Schreiner suchen irgendwelche Arbeit; gehen auch auf's Land. 5038 Laflin Str.

Gesucht: Erstklassiger Bartender, anständiger, solider, durchaus zuverlässiger Mann sucht stetigen Platz. George M., 2022 Fremont Str. midofrsaso

Gesucht: Zweite Hand an Cakes und Rolls sucht Arbeit in Hotel oder Restaurant. Adr.: O. 541, Abendpost. mido

Gesucht: Lizensirter Engineer, 23 Jahre, sucht stetige Stelle, sieht nicht auf hohen Lohn. 932 N. Wood Str.

Gesucht: Erste Hand Brotbäcker, 27 J., verheirathet, sucht stetigen Posten an French Brot und Wiener Rolls. Adr.: Z. 974, Abendpost. mido

Gesucht: Gute zweite Hand sucht Stellung an Brot oder Cakes. P. W., 1731 N. Rockwell Str. mido

Gesucht: Guter flinker Lunchmann, kann Aufwarten und Bartenden, thut auch Porterarbeit, sucht Stelle. Frank Krueger, 1608 S. Wood Str.

Gesucht: Deutsch-ungarischer Harmonikaspieler sucht Stelle für Samstag und Sonntag, stetig. Niedergeses, 1637 Burling Str. dimi

Gesucht: Guter Schlosserhelfer sucht Arbeit. 215 115. Str., West Pullman. midofr

Gesucht: Guter Vormann an Brot und Rolls sucht dauernde Stelle; geht event. als zweite Hand neben Boß. Adr.: Z. 973, Abendpost. mido

Gesucht: Frischeingewanderter junger deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. Telephon: Yards 2511.

Gesucht: Erster Klasse Busineß Lunchkoch sucht stetigen Platz. Näheres 508 Wells Str., alte Nr. 87.

Gesucht: Ein junger Maschinist am Schraubstock wünscht Arbeit. John Kollith, 1842 Mohawk Str.

Gesucht: Deutscher, 6 Monate im Land, gelernter Holzdrechsler, versteht gut mit Pferden umzugehen, bittet um Arbeit. Taus, 3015 Union Ave.

Gesucht: Erfahrener Porter und Lunchman sucht Stellung. W. R., Saloon, 490 State Str. dimi

Gesucht: Kautionsfähiger Mann sucht Kollektor-Stelle. Offerten unter Adr.: A. 489 Abendpost. dimido

Gesucht: Guter Bartender sucht Stelle, Empfehlungen. Chas. Kramp, 2542 Butler Str. di—fr

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit. 4729 Loomis Str. dimi

Gesucht: Junger Barbier sucht stetige Arbeit, spricht etwas englisch. 1436 W. Erie Str. R. M. dimi

Gesucht: Bartender mit 14-jähriger Erfahrung in erster Klasse Hotels und Café's, augenblicklich in Stellung, wünscht sich zu verändern, ist vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten. Kann anfangen am 25. Januar. Adr.: H. 379 Abendpost. 14jalw

Gesucht: Deutscher junger Mann, 19 Jahre alt, 6 Monate im Lande, sucht irgendwelche Arbeit. Adr. A. 491 Abendpost. dmi

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Bäckerei. Schreiben Sie eine Karte an Charles Spindler, 2025 Laflin Straße. dimi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen-Mädchen, Nähte zu nähen, oder zum Lernen. 1864 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für Kohlen-Office. Nachzufragen: 810 Willow Str.

Verlangt: Erfahrene Kragen- und Manschettenmacherinnen; ebenfalls junge Mädchen, um Hemdenbusen in Hemdenfabrik zu fälteln. Fifield & Stevenson, 90 Adams Str. midofr

Verlangt: Frau, nett und gut angezogen, als Matrone in Warte- und Toilettezimmer. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 8. Floor, von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags.
The Fair,
State, Adams und Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen an Klöppel und Gimp Maschinen. A. B. Fiedler & Sons, Eugenie und Hammond Str. 19janlwX

Verlangt: Mädchen an Strickmaschinen, stetige Arbeit, guter Lohn. 817 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave. dimido

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum leimen. — Chicago Case Mfg. Co., 440 Süd Jefferson Straße. dimido

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Putzmacherinnen, Lehrmädchen und Stückarbeiterinnen. Nachzufragen 2241—47 Indiana Ave., ½ Block südlich von 22. Straße. Gage Brothers & Co., Telephon: Calumet 3698. 17jalwX

Verlangt: Mädchen an Männer-Hüten zu nähen. Pollitt-Mallin Hat Co., 384 South State Str.

Verlangt: Erfahrene Skirt Operators an feiner und mittelklassiger Arbeit. Arbeit das ganze Jahr. Guter Lohn. Sogleich nachzufragen. Kahn & Rosenthal, 1232 N. Paulina Str. dimi

Verlangt: Lehrmädchen in Damenschneider-Geschäft. H. Trager, 3211 N. Clark Str. dmdofr

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, bei der Hausarbeit und Kindern mitzuhelfen. 2042 Burling Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, oder im Bäckerladen mitzuhelfen. 719 Willow Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2150 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn. 1345 East 53. Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Küchenarbeit. 84 Sherman Str.

Verlangt: Junges Mädchen, deutsch oder ungarisch, für leichte Hausarbeit. 2125 N. Halsted Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit, gutes Heim, Lohn $3.50 die Woche. Mrs. Young, 856 Wilson Ave., Tel. Edgewater 4184. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1938 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Geschirr zu waschen. L. Rohde, 3814 N. Halsted Str., nahe Grace Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, ein zweites Mädchen wird gehalten. Lohn $5. nehmt Nordseite Evanston Ave.-Car bis Buena Ave. 4264 Hazel Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1250 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 6600 Lowe Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2211 W. Monroe Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Herzman, 2548 Potomac Ave., Ecke Rockwell Str.

Verlangt: Haushälterin, ungefähr 35. 644 Briar Place, 2. Flat. mido

Verlangt: Kindermädchen, eines das englisch und deutsch spricht, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; ein Kind, 4 Jahre alt. Guter Lohn. Nachzufragen Donnerstag. Mrs. E. Metz, 840 East 51. Str., 1. Apartment.

Verlangt: Frau für Küchenarbeit von 8 Uhr morgens bis 4 Uhr Nachmittags. Sonntags frei. $5. 271 Madison Str.

Verlangt: Frau und Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; müssen daselbst schlafen. 4241 S. Ashland Ave. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 1834 Byron Str.

Verlangt: Frau, mittleren Alters, für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Humble, 2663 Orchard Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 829 Wellington Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 5101 S. Ashland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 3215 Douglas Boul., 2. Flat. mido

Verlangt: Gute Waschfrau. 1827 Patterson Ave., 2. Floor, nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarische Köchin. 1345 N. Hoyne Ave., Molner.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Waschen und Bügeln. 1345 N. Hoyne Ave., Molner.

Verlangt: Frau für allgemeine Küchenarbeit, beim Kochen mitzuhelfen; $7 die Woche. 1250 N. Clark Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; muß sehr gute Köchin und Laundreß sein; Lohn $8. Nachzufragen: 426 N. Pine Ave., Austin, 2. Flat. Telephon: 594 Austin.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 155 Eugenie Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; kleine Familie. 726 Ashland Boul., L. Cohn.

Verlangt: Junges Mädchen, um ein Baby zu beaufsichtigen und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen. 1802 West 21. Place, nahe Wood Str. mido

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. 1958 West Superior Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Empfehlungen. 722 Douglas Blvd., Tel. Kedzie 8945, 2. Flat. mido

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen und Schruppen und Mädchen am Tisch aufzuwarten. 1600 Fulton Str., Ecke Ashland Ave.

Verlangt: Schrubb-Frau. Hotel Luzerne, Clark und Center Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für zweite Arbeit; kleine Familie; guter Lohn; Empfehlungen erforderlich. 5626 Washington Ave. mifrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eins, das nähen kann; Familie von Zwei. 645 Oakdale Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 2958 Roscoe Boul., Ecke Hoyne Ave. mido

Verlangt: Gebildetes Kindermädchen, bei einem Kinde: eins, das englisch versteht; $5 die Woche. 1343 East 53. Str. Telephon: Hyde Park 2216.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit, in einer Bäckerei. 1442 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. Adr.: Rederer, 1379 N. Lincoln Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Hotelarbeit. 109 Michigan Str., nahe Clark.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Brown, 4747 St. Lawrence Ave., 3. Floor. mido

Verlangt: Deutsches starkes Mädchen, muß etwas englisch verstehen, um in der Küche zu helfen. Store 2856 N. Clark Str.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2. Guter Lohn. Adcock, 5410 Cornell Ave.

Verlangt: Köchin, muß bei der Wäsche behilflich sein. 4404 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß gute Köchin sein und englisch sprechen. 4902 Kenmore Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. — Nachzufragen im Store. Loehr, 704 S. 40. Ave., nahe Flournoy Str. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2433 Humboldt Boulevard. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie, kein waschen. 4351 Greenwood Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche, 3 Leute. Mrs. Henry Carn, 1759 W. 35. Straße. dimido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Privatfamilie; guter Lohn. 4824 Indiana Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 4338 Vincennes Ave., 2. Flat. dimi

Verlangt: Ein junges Mädchen zur Hilfe der Frau. Zwei Kinder in Familie. 1520 N. Leavitt Str. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim; Lohn $5.00. 4058 Evanston Avenue. momido

Verlangt: Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. 3604 Ogden Ave. modimi

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für Boardinghaus und Restaurant, muß im Hause schlafen; guter Lohn. 569 W. Harrison Str. Tel.: Harrison 3463. dimi

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15ag*

Verlangt: Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit behilflich zu sein. 5727 Superior Str. Telephon Austin 9514. 15jalwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. 4708 Beacon Str. Phone: Edgewater 6608. dimi

Verlangt: Zwei Frauen für allgemeine Zimmerarbeit und Hausarbeit, und guter kundiger Hotel-Clerk von etwa 50 Jahren. 32 Wells Str., Northwestern Hotel. dimi

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2423 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Gute Waschfrau sucht Wäsche in's Haus zu nehmen. 2420 High Str., oben. 19jan,1w

Gesucht: Deutsches, frischeingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2448 N. Marshfield Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; kann schön waschen und bügeln; verlangt gutes Heim. 4429 State Str., unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit; drei Jahre in Amerika. Nachzufragen: 919 Laflin Str.

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Stelle in Wiener Restaurant oder Saloon; keine Sonntagarbeit. 1825 Larrabee Str., 1. Flat. mido

Gesucht: Frischeingewandertes Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, ist dänisch, spricht auch deutsch. Bitte, vorzusprechen, 1834 Fremont Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche in oder außer dem Hause zu waschen. 739 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit; kann auch kochen. 1627 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. 702 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Näharbeiten, zu Hause. 1914 Hudson Ave., 2. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, ist 17 Jahre alt; sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1641 N. Irving Ave., unten.

Gesucht: Ein 16jähriges Mädchen sucht Stelle, neben der Frau: kann zuhause schlafen; nahe der Wohnung vorgezogen. 2032 Roscoe Blvd.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Waschplätze, für Dienstag und Mittwoch. Telephon: Yards 2511.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 5301 S. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1535 Town Court.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Hausarbeit, geht auch in Saloon oder Restaurant, $6 die Woche. H., 1703 Vine Str.

Gesucht: Deutsche junge Frau sucht Stelle für Hausarbeit. 1521 Cleveland Ave.

Gesucht: 4 Mädchen suchen Stellung für allgemeine Hausarbeit. 3518 S. Halsted Str., Phone Yards 1578.

Gesucht: Selbständige Köchin sucht Stelle für Restaurant. Wagner, 1954 W. North Ave., 2. Flat Front.

Gesucht: Süddeutsche erfahrene Köchin sucht Stelle für Mittagslunch oder Businesslunch, keine Sonntagarbeit. Offerten adressire: O. 545, Abendpost. mifr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 4909 Fifth Ave.

Gesucht: Nettes Mädchen wünscht Stelle in Bäckerladen. Bitte, vorzusprechen. 4143 Wentworth Ave., hinten, unten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, am liebsten auf der Nordseite. Bitte brieflich oder persönlich vorzusprechen. 3238 N. 43. Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit auf der Nordseite. Spricht englisch. 1017 Lytle Str.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, gute österreichische Köchin, einige Jahre im Lande mit besten Referenzen, sucht Stelle für Hausarbeit bei kleiner besserer Familie. Bitte selbst vorzusprechen. 747 La Salle Ave., Flat F.

Gesucht: Frau, mit Kind, wünscht Stelle als Haushälterin. Nachzufragen drei Tage. 2848 Perry Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht eine gute Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1534 George Str.

Gesucht: Solides, deutsches Mädchen von 15 Jahren, mit guter Erziehung, sucht Stellung in besserer Familie ohne Kinder. Gruber, 728 Gardner Str.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze 722 Vedder Str.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, oder als Lunch-Köchinnen in Saloon. 1330 Larrabee Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. 451 Hein Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche im Hause zu waschen. 2341 Manitou Place.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Vorzusprechen oder zu schreiben. 4827 Justine Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau, 35 Jahre alt, gute Köchin und Haushälterin, wünscht Stelle, gehe auch aufs Land. 3455 N. Hoyne Ave., 1. Flat.

Gesucht: Frau sucht leichte Näharbeiten ins Haus zu nehmen. Josephine Rotter, 209, Goethe Str. mido

Gesucht: Busineß-Lunchköchin sucht Stelle. 1649 Larrabee Str.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle. 1714 Burling Str., 1. Flat. dimi

Gesucht: Wiener Köchin sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. 1431 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Oesterreich-ungarische Köchin sucht Platz in Saloon. 1429 N. Halsted Str., Flat 1, hinten. dimi

Gefunden und Verloren.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: 6 Photographien, Finder möge dieselben zurückbringen, Belohnung. 637 Grove Place.

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 22 J., wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens von 18 bis 21 J. zu machen zwecks Heirath. Nur ein aufrichtiges Mädchen möge schreiben. Agenten verbeten. Adr.: Bell, 5299 Elston Ave., Chicago.

Heirathsgesuch: Ein katholischer Mann, anfangs der 40er Jahre, von angenehmer Erscheinung, mit $600 Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines katholischen Mädchens oder kinderloser Wittwe mit etwas Vermögen zweckes Heirath zu machen. Adr.: Z. 979, Abendpost.

Heirathsgesuch: Bin 27 Jahre alt, ledig, suche die Bekanntschaft eines eingewanderten deutschen Mädchens dienenden Standes, welches geneigt ist später in ein Geschäft zu gehen, zwecks Heirath. Agenten verbeten. Adr.: Z. 982, Abendpost.

Heirathsgesuch: Bäcker mittleren Alters, welcher willens ist eine Bäckerei zu übernehmen, wünscht die Bekanntschaft einer gutsituirten Dame zu machen, zwecks Heirath. Adr.: O. 543, Abendpost.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junge deutsch-amerikanische Lehrerin wünscht noch einige Damen oder Herren für englische Zirkel und Privatstunden auch Abends. Adr.: Z. 976, Abendpost. dofr

Zither-, Piano-, Violin-, Mandolin-, Guitar-Unterricht ertheilt Frl. Dora Mueller, 2714 Armitage Avenue. 26dz,somi,1m

Privat-Sprachunterr. für Eingewanderte. 1523 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. 15jan,ssasomi1m

Beste Violin-Schule der Welt leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6okmisason6m

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt; Referenzen. Prof. E. Habrecht, 230 North Ave., nahe Wells Str. 20nvsasomi2m

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt. Chicago's Erste u. Aelteste Schule (Illinois College), 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet. somomi

Schmidt Tanzschule und Kostümgeschäft, 1327 N. Clark Str. Klassenunterricht Freitag. Tel. North 5386. 18jalmX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder, prompt und mäßige Preise. Klotz & Co., Schiller Bldg., oder 720 First National Bank Bldg. Kleines Buch über Patente frei. 1sepmifrmo*

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten von Möbeln, Oefen, Eisenbetten und anderen Haushaltungsgegenständen.
Durch vortheilhafte Einkäufe erwarben wir große Partien von Musterwaaren, und da wir wegen Mangel an Raum nicht Alles unterbringen können, sind wir gezwungen, dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verschleudern. Wir ersuchen deshalb Alle, die Möbel brauchen und ein Drittel am Einkaufspreis sparen wollen, diese Gelegenheit nicht zu versäumen.
Moderne Selbstfüll-Oefen, schön mit Nickel verziert, heizen 5 bis 6 Zimmer, werth 44.00, für...29.50
Nr. 8 Kochöfen, werth 16.50, für...9.75
Starke, schöne Eisenbetten, mit guter Sprungfeder und Cotton Top-Matratze, vollständig, für...5.98
Feine Eichenholz-Dressers, mit großem geschliffenem Spiegel, erste Klasse Arbeit, werth 19.50, für...14.50
Andere Eichenholz-Dressers aufwärts von...6.75
Elegante Eichenholz Sideboards für...16.00
Eichenholz-Ausziehtische für...5.75
Küchentische für....98
Stühle, mit hoher Lehne, für....69
Royal Leder Couches, werth 14.50, für...9.50
3 Stück Polster-Möbel, Mahagony Finish, mit Seidenplüsch gepolstert, werth 22.00, für...16.50
Smyrna-Teppiche, 65 Zoll lang, für....85
Große Brussels-Teppiche für...11.50
Baar oder leichte Abzahlungen, zu den liberalsten Bedingungen. Keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.
Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Str. 6ja*X

Zu verkaufen: Einfache Möbel, billig. 2439 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Prächtige Möbel von 7 Zimmern, wie neu, $85 Parlor Set für $32; $42 Rugs für $18; Bilder, Spiegel, Uhr, Vasen, Gardinen, Nähmaschine, $150 Damen Pelzcoat für $35; Piano, Tische, Stühle, Leder-Rockers, Couch. 1316 Robey Str., nahe North Ave. 19janlwX

Privatfamilie muß spottbillig verkaufen: Elegante Möbel, 6 Zimmer Flat, Parlor Set, Teppiche, Couch, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Chiffonier, Betten, Bücherschrank, Sideboard, eleganter Küchen-Range mit Wasserfront, Nähmaschine, Bilder u. s. w., verlasse Stadt, sofort. 2023 Dayton Str., nahe Center Str. 19janlw

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bin gezwungen, sofort mein hochelegantes, fast neues $450 Piano für spottbilligen Preis zu verkaufen wegen Abreise. Telephone Lincoln 1144. midofr

Muß verkaufen: Ein prächtiges neues Piano, diese Woche sehr billig. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 19janlwX

Muß verkaufen: Feines Upright Piano, 2 Monate im Gebrauch, sofort. 2300 Jackson Blvd. 19jalwX

Muß sofort verkaufen: Elegantes Mahagoni Upright Piano, 3 Monate gebraucht, $125. 733 Milwaukee Avenue. 17jalw

Nur $85 für ein schönes Kimball Upright Piano, $5.00 monatlich. $15.00 für ein gutes Square Piano. Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 14jalm

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung!
Die Artesian Teaming Company muß 18 zweite Pferde und Mähren verkaufen, $25 bis $100 das Stück; $80 für ein Gespann Bronchos, 1800 Pfd. 2452 Grand Ave., Block westlich von Western Ave.

Muß verkaufen: Fünfundsiebzig Pferde und Mähren; habe alle Sorten; einige trächtige Mähren; von $20 aufwärts. 953 Milwaukee Ave., nahe Center. Telephon: 4816 Monroe. mi—sa

Verkaufe zwei gute Arbeitspferde, 2700 Pfund schwer, zwei Wagen und Geschirr billig. 729 Lake Str., nahe Halsted Str. momifr

Zu kaufen gesucht: Gutes Gespann Pferde von etwa 2800 Pfund. Wm. Weber, 5856 Higgins Ave. dimi

$30 kaufen ein Pferd, guter Wind. 2855 McLean Ave. modimi

Zuverkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Cliff & Sons, 2023 Wabash Ave. 4janlmX

Nähmaschinen Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 4 Nähmaschinen, $4. 2146 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Nähmaschine. 1660 Vine Str., 2. Flat.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume 230-232-234-236-238 West Madison Straße,
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

Wenn Sie Fixtures brauchen für irgend ein Geschäft, wir verkaufen bessere Waaren und billiger als irgend Jemand in Chicago. Wir haben stets vorräthig neue und wenig gebrauchte Butcher-Einrichtungen, Daemke und Broman Bros. Fabrikate, auch Bins, Shelving, Counters, Schaukästen Wall Cases, Kaffeemühlen, Office Counter und Platform Scales, Toledo und Dayton Computing Scales etc., etc. verkaufen einzeln für Baar und auf Abzahlung.
— J. Mandel & Co. —
628 S. Halsted Str. mifrsa

Zu verkaufen: Middleby-Ofen billig. Gustav Ergang, 948 N. Western Ave. mido

Achtung! Feine getragene Herrenkleider, 50 Stück wollene Männer-Winterüberzieher von $2 an. Gute Anzüge. Viele Coats, Hosen, Westen, Herbst-Ueberzieher. Alles wie neu. Verkaufe billig. 639 Noble Str., nahe Erie. Schacht, Store (deutsches Geschäft). 21dzmifrmolm

Zu verkaufen: Billig, 10 Pferdekräfte Gas Engine. 2114 Ogden Ave., Phone West 3058. mifrsa

Zu verkaufen: Grocery- und Butcher-Fixtures. 4753 Justine Str. dimido

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Notiz für Bäcker und Hausbesitzer! Patent- und Furnace-Oefen jeder Art, sowie Reparaturen führt aus. Gustav Ergang, 948 N. Western Ave. mido

Eigene Handarbeit, Zöpfe fertigt aus Kämmhaaren —1896 kurirte ich wissenschaftlich meine Hühneraugen schmerzlos seitdem für Andere. Uhl, Chiropodist, 5937 S. Halsted Str. 19janlwX

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dojamomi*

Wer sein Grundeigenthum oder Farm schnell verkaufen oder vertauschen will oder billigst Schiffskarten kaufen will, bitte vorzusprechen. Adam Majewski, 1150 Noble Str., Ecke Division Str. 29dezmisalmt

Verlangt: Eigenthümer leerer Lotten, um unser Angebot zu schreiben. Geld und Pläne frei für Residenzen oder Flats. Adr.: O. 505, Abendpost. 17jalwX

Maskenanzüge, Perrücken, Kostüme aller Nationen (verkaufe auch Masken). Kostüm-Verleihanstalt, 744 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Camillo Lundt. 17jalm*X

Paperhanging, Painting, Calsomining, erstklassige Arbeit, billig. Haller, 238 22. Str. 17jalwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., (alte Nr. 148) nahe Larrabee. 10jalm

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Damen für einträgliche Arbeit daheim. Stamping Transfers, $1.50 Dutzend. Zimmer 312, 39 State Str., nahe Lake Str. 13janlwX

Hämorrhoiden schlafend geheilt: sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. Damerau Co., 2904 Lincoln Ave. 5janlmX

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Einbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.
Nichts Besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. C. E. Benjamin, General-Agent. 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Tel.: Harr. 1713. 16aug6m

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schuhmacher-Werkstätte mit Finish-Maschine, billig wegen Verlassen der Stadt. 3747 W. 16. Str., nahe Hamlin Ave.

$145 kaufen sogleich fancy Candy-, Zigarrn-, Laundry-, Schul-Store, gutes Auskommen garantirt, werth das Doppelte, 3 feine Wohnzimmer mit Store, billige Miethe. 1507 Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Schuh-Shop. Nachzufragen 752 North Ave.

Zu verkaufen: Guter Meat Market, wenn sofort genommen $109. 905 Concord Place, 3. Flat.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, auf leichte Abzahlung. G. S., 2217 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Butcher Shop wegen anderem Geschäft. 3207 Elston Ave., Ecke Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, kleiner gutgehender Store Trade. Adr.: Z. 984, Abendpost. mido

Bäckerei mit $100 Umsatz die Woche billig zu verkaufen. Adr.: T. 254, Abendpost. mido

Gutgehende Photographen Gallery, vollständig eingerichtet, niedrige Miethe, sehr billig zu verkaufen. 9225 Commercial Ave., South Chicago. mido

Zu verkaufen: Erstklassiger Grocery-Store. L. Schuhrke, 4062 Lincoln Ave.

Großer Bargain! Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift eingerichtet; nur Ladengeschäft; Wocheneinnahme $150; sofort genommen billig. 281 Clybourn Ave.

Wer schnell guten Saloon, Grocery, Delikatessen, Bäckerei, Butcher-Store, Restaurant, überhaupt irgend ein Geschäft, kann sein, was es will, kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 10. 281 Clybourn Ave. 19jan,1w

Verkaufe mein neues Patent vom 5. Okt. 1909. Der Artikel ist gegen Glatteis und billig zu erzeugen. Großer Verdienst. Stefan Kossier, 142 West 116. Str., West Pullman. midofr

Zu verkaufen: Ein gutgehender Meat Market wegen Geschäftsaufgabe. 815 West 63. Str., 1. Flat Front.

Zu verkaufen: Gutgehendes Restaurant. 1130 Wells Str.

Zu verkaufen: ein gutgehender Grocery-Store nebst Market, mit Eigenthum. 2504 Fullerton Ave., nahe Rockwell Str. midofrsa

Zu verkaufen: Guter Meat Market, auf der Nordwestseite. 1911 Larrabee Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, mit Busineß Lunch, wegen Verlassen der Stadt. 1865 Carroll Ave., Ecke Lincoln Str. midofrsaso

Zu verkaufen: Leichter Grocery- und Delikatessen-Store. 1446 Barry Ave.

Zu verkaufen: Milchgeschäft an Nordwestseite, kann auf Abzahlung gekauft werden. Adr.: Z. 980, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Meat Market, Nordseite, wegen anderem Geschäft. Adr.: O. 540, Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon, feines Geschäft. 513 La Salle Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Gutzahlendes Kohlen- und Futtergeschäft, etablirt seit 28 Jahren. Feine Lage an Carlinie, nahe Transfer Ecke. Verkaufe Gebäude oder gebe lange Lease. Westseite. A. F. Hammann, 1922 W. Chicago Av. 19jan,misasomisaso

Zu verkaufen: 8 Zimmer Roominghaus. 2321 N. Halsted Str., nahe Lincoln. domi

Zu verkaufen: Mein schöner Delikatessenstore, gutes Geschäft, bin 7 Jahre am Platz. Muß verkaufen wegen Rheumatismus, billig. 757 S. California Ave., Ecke Polk Str. dimi

Zu verkaufen: Haus mit Butchershop, oder vermiethe sehr billig, wegen Krankheitsfall. 3833 Süd Lincoln Straße. dimidosa

Zu verkaufen: Wegen sofortiger Abreise, eleganter Eck-Saloon, billig. 3159 Diversey Ave., Ecke Kedzie. dimi

Zu verkaufen: Krankheitshalber, mein gutgehender Delikatessen- und Fisch-Store, alter Platz. 2155 Milwaukee Avenue. modimi

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theilhaber mit $500 für einen Saloon, Südseite. Adr.: O. 502 Abendpost. 18jalwX

Partner. Solider Mann wünscht sich mit $500 an einem Geschäft zu betheiligen. Adr.: Z. 967 Abdpost. dimido

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 5000 Fuß, passend für Fabrik- oder Lagerzwecke. Siebens Brauerei, Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str., nur $35 per Monat. Nachzufragen 2114 Ogden Ave., Phone West 3058. mifrsa

Zu vermiethen: Modernes 5-Zimmer Flat, an Erwachsene; $18. 1875 Burling Str.

Zu vermiethen: Store. Nachzufragen 1832 Belmont Ave.

Zu vermiethen: 3 helle Frontzimmer. 1721 N. Halsted Str., nahe Hochbahn.

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Cottage, Gas, $8. 2505 Haddon Ave.

Zu vermiethen: Vier Zimmer und Bad, $13 den Monat. 1363 Cleveland Ave. Nachzufragen im 4. Stock, hinten. midofrsa

Zu vermiethen: Hübsche kleine Wohnung von vier Zimmern, Gas, Wasserkloset; Alles neu gemacht; kleine Familie; $11 Miethe. 725 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Fünf Zimmer, $12. 1918 N. Halsted Str. midofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, billig. 758 Willow Str., Ecke Halsted Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zimmer an ruhigen Herrn. 1533 Wells Str., mitleres Flat.

Zu vermiethen: Helles möblirtes Frontzimmer, gute deutsche Kost, wenn gewünscht. Mrs. Philips, 2002 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Großes Frontzimmer, passend für Zwei; alle Bequemlichkeiten. 516 Webster Ave.

Zu vermiethen: Schönes, möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 3636 N. Ashland Ave. mifr

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 558 W. Van Buren Str., nahe Clinton Str. momifr

Zu vermiethen: Einige Zimmer. Telephon, Bad, Dampfheizung. 1644 N. Clark Str. 18jalwX

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer, eines geeignet für leichte Haushaltung, ferner ein Schlafzimmer mit Doppelparlor. mit Dampfheizung und Bad. — 1612 Cleveland Ave., 2. Floor. so—fr

Gewünscht: Roomer oder Boarder, 1 oder 2 Herren. 548 North Ave. nahe Larrabee Str. 14jalwX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Stall in der Nähe von Milwaukee, Chicago Ave. und Carpenter Str. Gustav Ergang, 948 N. Western Ave.

Zu miethen gesuch: Gemüthliches Heim von Herrn, 32 Jahre, bei alleinstehender Dame oder kleiner Familie. Adr.: Z. 983, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer, mit Kost und Wäsche; als alleiniger Zimmerherr; nahe Ontario Str. 217 Sigel Str., 2. Flat.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 10ap,X*

A. W. Cheim, deutscher Rechtsanwalt. —Alle Rechtssachen prompt erledigt. Geld von 5 bis 6 Prozent, und erste Hypotheken stets vorräthig. 134 Monroe Straße, Zimmer 1414. Telephon: Central 2839. 7dz,unebd*

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7jb,X*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jnX*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Belmont Ave., Frame Store, 6 Zimmer und Stall, vermiethet für $35. Ein Bargain für $2700. $1000 Baar. 2147 Sheffield Ave., Rohrbeck.

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, vier 4-Zimmer Flats, an Barry, nahe Southport Ave., Bargain, $3800; Miethe $42 monatlich. Thies, 3017 Southport Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer modernes Heim, sehr billig, $3000, Hypothek $1500. 3302 N. Cuyler Ave. mido

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Frame Residenzen auf Brick Basement, Furnace-Heizung, Waveland Ave., nahe Hochbahnstation und Straßenbahnen, $3800 und aufwärts. Baar oder auf leichte Zahlungen. Kommt heraus und seht Euch dieselben an. $500 Baargeld nothwendig.
— Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. —

$5000, gutes, modernes Flatgebäude, reduzirt zu $4500, an Belmont, nahe Lincoln Ave., wegen Gerichtsverkauf.—Torpe, 820 North Ave. dimifr

Mit $500 erster Anzahlung, Rest wie monatliche Miethe, verkaufe ich ein modernes zweistöckiges neues Frame-Flatgebäude, mit Brick-Basement, nahe Northwestern-Hochbahn, Western Ave. Station. Preis $4350.—August Torpe, 820 North Ave. dimi

$2600, werth $3500, kaufen moderne 6 Zimmer Brick- und Frame-Cottage, nahe Sigel und Sedgwick Str.— Aug. Torpe, 820 North Ave. 18jalwX

Zu verkaufen: Baumeister, aufgepaßt! Lot an Diversey Boulevard ist zu haben für $750 oder beste Offerte. — Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. mo—fr

Zu verkaufen: Irgend eine annehmbare Offerte kann meine moderne 6 Zimmer Frame-Residenz befommen, Brickbasement, Furnaceheizung, an Warner Ave.; leichte Bedingungen, $22.50 monatlich einschließlich Zinsen, gezwungen zu verkaufen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. mo—fr

Zu verkaufen: 2 Flat Framehaus, alle Verbesserungen und Konkret-Fundament, 1 Block von der Northwestern-Hochbahn. 2713 Sheffield Avenue. Eigenthümer, 1. Flat, 2743 Best Ave. 15jalwX

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, modernes 2stöck. Brickhaus, gute Nachbarschaft, zwischen Center Str. u. Garfield Ave., 5 Blocks vom Lincoln Park. Preis $6350. Näh.: 2019 Howe Str. 15janlwX

Nordwestseite.

Muß verkauft werden: Wegen Theilung des Vermögens, Haus, zwei 4 Zimmer Flats, bringen $7 und $8 Miethe, Dachboden und Basement zu gebrauchen. Lot 25x150, genug Platz für Hühner, gute Car-Verbindung, $550 Baar, Rest wie Miethe. — Nachzufragen 2031 Grand Ave., nahe Robey. Preis $1750. J. Boehm, oben.

Zu verkaufen: — — — — — Zu verkaufen:
—Logan Square—
Bargains!—Bargains!
nahe Milwaukee Ave., Fullerton Ave., Belmont Avenue Cars und Hochbahnstation.
$3450 kaufen neue moderne 2-stöckige 2 Flat Häuser, Basement und Dachboden, Konkret-Fundamente, gepflasterte Straße.
$3850 kaufen 7 Zimmer moderne Residenz, elektrisches Licht, Furnace, Asphaltstraße.
$1600 und aufwärts für Cottages.
$300 oder mehr Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro.,
Office Sonntags geschlossen. 2811 Milwaukee Ave. 16jasonmifr1m

Zu verkaufen: Bargain, 5 Zimmer Cottage und Lot 1910 Grand Ave., nahe Lincoln Str.; $200 Anzahlung, Rest monatlich wie Miethe.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. momifr

Südseite.

$1000 kaufen 6 Zimmer Frame Cottage; Gas, neues Toilet, etc. 40. Place, nahe Wallace Str.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Chicago Wohnhaus eine Farm von 95½ Acker Land, 12 Acker Trauben, alte und junge Obstbäume aller Art, 18 Acker Wald, schönes Weideland, fließendes Wasser das ganze Jahr hindurch. Farm liegt zwischen zwei Eisenbahnen, 3 Meilen von Paw Paw City. Näheres 2226 Archer Ave., Math. Blaetter, City.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Wiskonsin und Michigan Farmen, mit oder ohne Pferde und Maschinen. Brodfuehrer, 84 La Salle Straße. 12nv*X

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: 5 und 6 Flat Brickhaus in besserer Nachbarschaft an der Nord- oder Nordwestseite. Adr.: O. 501 Abendpost. dimi

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: Geschäftsmann wünscht Privatdarlehen von $7000—$8000, zu 5 Proz.; erste Hypothek. Adr.: H. L. 416, Abendpost.

Zu verleihen: $700 auf erste Mortgage. Adr.: O. 550, Abendpost.

Geld zu verleihen zu 5 Proz. Zinsen auf Chicagoer Grundeigenthum; schnelle Bedienung.
August Torpe, 820 North Ave. 13jan,1w

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

$50 bis $300 auf zweite Hypothek zu verleihen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 8ja*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ok*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephons. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt: halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str. Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Piano, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3sp*X

Geld für Weihnachten
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen u.s.w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen,
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von..............................
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
55 Dearborn Straße Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 6mai*X

Geld!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Pianos-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos, an gute Leute; billigste Raten; Zahlungen nach Wunsch. Etablirt 1890. Stunden 12 bis 5 Uhr.
Otto C. Brelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 4ol*X

Ich bin Euer Freund

Schwache, kranke, entmuthigte, hoffnungslose Männer, kommt und besucht mich!

Ich bin ehrlich und aufrichtig!

Ich untersuche Euch ohne irgend welche Kosten, sage Euch frei, was ich für Euch zu thun vermag. Ihr schwachen Männer, kommt, so lange Ihr es noch vermögt. Laßt den Verlust der Lebenskraft nicht ungehemmt vor sich gehen. Ich kann Euch heilen. Meine Methode, meine Geschicklichkeit, meine persönliche Behandlung werden Euch retten. Ich heile jeden heilbaren Fall.

Chronische Krankheiten Laßt Euer System nicht geschwächt werden, laßt Euren Körper nicht vergiftet werden durch Vernachlässigung chronischer Absonderungen. Kommt sofort zu mir und sichert Euch eine absolut nachhaltige Heilung.

Wunden, Blutvergiftung Mein Heilungs-Verfahren von Wunden ist ohne schmerzhafte Arzneimittel ohne alle gefährlichen Komplikationen. Sichere, nachhaltige Heilungen durch meine Resolvent Methode erzielt. Kommt und seht mich und laßt mich Euch diese vollkommene, moderne Methode erklären, meine Resolvent-Behandlung, das Vollkommenste in der Medizin im zwanzigsten Jahrhundert. Die wissenschaftlichste Behanndlung, die bekannt ist.

Varicocele Ich kann Euch überzeugen, daß ich Euch heilen kann. — Eine absolut nachhaltige Heilung ohne Messer oder Chloroform.

Meine Discutiant Resolvent Therapy. Laßt mich Euch diese wunderbare Methode erklären.

Bruchleidende Männer Nachhaltig in meiner Office geheilt. Ihr verliert nicht an Verlust der Zeit von der Arbeit. Kommt zu mir und ich werde Euch überzeugen, daß Ihr nachhaltig geheilt werden könnt Kein Messer. Kein Chloroform.

Meine Behandlung ist aufrichtig!

Ich gebe Euch eine allgemeine Untersuchung frei! Ich untersuche Euren Urin frei! Ich untersuche Euer Blut frei! Crysogenic und X-Strahlen-Untersuchung frei!

Dr. MEYER Zimmer 55—56, 84 ADAMS STR. Dexter-Gebäude gegenüber von The Fair.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 6 Abends. Montags, Mittwochs und Samstags bis 8 Uhr.

Deutsches Theater.

Am kommenden Sonntag: „Die glücklichste Zeit", von R. Auernheimer.

Für den kommenden Sonntag hat die Direktion des Deutschen Theaters in Powers wiederum eine Novität auf den Spielplan gesetzt. „Die glücklichste Zeit", Lustspiel in drei Akten von Raoul Auerheimer, betitelt sich das Stück und ist im wahrsten Sinne des Wortes ein lustiges Stück. Sein Hauptreiz liegt in den gut beobachteten Typen, die sehr amüsant gezeichnet sind. Ein witzreicher Dialog, groteske Personen, wie sie uns aber nur zu häufig in den Weg laufen, drollig und doch liebenswürdig gezeichnet, ein knapp gehaltener Szenenaufbau, der den gewiegten Theaterdichter erkennen läßt, sind Vorzüge, die dem Stücke zu seinem großen Heiterkeitserfolge verhalfen. „Die glücklichste Zeit" ist trotz seines lockeren Gefüges zu einer allerliebsten Idee innerlich konzentrirt, nämlich: wann verleben Liebende ihre glücklichste Zeit? Alle deutschländischen Kritiken sind des Lobes voll und konstatiren den überall stattgehabten großen Heiterkeitserfolg und die vielfachen Hervorrufe des Autors.. In Berthold Sprottes bewährten Händen ruht die Spielleitung.

Die Besetzung läßt eine gute Wiedergabe erwarten:

Kaiserlicher Rath Eduard Hochstädter .... Berthold Sprotte
Amalie, seine Frau .... Louise Brückner
Lilla, deren Kind .... Charlotte Krause
Arabella, do. .... Toni Rupprecht
Max, do. .... Christian Rub
Wilhelm, Fabrikant, Bruder des Raths Hochstädter .... Julius Schmidt
Jenny, seine Frau .... Anna Roithmeyer
Tante Adelheid, Großtante .... Hedwig Beringer
Edgar, Arzt, Neffe des Herrn Hochstädter .... Richard Hahn
Arthur Ewald, Kapellmeister .... Conrad Bolten
Robert Angerer, sein Freund, Literat .... Franz Kirchner
Direktor Charles Neugebauer .... Ludwig Kreiß
Franzi Neugebauer, seine unverheirathete Schwester .... Gertrud Richter
Stubenmädchen .... Mia Beyer

— Sonderbare Schwäche. — „Drei Automobile hältst Du Deiner Frau?" —„Gott, was soll ich machen? Sie hat nu' mal eine Schwäche für Kraftwagen."

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bazmann, Elisabeth, 77 J., 6748 Sangamon Str.
Brunner, Otto, 46 J., 613 Hinsche Str.
Eisenstadt, Louise, 54 J., 435 E. 48. Str.
Engel, Fred., 42 J., 2434 W. 24. Place.
Griesenbeck, Maria, 70 J., 1818 Orchard Str.
Günther, Magdalena, 47 J., 718 21. Straße.
Langfeldt, Frederick, 70 J., 3087 Lock Str.
Lohner, Josephine, 20 J., 2543 W. 50. Str.
Lintner, C., 82 J., Deutsches Baptisten-Altenheim.
Ott, Bernhard, 29 J., 1558 Orchard Str.
Schneider, Minnie L., 20 J., 4717 Laflin Str.
Steinbach, Wenzel, 66 J., 1872 Orchard Str.
Straissen J., 69 J., 3528 N. Whipple Str.
Ullrich, Elisa, 62 J., 3214 Rhodes Ave.
Wehl, Peter, 50 J., 2135 Wabash Ave.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

John Poppenhagen, Caroline Raßbach, 28, 23.
Jan Gura, Maryanna Gorska, 36, 27.
Harry Phillips, Hazel Warden, 26, 20.
Richard Sazema, Eleanor Brunnekamp, 24, 25.
Frank B. Keefer, Myrtle E. Borland, 22, 18.
Franciszek Mazurkiewicz, Cecilia Lewicka, 27, 19.
Peter Callas, Nettie P. Lizotte, 29, 28.
Conrad Leverenenz, Esther Meßner, 36, 29.
Andrzej Bojko, Petronela Wojtowicz, 29, 19.
Fred Rowley, Esther Raßmussen, 21, 18.
John Klawiskowski, Franz Lange, 25, 25.
John Bociek, Elsa Frichs, 28, 19.
Jan Wadowski, Agnieszka Tomara, 20, 28.
Sebastian Bala, Magdalena Wroblewska, 29, 20.
Charles Molitor, Christine Kommer, 21, 18.
Gordon Monroe, Gladys Mann, 29, 19.
Walenty Ganczarczik, Rosalia Rys, 25, 28.
Alexander Malaczewski, Wladyslawa Gorska, 28, 24.
Adam Schmidt, Mary Almast, 29, 16.
William Ruby, Julia Frank 27, 28.
Oscar Scherer, Hedwig Lehmann, 27, 22.
Michael Casik, Stanislawa Kreskowska, 22, 19.
Julius Grabowski, Pawline Jakobolowska, 25, 22.
Salvatore Zambuto, Rosina Amone, 25, 18.
Paul Mateicka, Anna Michalek, 42, 21.
Fred. Rich, Grace Caldwell, 24, 26.
Josef Rogala Franceszka Pasteszka, 25, 22.
Anranas Wertikka, Barbara Baltuszkaitte, 21, 20.
E. Everts Vail, Estelle Noble, 20, 19.
Frank Wesinski, Josefina Cajcka, 26, 19.
Walter Brzenk, Michalena Adamczak, 23, 21.
Frank Bond, Zora Bryan, 24, 20.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1124—26 Morse Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, S. M. Seator, $18,000.
2025—35 W. Division Str., sechs 1-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, Milton Yondorf, $6500.
4157 N. Whipple Str., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, William Pehrson, $5200.
2244—46 Eastwood Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, R. Kinkel, $3500.
11025—29 Michigan Ave., 2½-stöck. Frame-Wohngebäude, R. J. Ton, $2400.
6638 S. Seeley Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; D. D. Hepburn, $1800.
1337 W. 47. Str., 1½-stöck. Frame-Cottage; Julius Schliski, $850.
7038 S. Lincoln Str., 1½-stöck. Frame-Residenz; William H. Hepburn, $1600.
1037 Park Ave., 1-stöck. Frame-Cottage; Charles F. Hilland, $2500.
6200—6202 St. Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; Krietenstein Brothers, $35,000.
32—42 S. Centre Ave., 3-stöck. Backstein Fabrikgebäude; James Bolton, $42,000.
118—126 State Str., 12-stöck. Backstein Department-Ladengebäude; Frau Mollie Netcher, $1,000,000.
4531—33 Groß Ave., 2-stöck. Räucherhaus; Chicago Packing Company, $800.
6148—50 Rhodes Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude; H. L. Newhouse, $8000.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. 72. Ave., 400 F. südl. von Colfax Place, Ostfront, 100 bei 330; R. E. Trieger an Aug. C. Dobrick, $5600.
Robey Str., 310 F. südl. von Montrose Ave., Westfront, 30 bei 152; Chas. Ziebell an Ernst C. Hacker, $5500.
Cortland Str., 48 F. westl. von Central Park Ave., Nordfront, 24 bei 130; F. Jans an Gustav Bäuchler, $1850.
St. Paul Ave., 223 F. westl. von N. 49., Südfront, 50 bei 125; E. D. Flint an Thorwald Tallaksen, $2250.
Cottage Grove Ave., 200 F. südl. von 31. Str., Westfront, 75 bei 110; Indiana Ave., 300 F. südl. von 32. Str., Westfront, 25 bei 125; Harris Wolf Zemunsky u. And. an Isaac A. Ginsberg, Aurora, Jll., $7500.
Dasselbe Grundeigenthum; Isaac A. Ginsberg an Frank B. Watson, Aurora, Jll., $7500.
Central Ave., 123 F. südl. von 81. Str., Westfront, 25 bei 125; E. B. Erickson an John Melchior, $1500.
90. Str., 100 F. östl. von Süd Park Ave., Nordfront, 50 bei 121 und 22 weitere Lots, im selben Block; Fred. Miller an Südpark Behörde, $6150.
Halsted Str., 93 F. nördl. von 71., Westfront, 50 bei 116; John Campbell u. And. an Paul Ostertag, $2400.
La Salle Str., 205 F. südl. von 39., Westfront, 25 Fuß zur Eisenbahngerechtsame; Julia Doyle an M. Bruggemeyer, $2250.
Carroll Ave., 107 F. östl. von Elizabeth Str., Südfront, 25 bei 130; John Lester Adams an Edward & Loomis Co., $3100.
Carroll Ave., 107 F. östl. von Elizabeth Str., Südfront, 25 bei 100; C. A. Johnson an L. Adams, $3100.
Fillmore Ave., Nordostecke S. 40., Südfront, 50 bei 123; Annie T. Gwathmey an Julius S. Kaden, $15,000.
Harvard Str., 227 F. westl. von Washtenaw Ave., Südfront, 25 bei 124; F. P. Dymond an Bertha Petzold, $3000.
Irving Ave., 120 F. nördl. von Le Moyne Str., Westfront, 48 bei 124; Sven Nelsen an Andrew N. Engle, $12,500.
Monroe Str., 50 F. westl. von S. 47. Ave., Westfront, 25 bei 124; Helena Ellsworth an Nellie J. Garry, $5500.
Moffat Str., 257 F. westl. von Campbell Ave., Südfront, 25 bei 124; A. F. Conner an Michael H. Spades, $3000.
Moffat Str., 225 F. westl. von Campbell Ave., Südfront, 25 bei 124; R. Conner an Michael H. Spades, $3000.
Park Ave., 445 F. östl. von Homan, Nordfront, 51 bei 125; M. Draper an Jacob Stark, $5000.
Rice Str., 262 F. östl. von Lincoln, Südfront, 37½ bei 123; N. Thomas an Philip Schethelm, $2525.
Taylor Str., 217 F. westl. von Wood, Nordfront, 24 bei 100; Julius Fisher u. And. an Hyman J. Rosenberg, $5500.
Avers Ave., 261 F. südl. von 25. Str., Ostfront, 33 bei 124; E. Votava an Adolf Sverak, $4800.
S. 42. Ave., 125 F. nördl. von 27. Str., Ostfront, 25 bei 124; W. J. Linden an Joseph Radke, $2500.
Spaulding Ave., Südostecke 13. Str., Westfront, 25 bei 124; Henry C. Wolf an Max Holman, $12,000.
Turner Ave., 425 F. südl. von 16. Str., Westfront, 25 bei 124; Julius S. Kaden an Annie T. Gwathmey $11,250.
26. Str., 91 F. westl. von St. Louis Ave., Nordfront, 25 bei 125; J. J. Barcal an Josef Saidl, $8000.
Washington Heights, Lot 1 und südl. 10 F. 2 von L. 30 etc., Block 3; C. G. Wright an Minnie Wagenhals, $4900.
Albion Ave., 156 F. östl. von Southport, Nordfront, 43 bei 151; A. E. Delf an Robert W. Edelmann, $1300.
Chase Ave., 50 F. östl. von Paulina Str., Nordfront, 50 bei 150; E. M. Schneider an Marie E. Yates, $9000.
Estes Ave., 270 F. östl. von Central Str., Ostfront, 30 bei 170; H. Wittekind an Magdalena Kraemer, $3400.
Ashland Ave., 142 F. südl. von Sunnyside, Ostfront, 50 bei 165; Simon Simon an Lois M. Cady, $8800.
Fischer Ave., 206 F. nördl. von Granville Ostfront, 50 bei 120; A. E. Gammage an Arthur E. Gammage, $8000.
Hamilton Ave., Nordostecke Byron Str., Westfront, 40 bei 124; C. O. Jones an Auguste C. Waschkuhn, Gattin von Julius Waschkuhn, $2000.
Janssen Ave., 16 F. südl. von Byron Str., Ostfront, 50 bei 183; E. Palmer an Nora Meyer, $5400.
Kenmore Ave., 249 F. südl. von Ardmore, Ostfront, 25 bei 150; George J. Kappes an Charlotte M. Mellberg, $8000.
Lincoln Str., Nordwestecke Balmoral Ave., Ostfront, 292 bei 368, umfassend 2 481 Acres—Trust Deed, 4 Jahre, 5 Proz.; George B. Longwell an C. T. and Tr. Co., Trustee, $20,000.
Melville Place, 296 F. östl. von Perry Str., Nordfront, 30 bei 114; A. M. Sulzer an Frederick W. Mitchell, $5700.

Apotheke mit der Thurmuhr.

Kopfschmerzen.

Kopfschmerzen, Nervosität, Schmerzen in den Augäpfeln, Schwindel u. s. w. sind die Folgen von Augenfehlern verschiedener Art, die in den meisten Fällen durch passende Augengläser beseitigt werden. Schroeders Augengläser helfen, weil sie durch wissenschaftliche Untersuchung genau angemessen werden.

Die Untersuchung kostet nichts. Genau angemessene Gläser sind ebenso billig wie werthlose fertige Brillen oder von Unerfahrenen angemessene.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Ich kurire in 5 Tagen

Krampfaderbruch und Wasserbruch (Ohne Messer oder Schmerzen.)

Ich heile jeden Mann, der an Krampfaderbruch, Beschwerden, Blutvergiftung, Nervenschwäche, Wasserbruch oder anderen den Männern eigenthümlichen Krankheiten leidet. Diese liberale Offerte ist für Alle, die große Summen für Doktoren und Medizinen ausgegeben haben, ohne Erfolge zu erzielen, und es ist mein Bestreben, allen diesen Leuten zu beweisen, daß ich die einzige Methode besitze, die Euch nachhaltig heilt.

Bezahlt nicht für eine erfolglose Behandlung — nur für eine nachhaltige Kur.

Ich heile positiv Magen-, Lungen-, Leber- und Nieren-Leiden, auch wenn chronisch.

Privat-Krankheiten der Männer schnell und nachhaltig geheilt. Nervenschwäche, Ueberanstrengungen, Absonderungen, Harnleiden.

Lungen Asthma, Bronchitis und Lungenleiden, positiv durch meine neueste Methode geheilt.

Konsultation und Untersuchung frei.

Ich heile Euch nachhaltig.

Spezialist für Männer- und Frauen-Krankheiten.

Krankheiten der Frauen Kreuzschmerzen und andere Leiden nachhaltig kurirt.

Blut-Vergiftung und alle Hautkrankheiten, wie Pickel, Beulen, Krätze, Hämorrhoiden, geschwollene Drüsen, zehrende und hartnäckige Krankheiten.

Es wird deutsch gesprochen.

DR. ZINS, 41 SOUTH CLARK STR. Chicago. Zwischen Lake und Randolph, 2. Floor.

Sprechstunden: 8 Morgens bis 8 Abends. Sonntags: 9 Morgens bis 4 Nachm. Komisou

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Anna gegen Oskar F. Matson, grausame Behandlung; Julius gegen Leonora Morris, Verlassen; Mabel gegen Grover C. Linn, Verlassen; Jennie gegen Edgar L. Tiffany, grausame Behandlung; Dot gegen Forod West Verlassen; Marie gegen James E. Hagon, grausame Behandlung; Lillian gegen Timothy King, Ehebruch; Dollie gegen Gordon B. Ward, Ehebruch; Victor gegen Jennie Salvini, Verlassen; Eugene R. gegen Bessie Harrison, Verlassen; Marie gegen Chester Turney, Verlassen; Nicola gegen Guiditta Ricci, Verlassen; Ollie gegen Louis Jensen, Verlassen.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Elmer G. Barton, Verbindlichkeiten $853.91; Bestände $471.
Leo Augly, Verbindlichkeiten $2051.65; keine Bestände.

Markt-Bericht.

Chicago, den 19. Januar 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.23—$1.25; Nr. 3, roth, $1.18—$1.23; Nr. 2, hart, $1.12½—$1.13; Nr. 3, hart, $1.10—$1.12.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.13—$1.15; Nr. 2, $1.12—$1.13; Nr. 3, $1.10—$1.12.
Mais, Nr. 2, 65½c; Nr. 2, weiß, 66c; Nr. 2, gelb, 65½—66c; Nr. 3, 64½—65c; Nr. 3, weiß, 65½—66c; Nr. 3, gelb, 65c; Nr. 4, 62½—64c.
Hafer, Nr. 2, 49¾c; Nr. 2, weiß, 49¾c; Nr. 3, 41¾c; Nr. 3, weiß, 48—49c; Nr. 4, weiß, 48—48¾c; Standard, 49—49¼c.
Roggen, Nr. 2, 80—81c; Nr. 3, 74—79c; Nr. 4, 64—74c.
Gerste. „Malting", 66—72c; „Mixing", 60—65c; „Screenings", 50—66c.
Mehl. „Winter Patents", $6.00—$6.25 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.20—$5.30; besondere Marken, $6.40—$6.60.
Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.50—$19.00; Nr. 1, $17.50—$18.00; Nr. 2, $16.50—$17.00; Nr. 3, $13.50—$16.00; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $11.00—$13.00; Packheu, $7.50—$8.50.
Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$3.80.
Kleesamen. „Cash Lots", $9.50—$13.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.78
do., gereinigt, per 5 Faß	0.79
Standard, weiß, 150	$ 0.09¼

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.25—$8.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $6.00—$7.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.00—$5.75; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.50—$10.00; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.75—$5.40.
Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.70—$8.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$8.90; gute bis bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.40; „Stags", $9.25—$9.75.
Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$6.15; „Native Ewes", $3.50—$6.15; „Yearlings", $5.50—$8.25; „Native Lambs", $7.25—$8.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfund	$	0.34
Nr. 1, das Pfund	0.29	—0.30
Nr. 2, das Pfund	0.26	—0.27
„Dairies", extra das Pfund		0.30
Nr. 1, das Pfund		0.27
„Ladles", das Pfund		0.24½
Packwaare, das Pfund		0.24
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.24	—0.30
do. (Kisten eingeschlossen)	0.24	—0.30½
„Firsts", das Dutzend	0.33	—0.38
„Extras", das Dutzend		0.40
Käse—		
Rahmkäse, „Twins" das Pfund		0.16
„Young America", das Pfund	0.16	—0.16½
„Daisies", das Pfund	0.16	—0.16½
Brick, das Pfund	0.15	—0.15½
Schweizer, das Pfund		0.18
Limburger, das Pfund		0.15

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.14½
„Springs", das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Enten, das Pfund		0.14
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.16
„Springs", das Pfund		0.16
Truthühner, das Pfund		0.23½
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.15
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08	—0.08½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½
80—100 Pfd. Gewicht das Pfund	0.10	—0.11

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25	—5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.50	—4.00
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.00	—2.75
Ananas, die Kiste	1.50	—3.00
Malagatrauben, das Fäßchen	4.00	—5.00
Kraut, das Faß	1.50	—2.25
Gurken, das Dutzend	0.40	—1.25
Blumenkohl, die Kiste	1.50	—2.00
Sellerie, die Kiste	0.20	—1.00
Schotenerbsen, die Kiepe		1.50
Kopfsalat, die Kiste	0.50	—1.75
Blattsalat, die Kiste		0.25
Champignons, das Pfund	0.35	—0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.00	—2.50
Mohrrüben, das Faß	2.50	—3.00
Zwiebeln, der Sack	0.75	—1.50
Rüben, neue, das Faß	1.00	—2.00
Spinat, der Eimer		1.10
Rettige, Dutzend Bündchen	0.10	—0.25
Tomaten, die Kiste	1.50	—2.50
Pfefferschoten die Kiste	1.00	—2.00
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.20	—0.22
Kronsbeeren, das Faß	2.00	—5.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.25	—0.45
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	3.00	—4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.18	—2.20
Rothe Nierenbohnen	2.25	—2.90
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.80	—4.85
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.45	—0.52
do., neue, Bermudas, das Faß	3.25	—6.50
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00	—2.00

Bruch

Dr. E. N. Flint, 260 State Str. Konsultation frei.

Wir heilen viele Fälle so niedrig wie **$25**

Laßt Euch heilen, ehe das kalte Wetter eintritt. — Schweres Husten macht Euren Bruch schlimmer, drängt die Muskeln und Ringe auseinander, und er kann enorm groß werden. Lauft keine Gefahr mit Eurem Bruch. Werdet jetzt geheilt so lange es billig ist.

Noch 10 Männer geheilt ohne Operation.

Ohne Schneiden — Ohne Chloroform

Wir haben Tausende von Leuten in den ganzen Vereinigten Staaten geheilt, und viele dieser Geheilten ersuchten uns, ihre Namen zu veröffentlichen, damit ihre mit Bruch behafteten Freunde und Andere erfahren mögen, wo sie hinzugehen haben, um ebenfalls geheilt zu werden. Seht zu, ob sich einige Eurer Freunde in der nachstehenden Namensliste befinden:

1. L. Powell, Marshalltown, Iowa.
2. G. B. Damerell, Wilsonville, Neb.
3. Alfred Brands, Beecher, Jll.
4. C. Erickson, 1952 W. 22. Str.
5. P. L. Road, 1733 Wabash Ave., Flat F.
6. Jno. Nesper, 712 E. 75. Str.
7. Chas. Miller, Elkart, Ind.
8. G. Dudink, 11551 Princeton Ave.
9. W. H. Randall, Minooka, Jll., R. 8.
10. J. N. Matthews, LaSalle, Jll.

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche einst klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Ueberarbeitung, Ausgleiten oder Fallen, Husten oder Niesen mag Euren Bruch zu einer enormen Größe erweitern und sogar Einklemmung und Tod herbeiführen. Riskirt nichts. Werdet geheilt. Bedenkt, daß ein kleiner Bruch leichter zu heilen ist als ein großer. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, sprecht sogleich vor. Warum mit Bruch behaftet sein, wenn Ihr jetzt zu einem billigen Preise geheilt werden könnt??

Wir heilen ferner zu niedrigen Preisen:

Magen- und Eingeweidekrankheiten, Hämorrhoiden, Geschwüre, schmerzhafte Anschwellungen, Haut- und Blutkrankheiten, Blasen- und Nierenleiden, Nervenzerrüttung u. s. w.

Sprecht vor oder schreibt sogleich. **Dr. FLINT** Schreibt um freies Büchlein.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE, 260 State Str., 2. Floor.

zwischen Jackson Blvd. und Van Buren Straße, gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags bis 9 Uhr. Sonntags, 9 Vorm bis 12 Mittags.

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts— Leibbinden, für too und nach Operationen, Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.
DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.

Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Neue Subdivision von 40 Acres an N. Western und Devon Ave.

E. N., Robert und Emil Hart haben von mehreren Eigenthümern 40 Acres Baugrund an der Nordwestecke von N. Western und Devon Ave. gekauft. Das Land soll in Baustellen zertheilt und verkauft werden.

Auguste Rothschild und andere Erben des verstorbenen Nelson Morris haben an Edward Morris das Eigenthum an Michigan Ave., 200 Fuß südlich von 37. Str., 120 bei 200 Fuß, übertragen und von ihm das Eigenthum an der Südostecke von State und 36. Str., 115 bei 154 Fuß, erhalten.

Edward Morris hat ferner an Ira N. Morris das Eigenthum an Wabash Ave., 167 Fuß südlich von 36. Str., und das Eigenthum an Superior Str., Nordwestecke von Orlean Straße, 25 bei 130 Fuß übertragen.

Abraham Newman hat das Eigenthum 1845—51 W. Madison Str. an Klara und Bertha Kappes für $28,000 verkauft. Es ist ein zweistöckiges Backstein-Miethshaus zwischen Wood und Lincoln Str.

Charles C. Heisen hat von der Mutual Life Insurance Co. in New York $250,000 auf 3 Jahre zu 5 Prozent geliehen. Er will das Geld zum Bau seines großen Geschäftsgebäudes an Dearborn und Harrison Str. verwenden. Das Pfand für die Anleihe bildet das Eigenthum in Quincy Straße, 50 Fuß östlich von Dearborn, das Eigenthum an der Nordostecke von Kinzie und Armour Str., und das Eigenthum in Austin Ave., 132 Fuß östlich von Armour Str.

A. E. Frear hat das Eigenthum, 2532 Indiana Ave., 50 bei 161 Fuß, für $350 den Frontfuß von L. H. Blanchard gekauft.

Ein Antheil an dem Sprague-Warnerschen Eigenthum an Randolph Str. und Michigan Ave. ist an Mary Sprague Miller, Berkeley, Kal., übertragen worden. Lucy Sprague hat den dritten Antheil an dem Eigenthum 15—17 Randolph Str., 40 bei 168 Fuß, und an dem Eigenthum an der Südwestecke von W. Harrison und Desplaines Str. erhalten.

N. W. Winston hat von Joseph Sabath einen drei Fuß breiten und 135 Fuß langen Streifen neben dem Eigenthum an Grand Boulevard, 280 Fuß südlich von 48. Straße, für $615 und von Elisabeth L. McManus jenes Eigenthum, 37 bei 135 Fuß, für $7585 gekauft.

Die Union Stockyards & Transit Company hat auf das Stickney Eigenthum am Abwasserkanal $25,000 auf 3 Jahre zu 5½ Prozent geliehen.

Das Malvern Apartment-Gebäude, Nordwestecke St. Lawrence Ave. und 46. Place, ist von J. A. Ferguson mit $25,000 auf 5 Jahre zu 6 Prozent belastet worden. Die Western Trust & Savings Bank ist Trustee der Anleihe.

Lewis M. Alexander, Präsident der Kekoosa Edward Paper Co. von Port Edward, Wis., hat das Pachtrecht auf das Chronicle-Gebäude, 164 Washington Str., für $62,000 erworben. Die Papier-Gesellschaft hatte eine Forderung von $62,424 an die Chronicle Company.

Morris Greenspan, der kürzlich die Nordwestecke von Chicago Ave. und 48. Ave., 100 bei 125 Fuß, für $12,000 kaufte, will im Frühjahr ein vierstöckiges Backsteingebäude mit Theater und Versammlungsräumen für 80,000 Dollars bauen.

Selbstgemachte Medizin für Nieren, Leber und Blasen.

Geht nach irgend einer Apotheke und kauft eine halbe Unzen Flasche Murax Compound in versiegelter Original-Verpackung, halbe Unze Fluid Extrakt Buchu, sechs Unzen guten reinen Wachholder-Branntwein. Mischt es und Ihr habt die beste Medizin, die zu haben ist für Nieren, Leber und Blase. Schüttelt die Flasche jedesmal gut und nehmt einen bis zwei Theelöffelvoll dreimal täglich nach den Mahlzeiten.

Dies wird schnell die Symptome heilen, wie Rückenweh, rheumatische Schmerzen in den Gelenken oder Muskeln, häufiges oder stark gefärbtes uriniren, brennender Urin, Aufgeblasenheit unter den Augen, Schwindel, verschwommenes Sehen etc. Chronischer Rheumatismus, Brights Krankheit und die gefürchtete Zuckerkrankheit werden dadurch verhütet.

Feuer im Klubhaus.

Chicago Club erleidet $5000 Schaden. — Damenschneiderladen ausgebrannt.

Im Keller des Gebäudes des Chicago Club an der Michigan Ave. und Van Buren Str. entstand, vermuthlich durch schlecht isolirte Leitungsdrähte, gestern Abend Feuer, das $5000 Schaden anrichtete. Die Klubmitglieder retteten die Gemälde, welche einen Werth von $50,000 hatten, durch die Fenster und brachten sie in's Gebäude für Schöne Künste. Das Feuer rief unter den Klubgästen große Aufregung hervor.

Aus unbekannter Ursache entstand heute früh um 3 Uhr im Hintertheil des Ladens der Damenschneider Horan & Goodman, 4474 Evanston Ave., Feuer, welches das ganze Lager der Firma im Werthe von $500 zerstörte.

$200 Schaden richtete Feuer heute früh in der Wirthschaft von Kaufmann & Shepard, 212 Ost 16. Str., an. Es war durch zu starkes Heizen entstanden.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Am kommenden Sonntag Nachmittag spielt das Ballmann'sche Orchester in der Nordseite-Turnhalle wieder ein Wunschprogramm, das vierte der Saison. Als Solisten treten die Sängerin Lotta Chatroop und der blinde Pianist Richard Böhler auf. Aus dem folgenden Programm ist ersichtlich, daß das Konzert sehr genußreich werden wird:

Ouverture zu „Martha" .... Flotow
„Künstlerleben", Walzer .... Strauß
Melodien aus „Carmen" .... Bizet
Schlummer-Arie aus „Der Freischütz" .... Weber
Frl. Lotta Chatroop.
Ouverture zu „Pique Dame" .... Suppé
Polnischer Nationaltanz .... Scharwenka
Menuett .... Paderewski
Polonaise in A, Op. 53 .... Chopin
Herr Richard Böhler.
„Erwachen des Löwen" .... Kontski
Ouverture zu „Dichter und Bauer" .... Suppé
Lied aus „Der Rattenfänger" .... Neuendorff
Militärisches Tongemälde .... Bendix

Ein großes Ereigniß, das Benefiz für Herrn Ballmann, steht für Sonntag, den 30. Januar, bevor. Ein ganz besonderes Programm, bei dessen Ausführung der Turner-Männerchor unter Herrn W. Böppler, Konzertmeister Guy Woodard, der Cellist Franz Wagner und der Tenorist F. Wallace Pike mitwirken werden, wird zu Gehör gebracht werden.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Aus Vereinskreisen.

Die Plattdeutsche Gilde Uhland Nr. 17 gibt am Samstag, dem 29. Januar, in der Teutonia-Halle, 53. Str. und Ashland Ave., ihren 18. Maskenball. Der Vorkehrungs-Ausschuß besteht aus den Herren W. O. Krüger, Vorsitzer; G. Werkmeister, R. Strizek, Karl Bauer und Ferd. Ernst. Er arbeitet einmüthig und zielbewußt und scheut weder Mühe noch Kosten, um das Fest zum besten Erfolge zu bringen.

Am Sonntag, dem 6. Februar, hält der Frauen-Kranken-Unterstützungs-Verein Fortschritt sein 12. Stiftungsfest in Yondorfs Halle ab. Die Mitglieder und Freunde des beliebten Vereins werden bei dem Fest mit Konzert und Ball auf's Beste unterhalten werden, denn ein tüchtiger Festausschuß ist an der Arbeit, um den Nachmittag und Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 3 Uhr festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15 und an der Kasse 35 Cents.

Der Arbeiter Liederkranz erwählte folgende Beamte: Präsident, Hermann Fehling; Vize-Präsident, Emil Wiedemann; protok. Sekretär, Franz Zell; Finanzsekretär, Paul Delitzsch; Schatzmeister, August Kabbe; Archivar, Otto Schirnack; Bummel-Schatzmeister, Paul Richter; Fuchsmajor, Fritz Lasky; Stimmführer: 1. Tenor, Gust. Hoerich; 2. Tenor, Otto Schirnack; 1. Baß, Karl Hartung; 2. Baß, Paul Däberitz; Dirigent, Johannes Schulze; Vizedirigent, Richard Puckelwartz; Finanzkomite: Gust. Hoerich, Gust. Jwan, Fritz Lasky; Kollektor, Otto Schirnack; Bummelfahnenträger, Gust. Miller. Die Proben finden jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr, in Emil Bühlers Halle, 1521 Larrabee Str., statt. Freunde und Gäste sind jederzeit willkommen.

Amerikanische Uebertreibung von guter Ernährung

Die Hauptursache der großen Verbreitung von Verdauungsbeschwerden und Unverdaulichkeit.

Ein Probe-Packet von Stuart's Dyspepsia Tablets frei verschickt.

Der Mensch bewohnt jeden Theil der Erde, an dem er äußeren Einflüssen erfolgreich widerstehen kann. Dazu hat er aber vor Allem Nahrung nöthig, und die Natur hat ihn entsprechend damit versorgt. Je kälter das Klima ist, um so nöthiger hat er thierische Nahrung und fette Substanzen; je wärmer, um so nöthiger ist das Vorherrschen von Gemüse und Früchten in seiner Diät.

Der Walfischspeck des pelzbekleideten Eskimo und der Reis des nackten Afrikaners sind ebenso sehr Nothwendigkeit der Oertlichkeit, als Sache des Geschmacks. Dieselben Zustände zeigen sich im zivilisirten Leben. So ist die Diät in Amerika und England grundverschieden von der in Italien, Spanien und Egypten.

Die Wirkungen des Weltverkehrs zeigen sich nirgends so deutlich, wie auf dem reich besetzten Tisch. Um ihn zu besetzen ist jedes Klima, Land und Meer tributpflichtig gemacht worden, und man muthet dem Magen zu, ohne Hilfe Alles zu verdauen, was in ihn hineingestopft wird. Eine Zusammenstellung so verschiedenartiger Produkte und die Außerachtlassung der Beziehungen zwischen Klima und Nahrungsstoff sind sehr thätige Ursachen der Dyspepsie.

Die schweren Gerichte unseres Klimas stehen wenig im Einklang mit einer Temperatur von 90 Grad, und die Unlust, die Art und Menge der Nahrung zu reguliren bildet die Ursache für einen großen Theil der geschwächten Gesundheit und der Magenbeschwerden unter den Amerikanern und Engländern.

Tausende von Personen, die infolge von schlecht regulirter Diät und Verschlingen von überreichlichen Mengen von Nahrung an Magenbeschwerden litten, haben rasche und dauernde Erleichterung durch ein einfaches Mittel gefunden — das nämlich, daß sie nach jeder Mahlzeit, oder wenn immer sich die bekannten Anzeichen der Magenbeschwerden einstellen, ein oder zwei von Stuarts Dyspepsia Tablets nehmen.

Diese wirksamen Verdauungstabletten enthalten jedes Element, welches sich zur Verdauung der Speisen in dem Magen findet, und zwar in genau demselben Verhältniß, wie in diesen. Sie treten an die Stelle des natürlichen Verdauungssaftes, wenn dieser an Menge oder Qualität zu wünschen übrig läßt, und thun seine Arbeit, indem sie durch das Verdauen der Speisen die Verdauungsbeschwerden heben, den Verdauungsorganen Ruhe gönnend und sie stärkend und reinigend.

Es gibt im Markt kein anderes Verdauungsmittel, das sich als gleichwerthig mit Stuarts Dyspepsia Tablets erwiesen hätte; keines, das so rasch und kräftig wirkt. Unbehagen oder Magenschmerz verschwinden läßt und alle Anzeichen von Dyspepsia in einer so wirksamen und angenehmen Weise heilt, wie diese wunderbaren kleinen Tabletten, von denen ein einziges Grain imstande ist, 3000 Grain von irgend einer Speise zu verdauen.

Jedermann, der an Magenbeschwerden leidet, sollte Stuarts Dyspepsia Tablets nehmen, die alle solche Beschwerden in sehr kurzer Zeit heben werden. Kaufen Sie sich eine Schachtel bei Ihrem Apotheker und senden Sie uns Ihren Namen und Adresse ein, damit wir Ihnen ein freies Probepacket zuschicken können. Adressiren Sie F. A. Stuart Co., 150 Stuart Building, Marshall, Mich.

Vereinigte Gesellschaften.

Heute Abend die große Agitationsversammlung in der Lincoln Turnhalle.

Die Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstverwaltung veranstalten heute Abend eine große Agitationsversammlung in der Lincoln-Turnhalle. Die Erörterung wichtiger Fragen, deren befriedigende Lösung jedem Deutschen am Herzen liegen sollte, durch sachverständige Redner, deutscher Sang und deutsches Turnen stehen auf der Tagesordnung. Es ist daher zu erwarten, daß das Deutschthum der Nordseite, die an Diversey Boulevard, nahe Sheffield Ave., gelegene Halle bis auf den letzten Platz füllen wird. Das Programm des Abends lautet:

1. Piano-Vortrag.
2. Vorstellung des Präsidenten Chas. Kellermann durch den Vorsitzenden des Komites, Herrn Dom. Ginter.
3. Ansprache des Präsidenten.
4. Lied .... Senefelder Liederkranz
5. Rede .... Herr F. Glogauer
6. Rede .... S.-Senator Cyril Jandus
7. Turnen .... Damenklasse des Lincoln Turnvereins
8. Massenchor. „Das deutsche Lied".
9. Rede .... Herr Nicholas Michels
10. Turnen .... Aktive vom LaSalle Turnverein
11. Rede .... Herr Leopold Neumann
12. Lied .... Gesangverein „Harmonie"
13. Massenchor. „Am Altar der Wahrheit". Dirigent: Henry von Oppen.

* * *

Die Mitglieder des Gesangvereins Harmonie sind hiermit ersucht, sich heute Abend 8 Uhr zu der Agitationsversammlung der Vereinigten Gesellschaften, in der Lincoln-Turnhalle, einzufinden. Besonders sind die aktiven Mitglieder dringend gebeten, frühzeitig zu kommen, da der Verein die Versammlung durch Gesangsvorträge verschönern wird.

Paul Wenzel, Präsident.
Georg Waldmann, Sekretär.

* * *

Die Mitglieder des Schweizer Klub sind hiermit ersucht, sich vollzählig zu der Agitationsversammlung einzufinden, welche die Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung heute Abend in der Lincoln Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Boulevard, veranstalten.

Fritz Schneider, Sekretär.
Emil Bühler, Präsident.

* * *

Zu den Vereinen, die sich am heutigen Abend an der Agitations-Versammlung der deutschen Vereine der Nordseite in der Lincoln-Turnhalle betheiligen werden, gehört die „Badische Sängerrunde." Der Vorstand des Vereins ersucht alle Mitglieder, sich am genannten Abend und Ort um 8 Uhr Abends einzufinden.

* * *

Die Mitglieder des Senefelder Liederkranz sind ersucht, sich so zahlreich wie möglich an der Agitationsversammlung der Vereinigten Gesellschaften, welche heute Abend in der Lincoln-Turnhalle stattfindet, zu betheiligen. Besonders werden die Sänger ersucht, sich vollzählig um 8 Uhr in der Halle einzufinden.

E. Niederegger, Präsident.
Albert Rodig, Sekretär.

Sämmtliche Sänger sind ferner ersucht, die Noten der Lieder „Das deutsche Lied" von Kalliwoda und „Am Altar der Wahrheit" mitzubringen.

Henry v. Oppen, Dirigent.

* * *

Die Mitglieder des Vereins der Hannoveraner und Braunschweiger sind freundlichst ersucht, sich an der heute Abend um 8 Uhr in der Lincoln-Turnhalle, Ecke Sheffield Ave. und Diversey Boulevard, stattfindenden Agitations-Versammlung der „Ver. Gesellschaften für örtliche Selbstregierung" recht zahlreich zu betheiligen.

F. Maifold, Präsident.
Geo. F. Schmidt, Sekretär.

* * *

Die Soziale Liedertafel beschloß in ihrer halbjährlichen Generalversammlung, sich vollzählig an der von den Vereinigten Gesellschaften vorbereiteten Agitations-Versammlung am heutigen Abend in der Lincoln-Turnhalle zu betheiligen. Alle Sänger versammeln sich in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., um 7:30 Uhr Abends.

* * *

Alle Mitglieder des Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins von Chicago sind ersucht, sich heute Abend 8 Uhr zu der Agitations-Versammlung der Vereinigten Gesellschaften in der Lincoln-Turnhalle einzufinden.

Kaiser-Essen.

Zur Feier des Geburtstages von Kaiser Wilhelm findet am Donnerstag, dem 27. Januar, Abends 7 Uhr, in den Klubräumen des Germania Männerchors ein Herren-Festessen statt, zu welchem die nachgenannten Herren Einladungen verschicken:

Dr. Ernst Saurenhaus, F. G. Halle, H. Paepcke, Theo. A. Kochs, Jos. Theurer, H. Petersen, Harry Rubens, Dr. O. L. Schmidt, F. J. Dewes, G. F. Fischer, Fred. Klein und Louis Guenzel.

Hand-Sapolio bedeckt weder die Oberfläche, noch dringt es in die Poren ein und zersetzt deren nothwendiges Oel. Es öffnet die Poren, ermöglicht ihre Thätigkeit, aber bewirkt keine chemische Veränderung in jenen zarten Säften, die den Zauber und die Schönheit einer tadellosen Hautfarbe ausmachen. Versucht es selbst.

Ihr habt auf diesen Verkauf gewartet!

Preise die nahezu unglaublich erscheinen

Aber jeder Mann und jede Frau, die ihren Zweifel beiseite lassen und sich die Mühe machen, die Sache zu untersuchen, indem sie nach diesem Laden kommen, sehen sich über alle Erwartung reich belohnt. Ihr kennt die Benson & Rixon Company! Ihr wißt wie gewissenhaft wir dem Publikum Wort halten. Ihr wißt, daß wenn wir einen Verkauf ankündigen, es ein Verkauf ist, der Eure sofortige Beachtung verdient!

Leset die folgenden Offerten, verlaßt Euch auf sie — kommt und seht die Werthe. Wir versprechen Euch, daß Euch jeder Einzelne gefallen wird.

Kluge Leute werden ihren nächstjährigen Bedarf jetzt decken

Hochfeine Hemden und Unterzeug zu riesigen Herabsetzungen

Verkauf beginnt Donnerstag, den 20. Januar, 8:30 Vormittags

Winter - Unterzeug

Schweres, fließgefüttertes Unterzeug für Männer. — Regulärer 50c Werth in der ganzen Welt. In allen Farben, frisches Lager. Eine volle Auswahl von Größen eingeschlossen, extra stark gemacht, per Stück.......... 29c

Natürliche Wolle und Merino

Ein großer Tisch gefüllt mit natürlich wollenem und Merino-Unterzeug, in allen Größen, nur leicht beschmutzt durch das Befassen. Von unserem regulären 75c-Lager.—das Stück für nur.......... 29c

Blau gerippt, Fließgefüttert

Versäumt nicht früh zu kommen, falls Ihr diesen Bargain wünscht. Es ist ein seltener. Sämmtlich neues, frisches Lager. Nur noch fünfzig Sets von Beinkleidern und Unterhemden übrig. Gute Auswahl von Größen. — Per Stück.......... 39c

Deckt jetzt Euren Bedarf

Seidenes Unterzeug. Lager vom letzten Sommer — Alle Größen, alle Farben. Nächstes Frühjahr zahlt Ihr $1.00 und $1.50 das Stück dafür. Nur noch ein Monat bis dahin. — Eure Auswahl jetzt für.......... 59c

Reinwollen, grau gerippt

Reguläre $1.00 reinwollene graue gerippte Unterhemden und -Hosen — Französ. Hals, mit Seide genäht. Seidener Vorstoß. Perlmutterknöpfe. Eleganter Werth, regulär für $1.00 verkauft —Während dieses Verkaufs 69c

$1.25 Plush Back, reinwollen

Dies ist das ideale Unterzeug für Männer, die schlechtem Wetter ausgesetzt sind — Natürlich grau und lohfarbig. Mit Seide genäht und seidener Vorstoß. In allen Größen. Dies ist ein ungeheurer Bargain, per Stück zu.......... 79c

Seht nach Eurer Größe

Wenn wir zufällig Eure Größe haben, dann solltet Ihr diese günstige Gelegenheit nicht versäumen. Reguläres $1.50 und 2.00 ganzwollenes, schweres Unterzeug. Größen 34 bis 36 in Unterhemden und 33, 42, 44, 46 und 48 in Unterhosen — nur.......... 68c

Die Sorte die Ihr vor 20 Jahren kauftet

Reguläre $1.50 ganzwollene, fleischfarbige, nicht eingehende Unterhemden und Unterhosen, die Sorte, welche Ihr seit zwanzig Jahren zu $1.50 per Garment gekauft habt, mit Seide genäht u. mit Seide eingefaßt, etwas beschmutzt, per Garment zu.......... $1.08

Union Suits

Reguläre $1.50 Derby gerippte, graue Union Suits, gefließter Rücken, schwere Winter - Qualität. Ein ganz neues Lager und ein wirklicher Bargain — per Anzug zu.......... 79c

$2.50 u. $3.00 Union Suits

Feinste Qualität ganzwollene graue und blaue Union Suits, mit Seide genäht, mit Seide eingefaßt — Perlmutter - Knöpfe, eng anschließend, in allen Größen, zu.... $1.98

$3.00 Sweater Coats

Garantirte ganzwollene Sweater Coats für Männer, in allen Größen, besonders lang, in großen Nummern, echtschwarz, navyblau und Maroon, mit grauer und brauner Front. Dies sind positive $3.00 Werthe— markirt für nur.......... $1.25

$5.00 Sweater Coats

Fancy gestrickte, durchaus ganzwollene Sweater Coats, die Sorte, welche Ihr von Sportwaaren - Läden zu $4.50 und 5.00 zu kaufen pflegt. Nur in Grau, in einer vollständigen Auswahl von Größen... $2.38

Fahrgeld nach allen Punkten innerhalb 50 Meilen von Chicago wird Einkäufern von $15 werth oder mehr während dieses Verkaufs bezahlt.

Männer-Hemden, steifer Busen

Falls Eure Nummer 14, 14½, 16, 16½ oder 17 ist, kommt früh oder schickt Eure Frau oder Schwiegermutter, oder Eure Schwester, um die Auswahl zu treffen von diesen regulären $1.00 steifen Busen - Hemden, in allen Farben, für nur.......... 8c

Negligee-Hemden für Männer

Reguläre 50c und 75c Negligee-Hemden für Männer. All die neuesten Farben u. Muster. Vollständige Auswahl von Größen. Mit festen Manschetten. Diese Partie wird auch sämmtl. 50c u. 75c weiße ungebügelten Hemden einschließen. Lange und kurze Busen. Alle zu einem Vierteldollar....... 25c

Männer-Arbeitshemden — Alle Sorten

Hier werdet Ihr den besten je dagewesenen Werth für nur 38c finden — Kein Hemd in dieser Partie ist weniger wie 50c werth. Ihr habt so hoch wie $1 für viele davon bezahlt. Ihr werdet an vielen das Union Label finden. Von schwarzem Sateen, blauen Chambrays, schwarzen Twills, fancy u. schlichtweißem Percale und Sateen. Kragen und Manschetten sind daran befestigt. In allen Größen. — Für nur.......... 38c

Schwere Drillich - Hemden

Diejenigen Männer, welche die Qualität von unseren regulären schwarzen und weißen gestreiften Drill-Arbeitshemden zu schätzen wissen, werden diesen Artikel als einen ausgezeichneten Bargain erkennen. Alle Größen. Reg. 50c-Werth, für.......... 29c

Gebügelte Hemden für Männer

Reguläre $1 und $1.25 Hemden, mit kleinen und großen Plaits.—Von spez. hiesigen Shirtings gemacht, in schlichtfarbig, hellblau, Nelken rosa, Lavender usw., feste Manschetten, alle Aermel-Längen, alle Größen. So lange die vorhält, verkauft zu nur.... 48c

Custom-made Hemden

Für nur 79c offeriren wir die reichhaltigste Auswahl von eleganten, Custom-made Hemden die wir jemals zum Verkauf gebracht haben zu $1.25. Sie haben Plaits in allen Breiten und sind zu haben in einer sehr reichhaltigen Auswahl von Mustern, in allen Größen; angebrachte Manschetten..... 79c

Monarch weiße steife Busen-Hemden......79c

Blaue Flanelle

Es ist nicht nothwendig, viel über dieses Item zu sagen. Wenn Ihr blaue Flanelle zu tragen pflegt, theilen wir Euch mit, daß wir die reguläre $1.50 Qualität während dieses Verkaufes offeriren für den Preis von nur.......... 79c

$2 Blaue Flanelle

Diese $2.00 blauen Flanell-Hemden sind ein ebenso begehrter Artikel, wie das Salz in dem Grocerystore; wir wollen aber einigen unserer Kunden, welche solche Hemden zu kaufen wünschen, die dauerhafte Qualität dieser Hemden vor Augen führen. Und es sind in der That Bargains zu.......... $1.18

Coat Style Negligee

Neue 1910 Coat Hemden in Frühjahr-Facons; Negligee, mit oder ohne Kragen; mit angebrachten oder separaten Kragen; alle Größen; meistens in neuen Streifen und kleinen hübschen Mustern. In dieser Partie befinden sich ferner mehrere Hundert $1.50 steife Busen-Hemden, welche Ihr gerne kaufen werden für die nächste Saison. Nicht ein Hemd in dieser ganzen Partie wurde jemals für weniger als $1.25 verkauft. Eure Auswahl zu.......... 68c

Manhattan Hemden

Es genügt, wenn wir sagen, daß wir ein ungeheures Lager von diesen wohlbekannten hochfeinen Hemden haben. — Wir haben die feinsten Muster der Saison zur Auswahl. Keinen Ladenhüter in der ganzen Partie. Wir geben Euch die richtige Aermel - Länge und die richtige Größe in Neck Band. —

Partie eins schließt 1.50 und $1.75-Werthe ein. Sie müssen fort zu....... $1.15

Partie No. zwei schließt sämmtliche regulären $2 Werthe ein. Sie müssen verkauft werden zu. $1.45

Partie No. drei schließt sämmtl. 2.50 und $3.00 Werthe ein. Sie müssen verkauft werden zu..... $1.79

Der Verkauf beginnt am Donnerstag, den 20. Januar, 8:30 Vormittags.

Höhepunkt in Preis-Herabsetzung an Knaben- und Kinder-Kleidern welche Freitag und Samstag eine solche große Menge von Käufern herbeibrachte.

Westen für Knaben

Fancy und schlichte schwere Westen für Knaben (3 bis 7.) Viele davon sind ungewöhnlich beliebt. Geben sämmtlich, um schnell damit zu räumen, das Stück für.......... 10c

Reefers und Ueberzieher

Reefers und Ueberzieher für Knaben, Größen 3 bis 9. Auto-, „Buster" und Militär-Facons, die Ihr in unseren Fenstern während der ganzen Saison zu $4 u. $5 ausgelegt gesehen habt. In diesem Verkauf zu.... $1.98

Auto-Röcke für Knaben

Reguläre, neueste Facon Auto-Röcke für Knaben — neueste Muster, lange Modelle. Der größte Werth, der je in einem eleganten und hübsch geschneiderten Knaben - Kleidungsstück offerirt wurde. Außerordentliche Bargains für........ $2.98

Anzüge für große Knaben

Reinwollene, zwei Stück-Anzüge für Knaben— Knickerbocker- und einfache Hosen; einige mit zwei Paar Hosen. Sämmtlich in doppelknöpfiger Facon. Echte $3.00, $4.00 und $5.00 Werthe. Billig genug um den Bedarf für ein ganzes Jahr jetzt zu kaufen. — Für.......... $1.98

„Best-Ever" Suits für Knaben

„Best-Ever" $5 und $6 Anzüge für Knaben, auch einige „Barco Jr." Knickerbocker Hosen; sämmtliche neuen Farben und fancy Mischungen. Die dauerhaftesten und hübschesten Anzügen zu ihren reg. Preisen (Größen 8 bis 17). Trefft die Auswahl früh am Tage, für.......... $2.68

Strumpf-Mützen

Stocking Caps für Knaben und kleine Jungen; einige davon ganzwollen, andere Wolle und Baumwolle gemischt, aber nicht eine Kappe in der ganzen Partie, wurde gewöhnlich für weniger als 50 Cents verkauft. Eure Auswahl aus diesen ganz besonders saisongemäßen Kappen für den Preis von nur.......... 9c

Anzüge für Knaben u. Kinder

$4.00, $5.00 und $6.00 Anzüge; hübsche Norfolks, nur in Größen 3 und 4; 2 und 3 Piece Anzüge, in Größen von 10 bis 16. Eine außerordentliche Auswahl von Stoffen und Farben elegantesten, hochmodernsten Herbst- und Winter-Facons, und zwar zu dem fast unglaublichen Preis von $1.00 das Stück. So lange der Vorrath ausreicht, zu.... $1.00

Neue Frühjahrs-Ueberzieher

Frühjahr-Ueberzieher für Kinder, in all den hellen Frühjahr-Schattirungen; eine unerwartet frühzeitige Sendung, welche wir zum Verkauf zu bringen beschlossen, nur um diejenigen zufriedenzustellen welche sonst enttäuscht werden würden. Später bezahlt Ihr $5 und $6.— Kauft jetzt zu........ $2.48

Blaue Serges für Knaben

Schwere, garantirt ganzwollene, echtfarbige, blaue Serge Anzüge für Knaben, den ganzen Winter über verwendbar, Größen 5 bis 17. Knicker und einfache Hosen Anzüge. Werthe, welche von jeder Frau auf den ersten Blick anerkannt werden; während dieses Verkaufes offerirt für nur.......... $2.98

Kleine Größen in Ulsters und Pea Jackets

$8.00 bis $15 Werthe in den beliebtesten Ueberröcken für Männer und Knaben, die dem schlechten Wetter ausgesetzt sind, in kleinen Größen — Sie sind von schwerem, reinwollenem Berumbo Chinchilla und Irish Frieze, Blanket gefüttert, und werden nur an Diejenigen verkauft, welche diesen Koupon mitbringen, um nicht zu viele Kunden zu enttäuschen, da wir von jeden nur eine beschränkte Anzahl haben.

Pea Jackets $2.00

Ulsters $3.00

BENSON & RIXON Co

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Alles genau wie angezeigt. Geld zurückerstattet oder Waaren bereitwilligst umgetauscht während oder nach diesem Verkauf. Bringt diese Anzeige mit um nachzusehen.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Plauderei aus Europa.

(Von August Böcklin.)

Von den heiligen drei Königen. — Fräulein Grethchen, die Küchenfee. — Amerikanische und deutsche Löhne. — Die Auswanderungslust nimmt ab. — Europamüde Deutsch-Amerikaner. — Sozialisten und Liberale. — Die Regierung und die Mehrheits-Parteien.—Kein gewaltsamer Umsturz.

Wir hatten wieder einmal einen Feiertag: Dreikönigsfest, zu Ehren der drei Weisen aus dem Morgenlande, Kaspar, Melchior und Balthasar genannt, die nach der Legende nach Bethlehem zogen, um dem neugeborenen König der Juden zu huldigen und ihm Gold, Weihrauch und Myrrhen darzubringen. Ihre Köpfe wurden 1164 durch Kaiser Friedrich den Rothbart aus Mailand nach Köln gebracht, wo sie heute noch in einem kostbaren Reliquienschrein aufbewahrt werden. Ob es wirklich die Häupter dieser drei glaubensfreudigen Männer sind, wer kann es wissen? Die Thatsache, daß im Dom zu Mailand ebenfalls die Köpfe dieser Könige noch heutigen Tages als Reliquie bewahrt werden, und dort behauptet wird, man habe dem Kaiser Rothbart damals die falschen Köpfe ausgeliefert, läßt auch bei dem gläubigsten Christen den gerechten Zweifel aufkommen, ob man es hier wirklich mit den Köpfen der drei Könige zu thun hat.

Das Dreikönigsfest wird nur noch in katholischen Ländern gefeiert. Am Rhein hauptsächlich durch Festessen und Bälle, auf welchen die Dame, die eine Bohne in ihrem Stück Kuchen findet, ein Geschenk erhält und zur Bohnenkönigin erkoren wird. Ich war diesmal zu einem Freunde zum Gastmahl geladen, dessen Küche und Keller einen ausgezeichneten Ruf genießen. Ich pries, wie man dies in solchen Fällen immer thun sollte, die vorzüglich zubereiteten Speisen, als uns Herren im Nebenzimmer die jugendliche, hübsche Köchin eigenhändig den coffeïnfreien Kaffee auftrug, ein Lob, worüber die Küchenfee freudestrahlend erröthete. Als ich gestern meinem Gastfreund, einem alleinstehenden Herrn, die übliche Verdauungsvisite machte und mit ihm ein Glas Sherry leerte, erschien die holde Küchendame wieder, räusperte sich und frug dann etwas verlegen, ob es wahr sei, daß Mädchen, die gut kochen könnten und alle Hausarbeiten verständen, in Amerika bis zu hundert Mark monatlich Lohn erhielten. Obschon mein Freund über diese unerwartete Frage etwas unruhig wurde und mit den Augen zwinkerte, was ich als einen Wink ansah, nicht aus der Schule zu plaudern, so gab ich doch der Wahrheit die Ehre und bestätigte, daß solche Mädchen mit Leichtigkeit Stellen fänden, die ihnen hundert Mark und mehr monatlich einbrächten, Köchinnen, wie sie, fügte ich bei, wären sehr gesucht und sie verdienten sogar bis zu 140 M. ($35 amerikanisch). Um aber meinen alten Jugendfreund nicht zu kränken, der ihr den nach hiesigen Verhältnissen hohen Lohn von $7 monatlich zahlte, bemerkte ich, ich würde an ihrer Stelle aber nie daran denken, nach Amerika auszuwandern; denn die Verhältnisse wären dort doch ganz andere und so gut, wie sie es habe, würde sie es in dem fremden Lande doch niemals bekommen. Zu meines Freundes und meiner Freude erklärte sie dann, sie wolle ja selbst gar nicht hinübermachen, wohl aber eine Verwandte und mehrere Freundinnen, denen eine Bekannte aus Amerika geschrieben habe, wie viel Geld sie dort verdiene. Und sie habe auch schon einen Bräutigam, der sei Butcher, und zu Ostern werde Hochzeit gemacht. Was das eigentlich wäre, Butcher? Ihr Bruder meine, es sei ein Schutzmann oder so etwas. Ich klärte den Irrthum auf, und mir für die Auskunft herzlich dankend, zog sich Grethchen — ich nenne sie im Gegensatz zu den heimischen Gepflogenheiten Fräulein Grethchen — in ihr Reich zurück. Ich bin froh darüber, daß sie nicht auch nach Amerika „machen" will, sowohl um meines Freundes, wie um meiner selbst willen; denn nirgends ißt man besser, als im Hause F. —

Mit der deutschen Auswanderung geht es ja jedes Jahr mehr den Krebsgang, leider oder Gott sei Dank, je nach der Auffassung und dem Standpunkt des die statistischen Aufzeichnungen in dieser Beziehung Lesenden. Trotz der jüngsten Finanzreform mit ihren neuen Steuern, die von manchen Seiten als ein Ruin deutschen Gewerbsleben angesehen und in den schwärzesten Farben ausgemalt wird, denken nur noch verhältnißmäßig wenige Deutsche daran, im Dollarlande ihr Heil zu suchen. Handel und Gewerbe blühen, die Ausfuhr hat in den letzten Monaten bedeutend zugenommen und, ein sicheres Zeichen des erhöhten Wohlstands, — die Einlagen in den Sparkassen sind sehr gestiegen. Bald wird auch bei Ihnen ein fühlbarer Mangel, um mich so auszudrücken, an verkrachten Leutnants herrschen; denn diese Herren wandern jetzt mit Vorliebe in die deutschen Kolonien aus, wo sie immerhin noch besser fortzukommen scheinen, als bei Ihnen, wo es erfahrungsgemäß nur wenigen gelingt, auf einen grünen Zweig zu kommen. Einer von ihnen, der den Rock des Königs ausziehen mußte und trotz meiner Warnung mit den letzten Muttergroschen und dem Segen seiner Hinterbliebenen nach New York ging, ist in der Weihnachtswoche unerwartet zum Schrecken der Seinigen wieder heimgekehrt — er hatte drüben ausgerechnet drei Tage Schnee geschaufelt, wurde aber schleunigst wieder nach Südwestafrika abgeschoben, wo er, so hoffen seine Verwandten und Freunde, besser abschneiden wird

Die Auswanderung über Bremen betrug im Dezember 10,660 (im Dezember 1908 11,545) Personen, darunter 460 Deutsche, gegen 423 im Vorjahre. Im ganzen Jahre 1909 wanderten 132,455 Personen über Bremen aus, gegen 64,504 im Jahre 1908, darunter 11,962 Deutsche, gegen 10,122 in 1908. Ueber Hamburg sind noch weniger Deutsche in diesem Zeitraum ausgewandert, und rechnet man die anderen in- und ausländischen Hafenplätze hinzu, so dürfte die deutsche Gesammtauswanderung in 1909 kaum mehr als 25,000 Köpfe betragen, von denen viele wieder heimgekehrt sind. Andererseits sind mir eine Anzahl Fälle zur Kenntniß gekommen, wo Deutsch-Amerikaner, die drüben ihr Schäfchen geschoren und sich in der alten Heimath zur Ruhe gesetzt hatten, nach einiger Zeit wieder nach den Vereinigten Staaten zurückgekehrt sind. So ein ehemaliger Bewohner von Bier-Athen, alias Milwaukee, der sich hier eine Villa erworben hatte, die er mit Schaden losschlug, um wieder mit Frau und Kindern nach der lieben neuen Heimath zurückzukehren. Sie konnten sich hier nicht mehr einleben, fanden zum Theil keinen passenden Verkehr, die alten Freunde aus der Jugendzeit waren gestorben oder verdorben und da fühlten sie sich einsam, und enttäuscht zogen sie wieder über das Meer in die gewohnten Verhältnisse zurück. Auch den anderen, die hier bleiben, geht es anfangs nicht besser, bis sie sich, wie Schreiber dieser Zeilen, wieder eingelebt haben. In früheren Jahren pflegten viele Sozialisten und Leute, die der Ansicht waren, daß es hier nicht „annersch" werden würde, den Wanderstab zu ergreifen und, dem Rathe des Kaisers folgend, den heimathlichen Staub von den Pantoffeln zu schütteln, um im Lande der unbegrenzten Freiheit und Gleichheit das wahre Glück zu suchen. Auch diese Herrschaften bleiben jetzt hier. Sie besprechen noch immer beim Glase Bier das Arbeiterelend, aber es denkt keiner daran, dem verrotteten Vaterlande den Rücken zu drehen, sondern sie harren hier muthig aus, bis der große Tag des allgemeinen Kladderadatsch und der Abrechnung mit den „Bourgeois", Junkern und Pfaffen kommt. Auf dem jüngsten „preußischen Sozialistentag", wie sie ihn selbst nannten, haben Liebknecht, Singer und die anderen Führer in flammenden Reden das Panier der Partei hochgehalten und ihre Vereinsgenossen gemahnt, fest zusammenzustehen und auszuharren, unter keinen Umständen aber mit den Liberalen gemeinsame Sache zu machen. Genosse Mehring machte sich über die Einigungsbestrebungen der drei linksliberalen Parteien lustig. Nur die Deutsche Volkspartei würdigte er der Beachtung und erklärte, „daß die gerliche Opposition sich ein für allemal begraben lassen kann, wenn sie nicht endlich ein leidliches Verhältniß zur proletarischen Opposition findet." Nach seiner Ansicht habe die freisinnige Volkspartei „sich so gut wie unumschränkte Herrschaft in der neuen Gesammtpartei des Freisinns gesichert". .... „Eine Herde Büffel hat die paar Gäule, auf denen sich reiten ließe, an die Wand gedrückt."

Mit der gerühmten Einigung — Fusion nennen sie es — der drei bisher linksliberalen Parteien ist es überhaupt nicht weit her; kaum kommt eine Kandidatur für Reichs- oder Landtag in Frage, so stellt jede Partei ihren eigenen Bewerber auf, und ebenso steht es mit dem Abkommen mit den Nationalliberalen, die dieser Tage wieder, trotz des Rütlischwurs in Köln, in Eisenach einen Kandidaten gegen die Freisinnigen aufstellten. Festgeschlossen stehen einstweilen Konservative und Zentrum den Liberalen und Sozialisten gegenüber und so lange dieses auf einer Mehrheit fußende Bündniß nicht in die Brüche geht, steht für den Liberalismus und Sozialismus im Deutschen Reich nichts zu hoffen. Die Reichsregierung ist, trotz aller Angriffe von der gesammten Opposition, fein heraus. Sie macht ihre Geschäfte mit der Rechten — Konservative und Zentrum — und wenn diese nicht mehr zu haben sind, oder sich veruneinigen, dann springen die wackeren Nationalliberalen in die Bresche, die immer zu haben sind, wenn ein gutes Trinkgeld in Aussicht steht. Man kann die Streitigkeiten zwischen den vielen deutschen Parteien und Parteichen wirklich nicht so ernst nehmen, wie man versucht ist, es zu thun, wenn man liest, wie sie sich gegenseitig als staatsfeindlich u. s. w. beschimpfen. Es gilt bei ihnen das Sprichwort von den Kesselflickern und Besenbindern: „Pack schlägt sich, Pack verträgt sich." Die Sozialisten ausgenommen: die sind unversöhnlich und arbeiten für eigene Rechnung und Gefahr. Aber auch bei ihnen wird die Suppe nicht so heiß gegessen, wie sie gekocht wird. Von einem gewaltsamen Umsturz wollen nur noch die ganz rabiaten Genossen etwas wissen, die aber glücklicherweise nichts zu sagen haben.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS

Deutsche Bank

Clark und Randolph Strasse

Darlehen auf Chicago Grund und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: die besten und sichersten.
Kreditbriefe für Reisende.
Kabelgeldsendungen, Auslandswechsel etc. nach allen Welttheilen.
Werthpapiere in- und ausländische eingelöst.
Erbschafts- und andere Kollektionen besorgt.
Vollmachts- und andere Dokumente ausgestellt.
Geld: Ausländisches zum Tageskurse gewechselt.

Beinahe halbes Jahrhundert im Geschäft | Abends offen bis 9 Uhr.

GRAHAM & SONS Bankers

Dampfschiff- und Versicherungs-Agenten. Zinsen auf Spareinlagen bezahlt.

661 W. MADISON ST.

Munizipalbonds u. 1. Hypotheken zum Verkauf.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Ofentheile

und Wasserfronten für alle Oefen. Bringt Namen u. Nummer. Alle Ofen-Reparaturen u. Vernickeln. Hart- und Weichkohlen - Furnaces installirt und reparirt.

STANDARD STOVE AND FURNACE REPAIR CO.

Fritz W. Hamann, Mgr.

2752 Lincoln Ave., nahe Diversey Blvd. Phone Lincoln 1191. Deutsches Geschäft. Offen Abends bis 9 Uhr.

Finanzielles.

Halber Monat Zinsen frei!

Einlagen, die vom 1. bis zum 15. Januar gemacht werden, ziehen Zinsen vom Ersten an gerechnet.

Wir helfen Euch, das neue Jahr mit einem Bank-Konto anzufangen.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

2007 Blue Island Ave.

Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.

Deutsch gesprochen.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse, Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

Zu verkaufen: Ausgesuchte **Erste Hypotheken** mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.

A. HOLINGER & Co.

Telephon 1191 Main. 172 Washington St.

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Abfahrt von Chicago am 27. Januar, 3. und 10. Februar.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

Wechsel und Geldanweisungen nach allen Theilen der Welt.

J. V. ZINNER & CO.

Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.

71 Ost Washington Str., Ecke Dearborn Str., 1. Stock.

Offen 8 Morg. bis 6 Abds. Sonntags 9—12.

K. W. KEMPF

84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße. Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

Schiffs-Karten

Extra billig für Januar.

$21 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen, Wien, Budapest, Szegedin, Temesvar und sonstigen Plätzen in Europa.

Beförderung ohne Umsteigen. Feine Beköstigung und Bedienung. Gepäck vom Hause geholt und auf Dampfer befördert. $45 in erster Kajüte. Näheres Union Ticket Office.

Anton Boenert, Generalagent, 266 Süd Clark Straße. Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Gegründet 1894.

J. S. Lowitz

216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.

Schiffskarten Zwischendeck und Kajüte, über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.

Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.

Prompte und reelle Bedienung garantirt. Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 b. 12 Vm.

H. Claussenius & Co.

gegründet 1864 durch H. CLAUSSENIUS.

Erbschaften, Vollmachten, Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.

CHICAGO, ILL. 95 Dearborn Strasse.

Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.